

FORUM FÜR BAUFACHLEUTE

Kompakte Baumaschinen im GalaBau:

Modernste Technik für effektive Einsätze



>> Seite 12

Transportlogistik, LKW off- und onroad: Allrounder mit Nehmer- qualitäten sind gefragt



>> Seite 28

Baustellenlogistik: Softwaregestützte Optimierungs- tools von Baustellenabläufen



>> Seite 33



TDK Interessenvertretung Lenkungsreis im Einsatz

>> Seite 6

VDBUM
VDBUM Service GmbH

AKADEMIE

Aus- und Weiterbildung
in der Bauwirtschaft

BEFÄHIGTE PERSON

GRUND-
SCHULUNG

+

Alle 3 Jahre

AUFBAU-
SCHULUNG

+



Jährliches

WEB-
TRAINING

NEU

VANGUARDTM

EFI

POWER

FOR CONSTRUCTION

EFI ELECTRONIC FUEL INJECTION

**MEHR LEISTUNG!
MEHR PRODUKTIVITÄT!
WENIGER VERBRAUCH!**

Die neuen Vanguard EFI-Zweizylinder-Hochleistungsmotoren von Briggs & Stratton sparen dank elektronischer Einspritzung bis zu 25 Prozent Kraftstoff im Vergleich zu herkömmlichen Vergasermotoren.

Mit optimal angepassten Motorparametern für mehr Effizienz, Leistung und Zuverlässigkeit sind die Motoren bestens auf die Herausforderungen des harten Baustellenalltags eingestellt.

Alle Vanguard-Motoren sind mit einer globalen Drei-Jahres-Garantie ausgestattet.

Informationen zu den Garantiebedingungen und das komplette Motorenprogramm finden Sie auf www.vanguardengines.de



VANGUARDTM

COMMERCIAL POWER

The Briggs & Stratton logo, which consists of the brand name in a stylized font inside a diamond-shaped border.

Die Zukunft als Chance



Ein Mann lässt sich die Zukunft voraussagen. Nach einem tiefen Blick in die Kristallkugel sagt die Wahrsagerin: „Ich sehe Sand, Wasser und Bäume. Entweder Sie planen einen wunderschönen Urlaub – oder Sie sind ein miserabler Golfer!“

Nicht einmal die Profis können mit Sicherheit in die Zukunft blicken. Wie soll uns das dann gelingen? Wo geht die Reise hin für unsere Branche? Wie können wir die Risiken, die uns erwarten, frühzeitig einschätzen? Wer gibt uns die Sicherheit, die Weichen richtig zu stellen? Der Blick in die Kristallkugel wird wenig Erhellendes bringen, umfassende Information und Kommunikation schon eher. Stillstand ist Rückschritt. Also gilt es, bezüglich relevanter Trends und technischer Innovationen auf dem Laufenden zu bleiben. Da hilft es zunächst, dass wir in einer Informationsgesellschaft leben. Auf der anderen Seite sieht man hier schnell vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr. Digitalisierung, BIM, Industrie 4.0 – haben Sie gelegentlich versucht, diese Trends für sich persönlich und Ihr berufliches Umfeld zu bewerten? Ihre Suchmaschine liefert zu jedem dieser Stichworte mehrere Millionen Treffer. Wer

managementsystemen, der Kommunikation zwischen Maschinen – diese Aufzählung ließe sich lange fortsetzen. Um den Anschluss nicht zu verlieren, braucht es hin und wieder „Frisches Wissen“, am besten „direkt aus der Praxis“. Das ist nicht zufällig auch genau das Motto des erweiterten Akademieprogramms, dem sich auch diese Ausgabe der VDBUM-Info widmet. Ein neuer Baustein ist das jährliche VDBUM-Web-Training zur Auffrischung des Wissens Befähigter Personen, das die Grund- und Aufbauschulungen ergänzt. Werfen Sie einen Blick auf dieses zukunftsweisende Angebot.

Lassen Sie mich aber kurz zurück kommen zur Kristallkugel! Was ich sehe, wenn ich doch mal einen Blick hinein werfe? „Ich sehe Berge, Schnee und Sterne. Entweder wir planen wieder ein winterliches Großseminar im Sauerlandstern - oder mich hat es beim Skifahren von der Piste gefegt!“

Der Blick in den deutlich verbindlicheren VDBUM-Kalender beruhigt mich. Vom 14.-17. Februar 2017 treffen wir uns wieder zum Großseminar in Willingen. Und als ob ich es beim Schreiben dieses Editorials vorhergesehen hätte, die 46. Auflage des Seminars steht unter dem Motto „Die Zukunft als Chance!“. Das Großseminar wird der Filter sein, der uns die Zukunftsthemen durch unsere Branchen-Brille betrachten lässt und es wird erneut wichtige Impulse liefern. Der hervorragend angenommene neue Tagungsort wird zusammen mit dem Angebot eine optimale Plattform zur Information und Kommunikation bieten. Und weil der Nachwuchs unsere Zukunft ist, übernehmen Unternehmen wieder Patenschaften für Studierende und Meisterschüler, die wir in unserem Netzwerk begrüßen. Auch die Verleihung des VDBUM-Förderpreises wird wieder auf dem Programm stehen, in den drei Kategorien „Innovationen aus der Praxis“, „Entwicklungen aus der Industrie“ und „Projekte aus Hochschulen und Universitäten“. Jede Innovation wird auf dem Seminar und in dieser Zeitschrift vorgestellt, die Besten von einer unabhängigen Fachjury ausgezeichnet. Wer gewinnt ist nicht vorherzusehen, wohl aber, dass auf die Gewinner wieder eine große Bühne wartet. Bis zum 15.11.2016 freuen wir uns auf Ihre Bewerbungen. Auch Ihre Ideen sind notwendig um die Zukunft möglich zu machen!

„Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen.“

Antoine de Saint-Exupéry

behält dabei den Durchblick? Ich nicht mehr!

Der VDBUM als Fachverband, als Expertennetzwerk kann in diesem Zusammenhang ein hilfreicher Filter sein. Foren, Branchentreffs, das Großseminar, das Akademieprogramm, die VDBUM-Info – überall hier werden Entwicklungen und Trends an den Bedürfnissen der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik gespiegelt, durch unsere Brille betrachtet. Mit klarerem Blick und gut informiert lassen sich dann auch die Chancen für unsere Branche, für jeden Einzelnen erkennen. Selbstkritisch muss man allerdings eingestehen, dass niemand von uns in der Lage ist, die gesamte Branche und die Vielfalt der Themen in der nötigen Tiefe im Auge zu behalten. Hierbei helfen uns die neu strukturierten Arbeitskreise des VDBUM. Gesteuert durch einen kompetenten Lenkungsreis und navigiert durch einen erfahrenen Obmann aus der Praxis, nehmen die Arbeitskreise Kurs in Richtung Zukunft. So hat beispielsweise der Arbeitskreis Telematik eine Chance für die Vereinheitlichung von Datenschnittstellen erkannt und mit dem zukünftig geltenden ISO-Standard 15143-3 einen wichtigen Meilenstein erreicht. Hierauf lässt sich aufbauen, mit Logistiklösungen für Baustellen, Flotten-

Ihr

Prof. Dr.-Ing. Jan Scholten
Mitglied des Vorstandes

Titelfoto:

TDK Interessenvertretung Lenkungsreis im Einsatz



Arbeitshilfen für die Praxis – das wünschen sich viele Hersteller, Vermieter und Betreiber von Turmdrehkränen. Der Lenkungsreis innerhalb der TDK-Interessensvertretung beim VDBUM hat in vier Arbeitskreisen die Fragestellungen priorisiert und erarbeitet nun entsprechende Handreichungen.

Beilagenhinweis Gesamtausgabe:

- Die Firma Zeppelin informiert in einer Beilage über aktuelle Themen.
- Dieser Ausgabe ist ein Flyer der Firma Michelin beigelegt.

INHALTSVERZEICHNIS

Technik

Turmdrehkrane	6
Titelthema: Kompakte Baumaschinen im GaLaBau	12
Titelthema: Transportlogistik Lkw off und onroad	28
Titelthema: Baustellenlogistiklösungen	33
Technik im Einsatz	40

Wirtschaft

Aus- und Weiterbildung in der Bauwirtschaft	51
66. Pirtek-Center eröffnet	55
Neuer Bergmann-Händler im Süden	56
Atlas Copco schließt Übernahme von Leybold Vacuum ab ...	57
Kiesel und Bell Equipment weiten Zusammenarbeit aus	59

VDBUM Spezial

VDBUM Förderpreis 2016	60
VDBUM Förderpreis 2017	62
VDBUM Akademie: Weiterbildungsprogramm	63

Industrie aktuell

Aktuelle und interessante Informationen über neue Produkte und Dienstleistungen führender Ausrüster der Bauwirtschaft und ihrer Zulieferbranchen	67
--	----

Magazin

Personalien: Einsteiger – Aufsteiger – Umsteiger	71
VDBUM Forum	72
Messen und Veranstaltungen	74
Impressum / Vorschau	74

ZEIT SPAREN - FLEXIBEL SEIN

16 t bis 120 t Traglast

Full-Power-Boom

- Einfaches und schnelles Teleskopieren
- Stufenlos kraftschlüssig selbst unter Last

Flexibel auf der Baustelle

- kurze Rüstzeiten, einfacher Transport
- Verfahren unter 100 % Last



Balancer
130-300 t

Materialumschlag
20-160 t

Seilbagger
30-300 t

Telekran
8-120 t

Raupenkran
80-300 t



Bernhard Kraus



SENNEBOGEN
Maschinenfabrik GmbH

Sennebogenstraße 10
94315 Straubing, Germany



bernhard.kraus@sennebogen.de

SENNEBOGEN

TDK-Lenkungskreis

Gremium steuert die Turmdrehkran-Interessenvertretung des VDBUM



Großer Bedarf: Der TDK-Lenkungskreis des VDBUM schafft innovative Einsatzlösungen und nachhaltige Rechtssicherheit. (Foto: Messe München)

Arbeitshilfen für die Praxis – das wünschen sich viele Hersteller, Vermieter und Betreiber von Turmdrehkränen. Der Lenkungskreis innerhalb der TDK-Interessenvertretung beim VDBUM hat in vier Arbeitskreisen die Fragestellungen priorisiert und erarbeitet nun entsprechende Handreichungen.

In der Vergangenheit war es so, dass es keinerlei übergeordnete koordinierende Instanz, etwa in Form eines leistungsfähigen Verbandes, gab, an die sich die Hersteller, Vermieter und Betreiber von Turmdrehkränen mit Fragen und Problemstellungen bezüglich des Kraneinsatzes wenden konnten. Deshalb hat der VDBUM vor einigen Jahren die TDK-Interessenvertretung gegründet, die sich um die Belange der Branche kümmert. „Es geht uns darum, die Brancheninteressen unserer Mitglieder zu erkennen und kompetente Lösungsansätze sowie anwenderorientierte Handlungsabläufe zu erstellen“, sagt Geschäftsführer Dieter Schnittjer.

Aufgrund der zahlreichen Aktivitäten und erfolgreichen Branchentreffs fand auf dem VDBUM-Großseminar 2016 die konstituierende Sitzung des Lenkungskreises der TDK-Interessenvertretung statt. Dieser

besteht aus Vertretern namhafter Kranhersteller, Händlern, Vermietern, Betreibern, Sachverständigen, einem Rechtsanwalt, Herstellern von Komponenten, des DGUV „Fachbereich Bauwesen“ und auch der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin. Dem Lenkungskreis stehen zwei Obmänner vor.

Nach der Gründungsveranstaltung im Februar fand am 14. Juni 2016 in Frankfurt bereits die zweite Sitzung statt. Diese hatte zum Ziel, die Aufgabenbereiche zu priorisieren und daraus resultierend für die dringlichen Angelegenheiten entsprechende Arbeitskreise zu gründen. „Es ist gelungen, vier mit kompetenter Besetzung zu gründen“, berichtet der zuständige Koordinator der Interessenvertretung Thorsten Schneider. „Diese sind: Arbeitskreis Mensch, Montage und Betrieb, Recht und Transport.“

Die Themenstellungen im Einzelnen:

Mensch:

Kranführerschein, Berufsbild Kranmonteur, Beauftragung Kranfahrer

Montage und Betrieb:

Montage und Nutzungsanweisungen, Hochspannungsleitfaden, Funkfernsteuerungen, technische Entwicklungen

Recht:

Gefährdungsbeurteilung, Auslegung der Gesetze, Nachunternehmerregelung, Maschinenüberlassungsvertrag, Prozesskosten

Transport:

Genehmigungen, Handlungsempfehlungen, geteilte Ladung, Transport- und Verladekarten

Zielsetzung ist die Erstellung von Arbeitshilfen für die Praxis in Form von Montage- und Nutzungsanweisungen, Hochspannungsleitfäden, Gefährdungsbeurteilungen, Nachunternehmerregelung und viele weitere. Zum Thema Qualifikation soll das Berufsbild des Kranmonteurs in feste Bahnen gelenkt, aber auch der Kranführerschein als Notwendigkeit gefestigt werden.

Ein spannendes und nervenaufreibendes Thema ist nach wie vor der Bereich des Transports der Turmdrehkrane. Hier soll der Kreis der Fachleute Handlungsempfehlungen für Genehmigungsverfahren, Transport- und Verladekarten oder auch Empfehlungen für geteilte Ladungen entwickeln.

Zu diesen vier Bereichen haben sich in der Sitzung gleich die entsprechenden Arbeitskreise gebildet, die jeweils von einem Obmann aus der Industrie oder der Praxis geleitet werden.

Thorsten Schneider: „Der VDBUM versteht sich hier erneut als optimaler Netzwerkpartner. Hier laufen alle Fäden zusammen und die notwendigen Informationen werden für jeden Anwender, insbesondere aber für die Mitglieder des VDBUM, im Bereich der Turmdrehkraninteressenvertretung greifbar gemacht.“

Info: www.vdbum.de ■

Landmarke gesetzt

All-Terrain-Krane heben Aussichtsplattform auf Saarpolygon

Für das Saarland war es ein geschichtsträchtiger Moment: Am 7. Juni 2016 hoben zwei Terex-Mobilkrane gemeinsam mit zwei weiteren Kranen der Firma Steil die 35 m lange und rund 60 t schwere Aussichtsplattform des Saarpolygons auf der Bergehalde Duhamel in Ens-dorf.

Zentimetergenau setzten der AC 200 und der AC 350 den Stahlkoloss zwischen die beiden Schrägtürme der begehbaren Großskulptur und vollendeten damit das endgültige Erscheinungsbild dieser beeindruckenden Landmarke, die fortan die Region weithin sichtbar als neues Wahrzeichen prägen wird.

„Das Polygon ist ein Symbol, das an die 250-jährige Tradition des Steinkohlebergbaus an der Saar erinnern soll. Die rund 30 m hohe Stahlkonstruktion steht für die Geschichte des Bergbaus, der Kohle und des Stahls in der Region“, erklärt Frank Nicklas, Technischer Außendienst Steil Kranarbeiten. Und er ergänzt: „Wir als Firma Steil mit einer Niederlassung im Saarland sind natürlich sehr stolz, an diesem neuen Wahrzeichen für das Saarland mitwirken zu dürfen. So etwas ist auch für uns nicht alltäglich.“

Nicht alltäglich war auch die Zufahrt zur Baustelle. Denn die steile Auffahrt auf die Bergehalde verlief in engen Serpentin und erlaubte daher nur langsame Fahrt für die Krane. Dennoch gelang es dem Steil-Team, alle vier Krane zum vorgesehenen Zeitpunkt auf das Gipfel-Plateau der Bergehalde zu bringen und dort hubbereit zu positionieren. Glücklicherweise spielte auch das Wetter mit – denn bei starkem



Zentimetergenau setzten der AC 200 und der AC 350 mit zwei weiteren Kranen die 35 m lange und 60 t schweren Aussichtsplattform zwischen die beiden Schrägtürme der begehbaren Großskulptur. (Foto: Terex)

Regen und aufgeweichtem Boden wäre dieser Einsatz nicht möglich gewesen.

Präzisionsarbeit im Zentimeterbereich

Da die Wetterbedingungen jedoch ideal waren, konnten die Krane die in den Wochen zuvor am Boden vormontierte Stahlbrücke der Dürener Stahlbau-firma Queck wie geplant an ihre Haken nehmen und perfekt koordiniert auf die erforderliche Höhe von 30 m bringen. „Für das Gelingen solch eines Hubs ist die Kommunikation entscheidend. Deshalb waren alle beteiligten Einweiser und Kranfahrer permanent über Funk miteinander verbunden“, berichtet Frank Nicklas. Denn beim Einbringen der begehbaren Brücke zwischen die beiden Stahltürme war Präzision im Zentimeterbereich gefragt, damit die Monteure der Montagefirma IMO aus Leipzig die Schraubverbindungen zwischen den einzelnen Bau-Elementen setzen

konnten. Für die anwesenden Zuschauer war es auf jeden Fall ein ganz besonderes Erlebnis: „Ich war total beeindruckt, als die Brücke an den vier Kränen hing. In dem Moment habe mich gefragt, wie so etwas funktionieren kann. Außerdem hat es mich fasziniert, mit welcher Ruhe und Präzision Mitarbeiter der Firma Steil die Brücke in die Höhe gehoben haben“, erklärt Volker Hagelstein, Vorstand und Projektleiter Berg BauErbeSaar e. V.

Die Initiatoren des Projekts vom Förderverein BergbauErbeSaar sind sich jedenfalls sicher: Als begehbare Großskulptur ist das Saar Polygon nicht nur Identifikationspunkt der Bergleute und der Bevölkerung, sondern es wird auch touristischer Anziehungspunkt für die Gemeinde Ens-dorf, den Landkreis Saarlouis und für das ganze Saarland werden – und dazu hat die Firma Steil mit ihren Terex-Kranen einen erheblichen Beitrag geleistet.

Info: www.terex.com ■

Bis zum letzten Tropfen!

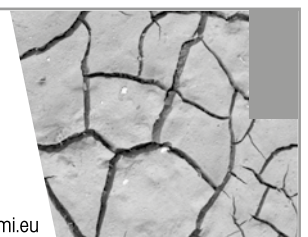
**Vom Marktführer im Bausektor:
Pumpen für Klar-, Schmutz- und Abwasser**



Elektro/Benzin/Dieselmotor.
Verschleißarm. Kraftvoll.
Trockenlaufsicher. Effizient.
Wartung einfach & schnell.

TSURUMI PUMP

Tel. 0211 - 417 937 450
vertrieb@tsurumi.eu • www.tsurumi.eu



Infrastrukturprojekt in Moskau

Raupenkran überzeugt beim Brückenbau im Pick&Carry-Betrieb

Wer einmal die Gelegenheit hatte, sich in Russlands Hauptstadt Moskau mit dem Pkw zur Rush Hour auf den Weg zu machen, weiß Bescheid. Zahlreiche große Infrastrukturprojekte sind rund um die Metropole im Gange.

Moskau liegt weltweit auf Rang vier der staureichsten Metropolen, in Europa sogar auf Rang zwei nach Istanbul. Einer Studie des Navigationsgeräteherstellers TomTom zufolge beträgt die durchschnittliche Verzögerung rund 50 Prozent. Schnell wird klar, wie dringend Infrastrukturprojekte und neue Verkehrsknotenpunkte dort gebraucht werden. Eines davon ist die West-Ost Anbindung des Stadtzentrums über eine neue Autobahntrasse. Für die zahlreichen Hebeaufgaben rund um das Bauprojekt setzt das auf Brücken- und Verkehrswegebau spezialisierte russische Unternehmen Mostotrest einen Raupenkrane Sennebogen 3300 ein.

Im aktuellen Bauabschnitt entsteht eine mehrspurige Stadtautobahn, die auf Stelzen stehend zukünftig das bestehende



Während der dreijährigen Bauzeit hob der zuverlässige Raupenkran hunderte tonnenschwere Betonfertigteile ein. (Foto: Sennebogen)

Straßennetz entlasten soll. Auf mehreren Fahrbahnebenen soll der Verkehr in die Metropole rollen. Zum Konzept gehören zahlreiche kreuzungsfreie Ausfahrten sowie die Erweiterung der Moscow Ring Motor Road. Die gesamte Stahlbetonkonstruktion bringt es mit allen Abfahrten

auf über 3.000 m Fahrbahnlänge. Hinzu kommen noch zahlreiche Stütz- und Fundamentarbeiten, um die Molodogwardetskaya-Schnellstraße für die Zukunft fit zu machen.

Die Maschine, die der Vertriebs- und Servicepartner Kwintmadi auslieferte und betreut, ist ausgestattet mit einem 48 m langen Haupt- und Spitzenausleger mit Arbeitshöhen bis 74 m. Während der dreijährigen Bauzeit hob der zuverlässige Raupenkran hunderte tonnenschwere Betonfertigteile ein und wurde so schnell zum unverzichtbaren Helfer auf der Großbaustelle. Ausgestattet ist der 3300 mit einem 186 kW Dieselmotor, der die beiden 120 kN Winden zuverlässig antreibt. Die feinfühlige Steuerung und hohe Seilgeschwindigkeiten machen den Raupenkran zum präzisen Helfer. Selbst unter Last kann die Maschine auf dem Raupenfahrwerk im so genannten Pick&Carry Einsatzverfahren werden.

Als zuständiger Vertriebs- und Servicepartner kümmert sich Kwintmadi um eine zuverlässige Ersatzteilversorgung und um die regelmäßige Wartung vor Ort.

Info: www.sennebogen.de ■

Herausforderung für Turmdrehkrane

Höchstes Gebäude Europas entsteht in St. Petersburg

Mit 462 m wird der Lakhta Tower in St. Petersburg künftig das höchste Gebäude Europas sein. Die Baufirma Renaissance Construction setzt beim Bau des Lakhta Centers zehn Turmdrehkrane des Kranvermieters Sutek ein. Zum Bauprojekt gehört neben dem Tower auch ein angrenzendes Mehrzweckgebäude.

Der vom britischen Architekturbüro RMJM entworfene Tower wird in erster Linie die Zentrale des Energiekonzerns Gazprom beherbergen. Außerdem werden weitere Büroräume, eine Sportanlage, ein Technik-



Die zehn Turmdrehkrane beim Bau des Lakhta Tower in St. Petersburg sind so angeordnet, dass sie auch unter beengten Platzverhältnissen frei drehen können.. (Foto: Liebherr)

park für Kinder, ein Planetarium, ein Panoramarestaurant, eine Aussichtsterrasse und vieles mehr auf dem rund 330.000 m² großen Gelände untergebracht sein. Aktuell steht bereits der Gebäudekern der ersten 35 Stockwerke.

Für einen Turm von solch enormer Höhe sind besonders leistungsfähige Großkrane gefragt. Bei den Bauarbeiten werden drei Verstellauslegerkrane des Typs 710 HC-L 32/64 Litronic und einer des Typs 357 HC-L 12/24 Litronic eingesetzt. Beim Bau des Mehrzweckgebäudes kommen drei Verstellauslegerkrane 357 HC-L 12/24 Litronic sowie drei High-Top-Krane 280 EC-H 12 Litronic zum Einsatz.

Der 710 HC-L 32/64 Litronic hat eine maximale Tragfähigkeit von 64 t und ist damit der größte Verstellauslegerkran von Liebherr. Alle drei 710 HC-L sind mit innovativen 2 x 110 kW Dual-Drive-SD.shift Hubwerken und 160 kW Einziehwerk ausgestattet, mit denen Hubgeschwindigkeiten von bis zu 176 m/min erreichbar sind. Die genannten drei Krane klettern alle am

Gebäude, während der 357 HC-L 12/24 Litronic im Gebäude klettert. Dieser ist mit einem 110-kW-Hubwerk ausgestattet.

Die drei Verstellauslegerkrane 710 HC-L 32/64 Litronic sind mit 45 m, 50 m und 60 m Ausladung im Einsatz. So decken sie die Baustelle optimal ab und können das schwere Stahlskelett des Turms bauen. Mit Turmsystemen der Typen 24 HC 1000 oder 24 HC 1250 klettern die Krane über 400 m außen am Gebäude hoch. Einer der Verstellauslegerkrane wird mit einer Turmhöhe von 440 m die Turmspitze setzen. Der 357 HC-L 12/24 Litronic ist auf einem 500 HC Turmsystem aufgebaut. Dieser Kran arbeitet den anderen zu und ist vorwiegend für die Betonage des Gebäudekerns zuständig.

Der Lakhta Tower soll nach seiner geplanten Fertigstellung 2018 mit 462 m Höhe und 87 Stockwerken das höchste Gebäude Europas sein. Damit übertrumpft er beispielsweise den Federation Tower in Moskau, bei dessen Bau Krane von Liebherr ebenfalls maßgebend beteiligt waren.

Neben der Leistungsfähigkeit der Krane selbst sowie der guten Projektvorbereitung und -begleitung durch die Abteilung Tower Crane Solutions ist das einer der Gründe, warum sich die Baufirma Renaissance Construction und das Vermietungsunternehmen Sutek für Liebherr-Krane entschieden haben.

Im Gebäudekomplex des Lakhta Towers soll ein Mehrzweckgebäude entstehen mit Planetarium, Kino und Theater. Auch bei dessen Bau sind mehrere Liebherr-Krane im Einsatz. Damit sie sich auch bei beengten Platzverhältnissen frei drehen können, wurden drei Verstellauslegerkrane 357 HC-L 12/24 Litronic mit drei High-Top-Kranen 280 EC-H 12 Litronic kombiniert. Die Anforderung des Kunden war, die Krane ohne Abspannung am Gebäude zu montieren. Daher hat die Tower Crane Solutions Turmkombinationen projiziert, die eine freistehende Hakenhöhe von bis zu 95 m ermöglichen.

Info: www.liebherr.com ■

Entladen, Transportieren und Platzieren

Telekran überzeugt mit höchster Flexibilität und Tragkraft

Als zuverlässiger Partner im Spezialtiefbau hat sich die Firmengruppe Gollwitzer international einen Namen gemacht. Zum Bau eines 90-m-Regenrückhaltebeckens in Neumarkt in der Oberpfalz setzt das Unternehmen einen 120-t-Telekran erfolgreich ein.

Sie wiegen bis zu 32 t, sind 4 m breit und werden Stück um Stück zu einem unterirdischen Stauraumkanal verlegt – die Betonfertigelemente, die die Fahrer Roland Schiener und Axel Tilch am Haken des Telekrans haben, sind echte Giganten. Da braucht es auch zum Verheben ein richtiges Schwergewicht: Mit einer maximalen Traglast von 120 t und einer Auslegerlänge von 40 m ist dabei der Sennebogen 6113 Telekran das Mittel der Wahl. Die Bauteile müssen dabei über eine Strecke von rund 25 m am Haken verfahren werden. Dank des Raupenunterwagens kann die Last mit dem Telekran nicht nur sicher gehoben werden, auch das Verfahren und Telesko-



Hohe Traglast auf engstem Raum: Mit dem 120-t-Raupentelekrane baut Gollwitzer aus 30 t schweren Betonelementen einen unterirdischen Stauraumkanal. (Foto: Sennebogen)

pieren mit Last am Haken ist komfortabel möglich. Die Gollwitzer Gruppe hat sich mit vier Standorten in Deutschland zum Spezi-

alisten für anspruchsvollen Tiefbau entwickelt. Auch in Neumarkt ist dieses Spezialwissen gefragt. ►

Schließlich sind nicht nur die Dimensionen des Stauraumkanals beachtlich, knapp 1000 m³ Wasser wird der unter der Fahrbahndecke verlegte Kanal auf 90 m Länge später bei Starkregen fassen können. Das Einsetzen der Bauteile erfordert auch hohes Geschick vom Kranführer und einen leistungsfähigen Kran, der auch auf engem Raum sicher manövriert werden kann.

„Wir haben uns klar für den Sennebogen-Telekran entschieden, weil er in Sachen Flexibilität, Traglast und Bedienbarkeit sämtlichen unserer Anforderungen gerecht wird“, erklärt Bauleiter Josef Scherer. Die Maschine habe man über den Vertriebs- und Servicepartner IBS Bau-

maschinenservice GmbH für den Einsatz gemietet. Gerade wegen der beengten Situation auf der Ortsdurchgangsstraße und den angrenzenden Gebäuden sei die Alternative nur ein großer Mobilkran gewesen, der Nachteile bei Anfahrtskosten und Flexibilität mit sich brachte. „Mit dem Telekran können wir die Bauteile erstens entladen, zweitens dank Raupenlaufwerk sicher verfahren und bis vor die Baugrube transportieren und drittens punktgenau platzieren“, so Scherer.

Beeindruckt zeigten sich die Fahrer Roland Schiener und Axel Tilch sowie Bauleiter Josef Scherer aber auch von der einfachen Bedienung und der leichten Montage des

Krans. Dank der abnehmbaren und teleskopierbaren Raupenlaufwerke kann sich der Kran selbst vom Tieflader entladen und montieren. Das Gegengewicht wird in wenigen Schritten zusammengesetzt und ebenfalls selbst aufgenommen. Somit ist der 120-t-Telekran in kürzester Zeit einsatzbereit.

Auch der Transport erfolgt unkompliziert per Tieflader. Ein weiterer Vorteil: Gerade bei engen Platzverhältnissen lassen sich die Raupenlaufwerke in ihrer Breite variieren und zwischen 6,30 m Abstützbreite und 3,90 m einstellen.

Info: www.sennebogen.de ■

Einer für alles

Turmdrehkran der neuen Generation überzeugt als universelles Einsatzgerät

Nachdem sich der CTT 161 Turmdrehkran beim ersten Bauabschnitt des Seniorenheims „Matthias-Claudius-Haus“ in Waldshut bestens bewährt hatte, lag es für das Bauunternehmen Schleith aus Waldshut-Tiengen nahe, auch beim zweiten Bauabschnitt einen Kran desselben Herstellers einzusetzen.

Diesem Wunsch kam die beauftragte Firma Meier Krantechnik GmbH aus Lörrach nach und orderte kurzerhand den Nachfolger CTT 162-8, den das Unternehmen bei diesem Projekt erstmalig einsetzt. „Deshalb waren wir auf dieser Baustelle auch mit einem eigenen Montageteam vor Ort, um unseren Kunden in seinen neuen Kran einzuweisen und ihn im Rahmen unseres Services zu unterstützen“, berichtet Jörg Körtgen, Sales Manager bei Terex Cranes. Denn der Kran bietet gegenüber seinem Vorgänger eine ganze Reihe von Neuerungen und Weiterentwicklungen. Deshalb spricht der Hersteller bei diesem Modell auch von einer neuen Krangeneration. Beim CTT 162-8 handelt es sich um einen spitzenlosen Turmdrehkran mit 8-t-Maximalwinde, der auf einem 4,5 t Kreuz steht. Seine typischen Einsatzgebiete liegen neben dem Wohn- und Gewerbebau auch in der Industrie sowie beim Brückenbau



Mehr Traglast, schnellere Hubwinde, neue Fahrerkabine: damit punktet der neue CTT-162. (Foto: Terex)

– das macht ihn zu einem besonders flexiblen und universellen Arbeitsgerät. „Wir haben den Kran in der Konfiguration mit 55 m Ausladung bestellt, den wir in Waldshut wegen der Hanglage vor Ort mit einer Hakenhöhe von 34 m aufgebaut haben“, erklärt Martin Käser, Bauleiter bei Schleith. Das Aufgabenspektrum des Turmdrehkrans auf der Baustelle in Waldshut ist breit gestreut: es reicht vom Materialhandling mit baustellentypischem Beton-, Schalungs- und Eisentransport über die Abraumentsorgung bis hin zum Versetzen von Minibaggern und anderem Arbeitsgerät. „Mit seiner maximalen Tragkraft von 8 t

ist der Kran so leistungsfähig, dass wir keinen zusätzlichen Autokran benötigen. Das macht seinen Einsatz für uns besonders wirtschaftlich. Denn selbst größere Fertigteile aus Beton hebt der CTT 162-8 problemlos“, betont Thomas Meier, Geschäftsführer Meier Krantechnik.

„Einfach, praktisch und gut“

Für Jörg Körtgen stellt der CTT-162 entwicklungstechnisch einen Quantensprung dar – und das kann er auch belegen: Das neue Arbeitsgerät bietet im direkten Vergleich zu seinem Vorgänger mindestens

100 kg mehr Traglast auf der gesamten Länge des Auslegers, außerdem ist seine Hubwinde um satte 30 Prozent schneller. Das heißt, mit dem neuen Kran lassen sich deutlich mehr Lasten pro Tag heben. Und auch sonst kann der „Neue“ mit einer ganzen Reihe von Verbesserungen aufwarten. Dazu zählen beispielsweise die neue

Fahrerkabine, die extrem witterungsbeständigen Schaltschränke aus Edelstahl oder auch der Tele-Assistant-Service. Dieser ermöglicht dem Hersteller weltweite Ferndiagnosen und dem Kunden damit im Falle eines Falles die schnellstmögliche Fehlerbehebung. All das überzeugte auch den Kunden: „Wenn ich den Kran charak-

terisieren müsste, würde ich sagen: Er ist einfach, praktisch und gut“, fasst Martin Käser, die gelungene Einsatzpremiere des Turmdrehkrans für sein Unternehmen auf der Baustelle in Waldshut zusammen – etwas anderes hätte er aber ohnehin nicht erwartet.

Info: www.terex.com ■

BKL bietet mehr als 450 Krane

Größte Auswahl und einer der ersten MK 140 in Deutschland

BKL investiert in 15 neue Obendreher, 60 Untendreher, neun Autokrane und drei MK. In Kürze stehen den BKL-Kunden insgesamt über 450 Krane zur Miete und zum Kauf zur Verfügung.

Mit der Investition in 87 neue Maschinen 2016 baut die BKL Baukran Logistik ihre Auswahl moderner Krane in allen Segmenten aus. Bei den Obendrehern setzt der Kranspezialist auf spitzenlose Krane von Linden Comansa und Liebherr. Der Schwerpunkt bei den Untendrehern liegt auf dem BKL System Cattaneo neben Schnellmontagekränen von Liebherr und Potain. Unter den zwölf neuen Mobilkränen ist der MK 140 das Highlight. Er ist der bislang Einzige dieses Typs im Raum München und einer der ersten in Deutschland.

Turmdrehkrane inklusive Großkrane

„Unser Anspruch als Kranspezialist ist es, unseren Kunden maßgeschneiderte



Im Bereich Obendreher investiert BKL in 15 neue Maschinen, darunter der mit 80 m Hakenhöhe und 80 m Ausladung höchste Baukran auf der Bauma 2016. (Fotos: BKL Baukran Logistik)

Kranleistungen anzubieten. Die 87 neuen Maschinen ermöglichen unseren Vermie-



Unter den zwölf neuen Mobilkränen ist der MK 140 das Highlight.

tungs- und Verkaufsabteilungen in München, Ingolstadt, Frankfurt und Hannover, für jedes Projekt den passenden Kran zu stellen“, erklärt Alexander Volz, Geschäftsführer und Inhaber der BKL Baukran Logistik GmbH. Im Bereich Obendreher investiert die BKL Baukran Logistik in 15 neue Maschinen. Der imposanteste Neuzugang war kürzlich ein weiterer Linden Comansa 21 LC 750, der mit 80 m Hakenhöhe und 80 m Ausladung der höchste Baukran auf der Bauma 2016 war. Die BKL erweitert mit dem bereits zweiten ►

Die Radlader der 8er-Serie:
stark, standsicher, effizient.

Allradlenkung, effizienter Antrieb, großes Einsatzspektrum, beeindruckende Standsicherheit und niedrige Betriebskosten – die Kramer Radlader setzen Maßstäbe!

750-Metertonner ihren Kranpark im Bereich Großkrane und bestellte mehrere 16 LC 260, 11 LC 160 und 11 LC 90 von dem spanischen Hersteller sowie diverse 150 EC-B und 172 EC-B von Liebherr. Unter den 60 neuen Untendrehern stellen 35 Schnellmontagekrane aus dem BKL System Cattaneo den Löwenanteil. Die italienischen Krane vom mobilen CM 221 mit 22 m bis hin zum CM 90S4 mit 41 m Ausladung erweitern zum Teil den Mietpark, ersetzen aber auch die verkauften Geräte. Weitere 20 Untendreher kommen aus der Liebherr K-Serie, ebenso wie fünf Igo T85A von Potain.

Mobilkrane für jeden Hub

Mit dem Kauf von insgesamt drei neuen Mobilbaukranen unterstreicht BKL auch in diesem Segment ihre Vorreiterrolle, denn sie verfügt als eines der ersten Unternehmen in Deutschland über einen MK 140.

FIRMENPORTRAIT

Über die BKL Baukran Logistik GmbH

Das Unternehmen ist mit über 47 Jahren Erfahrung auf den Verkauf und die Vermietung von Kranen sowie Dienstleistungen spezialisiert. Basis des Erfolgs sind die rund 200 Mitarbeiter an den vier BKL-Standorten in München, Ingolstadt, Frankfurt a. M. und Hannover sowie der BKL-Kranpark. Als einer der größten und modernsten Mietparks Europas bietet er neben mehr als 400 Baukranen von 13 bis 750 mt der europäischen Top-Hersteller Linden Comansa, Liebherr, Potain, Wolffkran und Cattaneo auch rund 50 Mobilkrane bis hin zum 500-Tonner. Kunden profitieren besonders von der hohen Funktionssicherheit der jungen Geräte und von dem Serviceangebot, das von der Planung über die Logistik bis hin zum 24-Stunden-Notdienst reicht. Das Unternehmen ist Mitglied des bbi, der BSK und des VDBUM.

Der Neue bietet den BKL-Kunden deutschlandweit ein Plus an Ausladung und Hakenhöhe und benötigt dank des kompakteren Unterwagens und der flexibleren Abstützung gerade im innerstädtischen Bereich weniger Platz. Im Verstellauslegerbetrieb arbeitet er wie ein Nadelauslegerkran und schafft eine maximale Hakenhöhe von 95 m und eine Ausladung von 65 m. Aufgrund des geringeren Platzbedarfs und der kurzen Rüstzeit können Sperrungen und Sperrzeiten minimiert werden.

Darüber hinaus bringt die BKL im Bereich Autokrane ihre Flotte mit neun Autokrane auf den aktuellsten Stand: Damit stehen acht neue Liebherr Krane vom 45-Tonner bis hin zum 100-Tonner und der neue 250-Tonner GMK5250L von Grove zur Verfügung, um die Montagen der über 400 BKL Turmdrehkrane und kundeneigener Krane sowie Hebearbeiten jeder Art bis 145 m Höhe und 500 t umzusetzen.

Info: www.bkl.de ■

Schwerpunktthema: Kompakte Baumaschinen im GaLaBau

Die Entwicklung kompakter Baumaschinen für den GaLaBau schreitet rasant voran. Hersteller sind stetig damit befasst, ihre Produkte zu verbessern und weiter an die Einsatzzwecke der Nutzer anzupassen. Sie erwarten von den Maschinen immer mehr Effizienz, Zu-

lässigkeit, weniger Folgekosten und geringen Wertverlust. Aber auch Politik und Gesellschaft nehmen mit ihrer Forderung nach mehr Nachhaltigkeit Einfluss auf die Innovationskraft der Hersteller. Nachfolgend die aktuellen Produkte unserer Mitgliedsbetriebe.

Enge Baustellen kein Problem

Kompakte und wendige Erdbewegungsmaschinen sind beim GaLaBau gefragt

Kompakte Maschinen von Liebherr sind prädestiniert für Einsätze im Garten- und Landschaftsbau. Hier kommt es zum einen darauf an, auf engen Räumen gut manövrieren zu können. Zum anderen sind Mobilität und Leistungskraft gefragt.

Die kompakten Hydraulikbagger sind außergewöhnlich flexibel und produktiv. Der neue Mobilbagger A 910 Compact Litronic, der den Anforderungen der Abgasstufe IV / Tier 4f entspricht, und der Raupenbagger R 914 Compact Litronic der



Klein und doch ganz groß: Der neue Mobilbagger A 910 Compact punktet mit Effizienz und Flexibilität. (Foto: Liebherr)

Stufe IIIB sind die idealen Helfer auf Baustellen mit beengten Dimensionen. Vor allem im Garten- und Landschaftsbau, sowie im innerstädtischen Bereich überzeugen die kompakten Hydraulikbagger durch ihre Produktivität und hohe Flexibilität. Der A 910 Compact Litronic ist mit einem Einsatzgewicht zwischen 11.800 kg und 12.800 kg der kleinste Vertreter der kompakten Mobilbagger von Liebherr. Mit seinem 80 kW (109 PS) starken Motor erfüllt er die Anforderungen der Abgasstufe IV. Er überzeugt durch hohe Kraftstoffeffizienz bei gleichzeitig hoher Leistungsfähigkeit. Die einfache und intuitive Bedienung sorgt für zusätzliche Erleichterung im Arbeitsalltag.

Die Radlader L 506 Compact und L 507 Stereo sind praktisch für vielseitige Einsätze. Compact- und Stereolader kommen dort zum Einsatz, wo große Maschinen an ihre Grenzen stoßen. Ob Garten- und Landschaftspflege, Arbeiten im innerstädtischen

Bereich oder zum Schneeräumen; zahlreiche Anbauwerkzeuge, die Betreiber mittels mechanischem Schnellwechsler je nach Bedarf tauschen können, steigern die Vielseitigkeit im täglichen Arbeitseinsatz. Die kompakte Bauweise macht sie besonders flexibel in der Nutzung, sorgt für ein Höchstmaß an Stand- und Kippsicherheit und zeichnet die Lader durch ihre einzigartige Wendigkeit auf engstem Raum aus. Der L 506 Compact hat eine Kipplast von 3.450 kg bei einem Einsatzgewicht von 5.180 kg und wird durch einen effizienten 46 kW (63 PS) starken Dieselmotor der Abgasstufe IIIB / Tier 4f angetrieben. Der L 507 Stereo hat eine Kipplast von 3.712 kg und ein Einsatzgewicht von 5.470 kg. Sein Dieselmotor entspricht der Abgasstufe IIIB / Tier 4f und hat eine Leistung von 50 kW (68 PS).

Mit der Planierraupe PR 716 lässt sich Material präzise und schnell verarbeiten. Der jüngste Vertreter der Generation 6

hat ein Einsatzgewicht von 13.200 kg bis 15.200 kg, eine Motorleistung von 93 kW (126 PS) und wird von einem 4 Zylinder-Dieselmotor angetrieben, der die Emissionsrichtlinien der Stufe IV / Tier 4f erfüllt. Damit lässt sich Material schnell und präzise verarbeiten – ob beim Erstellen von exakten Planien für Sportstätten oder beim Modellieren komplexer dreidimensionaler Oberflächen. Durch den hydrostatischen Antrieb sind die Planierraupen besonders für den Betrieb mit automatischen Maschinensteuerungen wie Laser oder GPS geeignet. Es stehen ab Werk Vorrüstkits für Systeme aller gängigen Hersteller zur Verfügung. Oft ist im Garten- und Landschaftsbau wenig Platz, um zu manövrieren und das Material sauber einzubauen. Hier zeigt die einzigartige Einhebelsteuerung ihre Qualitäten, um auch auf engem Raum Fahr- und Arbeitshydraulik präzise zu steuern.

Info: www.liebherr.com ■

SO GROSS KANN KLEIN SEIN...



HITACHI

Reliable solutions

Die Minibagger von Hitachi:

- Geräumige Kabine mit perfekter Rundumsicht
- Optimale Wartungszugänglichkeit
- Transportfreundliche Kompaktbauweise

Geben Sie sich nicht mit weniger zufrieden!

KIESEL



www.kiesel.net

Bodenschonend und emissionsfrei

Neuer elektrischer Minidumper zielt auf Einsatz in Gärten und Grünanlagen

Der elektrische Minidumper 1005 E ist das erste strombetriebene Fahrzeug des Dumper-Spezialisten Bergmann aus dem emsländischen Meppen. Er ist extrem wendig und transportiert eine Nutzlast von 450 kg bodenschonend durch jedes Gelände.

Der Minidumper kann mit Maxi-Vorteilen aufwarten: Mit seinem Wenderadius von 1.465 mm ist der 1005 E nicht nur auf Friedhöfen im Einsatz, sondern auch bei Abbrucharbeiten sowie Baustellen in Gebäuden. Denn dank seiner patentierte Knicklenkung und der Breite von nur 850 mm kommt er durch herkömmliche Türöffnungen – und dahin, wo andere Maschinen außen vor bleiben.

Anders als Kleindumper mit Panzersteuerung lässt sich der 1005 E bodenschonend auch über Rasenflächen fahren – dank seines akkubetriebenen Elektromotors sogar leise, emissionsarm und umweltfreundlich. Auch in Sachen Sicherheit hat man alles



Emissionsfrei über Stock und Stein: der Minidumper erspart viele Gänge mit der Schubkarre. (Foto: Bergmann)

im Griff: Sein zuverlässiges Bremssystem mit Totmannschalter bietet bei der Bedienung maximale Sicherheit. Mit seinem Fassungsvermögen von 450 kg erspart der Dumper viele Gänge mit der Schubkarre – und das aufgrund seiner robusten Konstruktion und des stabilen Kippmechanismus

auch auf schwierigem Gelände. Mit seiner bequemen Griffbedienung „Squeeze & Go“ lässt er sich mit minimalem Kraftaufwand steuern und garantiert so ein müheloses Arbeiten.

Info: www.bergmann-dumper.de ■

Für Einsätze auf beengten Baustellen

Kompaktmaschinen für den Garten- und Landschaftsbau mit großer Leistung

Mini- und Midibagger, kompakte Radlader und Raupen-Kompaktlader – sie alle sind auf den Bedarf im Garten- und Landschaftsbau zugeschnitten.

Die Midi-Raupenbagger von Case bieten beeindruckende Leistung auf engstem Raum. So ist beispielsweise der CX80C MSR mit einem Einsatzgewicht von 8,7 t, seinem geringen Schwenkradius und seiner hohen Produktivität die ideale Wahl für anspruchsvolle Aufgaben. Da der Heckschwenkradius nur unwesentlich größer als bei einem Kurzheckbagger ausfällt, ist er auch für Einsätze in dicht bebauten Innenstädten oder beengten Baustellen geeignet. Modernste Motorentechnik sorgt für geringe Abgaswerte gemäß Euro IV sowie einen moderaten Verbrauch ohne teuren



Hohe Produktivität mit Komfort: Der CX80C verfügt über breitere Kabinen und deutlich mehr Fußraum als andere Kompaktbagger seiner Gewichtsklasse. (Foto: Case CE)

Dieselpartikelfilter und kostenintensiver Regeneration. Die gesamte Konstruktion wurde auf Bediener- und Wartungsfreundlichkeit ausgelegt. Das Hydrauliksystem, Filter, Motor und Kühler sind einfach vom Boden aus erreichbar und erlauben einen direkten Zugang für schnelle und sichere Wartungsarbeiten. Bei der Gestaltung der Fahrerkabine des Baggers standen Sicherheit und Komfort im Vordergrund. In ihren Abmessungen sowie den Ausstattungsdetails stimmt sie mit den Fahrerhäusern der größeren Raupenbagger des Herstellers überein. Das heißt: sie verfügt über deutlich mehr Fußraum und eine breitere Kabine im Vergleich zu anderen Modellen der gleichen Gewichtsklasse.

Die kompakten Radlader von Case sind auf Produktivität und Vielseitigkeit ausgelegt. Gegenüber ihren Vorgängern haben die Modelle der F-Serie deutlich an Leistung zugelegt. Gleichzeitig konnte ihr Verbrauch weiter gesenkt werden. Das Angebot bei

kompakten Radladern umfasst insgesamt vier Grundmodelle: vom 021F bis zum 321F, mit Motorleistungen von 58 bis 74 PS. Hinzu kommen: zwei XT-Varianten mit Parallel-Kinematik beim 021F und 121F sowie zwei Highspeed Versionen mit Höchstgeschwindigkeiten bis 35 km/h bei den beiden größeren Modellen 221F und 321F. Ihre kompakte Bauweise macht diese Radlader besonders flexibel in der Nutzung: ob als ideale Maschine für den Einsatz in der Garten- und Landschaftspflege oder für Arbeiten auf engsten Baustellen. Die geringe Gesamthöhe der Modelle 021F und 121F von unter 2,50 m erlaubt einen problemlosen Transport auf dem Hänger. Neben der extrem kompakten Bauweise, die ein Schwenken des Oberwagens innerhalb der Kettenbreite erlaubt, hat Case seine Minibagger mit einer leistungsstarken 3-Pumpen-Hydraulik ausgestattet. Das ermöglicht weiche, simultane Arbeitsbewegungen und hohe Reißkräfte. Damit

werden die kompakten, aber leistungsstarken Maschinen zum unverzichtbaren Helfer auf kleinen Baustellen, beim Wegebau und vielfältigen Einsätzen im Garten- und Landschaftsbau.

Die Raupenkompakt- und Kompaktlader sind außen robust und, innen komfortabel. In 2015 hat CASE seine Palette dieser Maschinen gründlich überarbeitet und im Detail weiter verbessert. Der robuste Raupenkompaktlader TR310 mit Radial-Kinematik erreicht durch die breiten Gummiraupenkette einen besonders niedrigen Bodendruck und kann damit vor allem auch in sensiblen Bereichen eingesetzt werden. Die Maschine zeichnet sich durch eine hohe Motor- und Hydraulikleistung, erstklassige Losbrechkräfte, gesteigerte Produktivität und niedrigere Abgaswerte aus. Bei den Abgaswerten erreicht der TR310 die Stufe Tier 4 final/ EU 3B, ein Muss beim Einsatz im kommunalen Bereich.

Info: www.casece.com ■

Traktion auf nie gekanntem Niveau

LG 204 und LG 504 sind die jüngsten Mitglieder in Atlas Copcos Familie reversierbarer Rüttelplatten. Sie stellen bei der Bodenverdichtung unter beengten Platzverhältnissen eine effektive Alternative und Ergänzung zu Walzen dar und sind für die mitteltiefe und tiefe Verdichtung nicht bindiger Böden konzipiert. Die neuen LG Maschinen entwickeln eine beeindruckende Traktion, insbesondere auf feuchtem Erdreich. Höhere Frequenz, höhere



Die neuen Rüttelplatten entwickeln eine beeindruckende Traktion, insbesondere auf feuchtem Erdreich. (Foto: Atlas Copco)

Zentrifugalkraft und höhere Amplitude machen es möglich. Sie verfügen außerdem über eine verbesserte Ergonomie und sind für Service- und Wartungsarbeiten leichter zugänglich. Das Mittelgewicht LG 504 verfügt über eine optionale Verdichtungsanzeige. Sie hilft dem Bediener, auf Antrieb ein optimales Verdichtungsergebnis zu erzielen.

Info: www.atlascopco.de ■

AUTO-LANGZEITMIETE

EINFACH. FLEXIBEL. CLEVER.

WWW.MASKE.DE



MASKE FLEET GMBH • PENZWEG 6 • 21079 HAMBURG • TEL. 040 7679483-0

EINFACH FAHREN

MASKE

Voller Einsatz für die Grüne Branche

Die zero emission-Serie mit dem grünen „e“ ist bei GaLaBauern beliebt

Der Bereich Garten- und Landschaftsbau hat ohne Frage eine Vorreiterrolle: Denn in keiner anderen Branche ist die Nachfrage nach emissionsfreien Produkten so hoch wie dort.

Die emissionsfreien Produktinnovationen der Wacker Neuson Group stehen für besonderen Umwelt- und Bedienschutz ohne Einbußen in der Leistung. Die zero emission-Serie mit dem grünen „e“ umfasst aktuell sechs Maschinen: Zwei Akkustampfer, einen dual power Bagger, zwei Elektro-Radlader sowie einen elektrisch betriebenen Kettendumper. Mit dieser Serie geht der Hersteller einen weiteren Schritt in Richtung Zukunft und bietet Garten- und Landschaftsbauern die Möglichkeit, vollkommen emissionsfrei zu arbeiten. Unternehmen dieser Branche benötigen flexibel einsetzbare Maschinen, die kompakt und zugleich leistungsstark sind und möglichst wenige Emissionen ausstoßen. Oft wird in innerstädtischen Bereichen, auf engen Baustellen oder in Privatgärten gearbeitet. Dank seiner geringen Breite von gerade einmal 80 Zentimetern kommt der Kettendumper DT10e auch hier problemlos zurecht. Er ist vor allem dann gefragt, wenn beim Materialtransport keine Lärm- und Abgasemissionen entstehen sollen – etwa bei Arbeiten in Gewächshäusern. Mit einer maximalen Nutzlast von 1.000 kg ist er bestens für den Transport von Sand, Gestein oder Erde geeignet. Dank einer optimalen Gewichtsverteilung kann der Dumper zudem auf sensiblen Böden einge-



Mit einer Betriebskostensparnis von über 40 Prozent über die Lebensdauer der Maschine hinweg bietet der Elektro-Radlader auch wirtschaftlich Vorteile. (Fotos: Wacker Neuson)

setzt werden. Je nach Aufgabenspektrum kann er bis zu acht Stunden arbeiten und steht in puncto Leistung dem dieselbetriebenen Modell in nichts nach.

Auch Unternehmer, die sich für den kompakten, batteriebetriebenen Radlader WL20e entscheiden, müssen keine Abstriche hinsichtlich der Leistung machen – können aber gleichzeitig vom Vorteil der Emissionsfreiheit profitieren. Die Leistungsparameter entsprechen denen des dieselbetriebenen Radladers und werden in einigen Punkten sogar übertroffen, wie beispielsweise im Bereich der Kipp last, die bis auf 1.350 kg reicht, was der Blei-Säure-Batterie im Heck des Fahrzeugs zu verdanken ist. Zwei Elektromotoren, jeweils einer für den Fahrtrieb und für

die Arbeitshydraulik, sorgen für minimierten Energieverbrauch, da die Leistung nur dann abgefordert wird, wenn sie benötigt wird. Mit einer Höhe von 2,25 m und einer Breite von etwas über einem Meter sind auch niedrige und schmale Durchfahrten kein Problem. Der vollständig aufgeladene Akku reicht für einen Arbeitseinsatz von mindestens fünf Stunden.

Insbesondere bei Einsätzen im Graben können die emissionsfreien Akkustampfer AS50e und AS30e ihre Stärken voll ausspielen. Der Akku, der modellunabhängig gewechselt werden kann, ist ohne Werkzeuge abnehmbar, sodass der Bediener den entladenen Akku mit wenigen Handgriffen gegen einen geladenen austauschen kann. Dank ihrer Emissionsfreiheit ▶

Emissionsfrei mit Allradlenkung

Der Kramer E-Lader 5055e ist in der Größenklasse von 0,6 m³ Schaufelinhalt der erste vollelektrische Radlader am Markt. Er punktet nicht nur mit seinen ökologischen Vorteilen, sondern auch mit seiner hohen Wirtschaftlichkeit: Die höheren Investitionskosten werden durch deutlich niedrigere Unterhaltskosten in kurzer Zeit amortisiert. Leistungsparameter, Geländegängigkeit und Bedienkomfort entsprechen dem konventionellen Modell. Besonderen Wert legt der Hersteller auf die Abstimmung der

Bauteile und Komponenten, um ein feinfühliges Fahren zu ermöglichen. Im E-Lader sind zwei Elektromotoren für Fahrtrieb und Arbeitshydraulik verbaut, die mit einer Batterie – wahlweise Blei-Säure-Akku oder Blei-Vlies-Akku – gespeist werden. Je nach Einsatzgebiet und Auslastung reicht eine Akkuladung für einen Arbeitseinsatz von bis zu fünf Stunden. Abhängig von der gewählten Batterie und dem Ladegerät beträgt die Ladezeit zwischen vier und acht Stunden.

Info: www.kramer.de



Der 5055e punktet nicht nur mit ökologischen Vorteilen, sondern auch mit seiner hohen Wirtschaftlichkeit. (Foto: Kramer)

Den Fortschritt erleben.



Der komplette
Liebherr-Mietpark
immer und überall verfügbar.



Erhältlich für
iPhone iOS 7.x
Android Phone 4.x
Windows Phone 7.5.x

Die Liebherr-Mietpartner-App

Mieten bietet die rundum überzeugende Alternative zum Gerätekauf. Denn eine Mietmaschine erfordert keine langfristigen Investitionen, ist zeitgerecht einsetzbar und garantiert mit ihrem erstklassigen Zustand ein Maximum an Leistung. Ganz gleich, welche Maschine Sie für welchen Einsatzzweck benötigen: Bei Ihrem Liebherr-Mietpartner oder Händler stehen mehr als 2.000 Erdbewegungsmaschinen auf Abruf bereit.

BEUTHAUSER
Mensch Technik Lösungen

BiV
TECHNIK UND DIENTLEISTUNGEN
FÜR BAU, INDUSTRIE UND SERVICE

FAIRmieten
www.Graetzmiet.de

**BEUTHAUSER
FRANK**

KURT KÖNIG
Baumaschinen GmbH

KOPP

libero
Baumaschinen

Nägel

TRADLER
BAUMASCHINEN GMBH

W&I
WAFFER BAU- UND
INDUSTRIEMASCHINEN

MICHAEL WELTE
Baumaschinen GmbH

LIEBHERR

MIETPARTNER

halten beide Modelle problemlos den strengen Auflagen für Arbeiten in Wohngebieten oder innerstädtischen Grünanlagen stand. Die BG Bau verlieh im Rahmen der Bauma 2016 den EuroTest-Preis für beide Modelle und fördert die Akkustampfer mit einer für den Käufer attraktiven Arbeitsschutzprämie.

Dank der Option dual power kann an den Minibagger 803 von Wacker Neuson das externe elektro-hydraulische Antriebsgerät HPU8 angeschlossen werden. Durch dieses Aggregat wird der Bagger rein elektrisch und somit vollkommen emissionsfrei betrieben. Für Anwender ist die unkomplizierte Handhabung besonders relevant. Wird der Bagger für Abbruch- oder Sanierungsarbeiten benötigt, fährt ihn der Bediener mit dem Dieselmotor angetrieben vom Lkw bis zum Einsatzort. Über eine Transporthalterung lässt sich das Aggregat dabei problemlos mitnehmen. Am Einsatzort angekommen, schließt der Fahrer die externe Einheit am Unterwagen des Bag-



Die emissionsfreien Akkustampfer sparen durch den Betrieb mit Strom rund 55 Prozent der Energiekosten ein.

gers und am Stromnetz an und kann direkt emissionsfrei weiterarbeiten. So bleibt der Schwenkradius über 360 Grad auch im elektrischen Betrieb uneingeschränkt erhalten – das bedeutet volle Bewegungsfreiheit im Einsatz.

Info: www.wackerneuson.com ■

FIRMENPORTRAIT

Die Wacker Neuson Group

Zu dem international tätigen Unternehmensverbund zählen über 50 Tochterunternehmen und 140 eigene Vertriebs- und Servicestationen. Als ein führender Hersteller von Baugeräten und Kompaktmaschinen bietet der Konzern seinen Kunden weltweit ein breites Produktprogramm, umfangreiche Service- und Dienstleistungsangebote sowie eine leistungsfähige Ersatzteilversorgung. Zur Wacker Neuson Group gehören die Produktmarken Wacker Neuson, Kramer und Weidemann. Das Leistungsangebot richtet sich vor allem an Kunden aus dem Bauhauptgewerbe, dem Garten- und Landschaftsbau, der Landwirtschaft, den Kommunen, der Recycling- und Energiebranche sowie an Bahnbetriebe und Industrieunternehmen. Der Konzern erzielte im Jahr 2015 einen Umsatz von 1,38 Mrd. Euro und beschäftigt über 4.600 Mitarbeiter weltweit.

Extrem robust und noch komfortabler Vier neue Mini-Bagger mit Features aus größeren Maschinen

JCB hat vier neue Mini-Bagger im Bereich von 4 bis 6 t mit konventionellem, kurzem und Nullheck auf den Markt gebracht: Beginnend mit dem 48Z über den 51R und den 55Z bis zum 57C komplettiert der Hersteller sein Kompaktbaggersegment und spendiert den neuen Modellen viele bewährte Features aus größeren Maschinen.

Was sich bereits in den größeren Maschinen bewährt hat, kommt nun auch in den neuen Mini-Baggern der 4-6-t-Klasse zum Einsatz: Die 100-Prozent-Stahlkarosserie für unübertroffene Robustheit und die hochstabile Vierplatten-Löffelstiellkonstruktion machen die vier neuen Minis noch leistungsfähiger und langlebiger. An zweiter Stelle haben die Ingenieure immer die Verbrauchswerte im Blick: idealerweise verbraucht der Bagger immer nur so viel Leistung, wie im jeweiligen Moment benötigt wird, ansonsten reduziert sich die Motordrehzahl auf das Notwendigste. Auch der



Die 100-Prozent-Stahlkarosserie und die hochstabile Vierplatten-Löffelstiellkonstruktion machen die vier neuen Minis noch leistungsfähiger und langlebiger. (Foto: JCB)

Hydraulikölfluss wurde optimiert, so dass je nach Anbaugerät immer der jeweils passende Öldruck zur Verfügung steht.

Die in dieser Gewichtsklasse einzigartige neue Überlast-Anzeige „Safe Lift“ warnt optisch und akustisch, wenn sich die Maschine der Überlastschwelle nähert.

Die übersichtliche Ampelgrafik des serienmäßigen „Safe Lift“ zeigt jederzeit an, in welchem Hublast-Bereich sich der Bagger befindet. Bei der Gestaltung von Display und dessen Steuerung setzt der Hersteller auf vom Pkw bekannte Lösungen: Die Steuerung erfolgt über einen komfortablen

Dreheschieber und das Display bietet zum Beispiel den Zugriff auf die Pumpenleistung in der Zusatzhydraulik neben anderen Funktionen. Insgesamt stehen neun verschiedene Leistungsstufen vom Eco-Modus

bis hin zum H+-Modus für schwere Grabarbeiten zur Wahl, je nach Einsatzzweck und Belastung. Die neuen Minibagger sind mit EU Stufe IIIA/Tier 4-Final-Motor von JCB by Kohler und einer Leistung von 48 PS

erhältlich. Dieser bewährte Motor ist dank der weit öffnenden Stahlabdeckungen hinten und seitlich an der Maschine optimal zugänglich.

Info: www.jcb.de ■

Gehwege und Plätze asphaltieren

Neuer Minifertiger auch für GaLaBau interessant

Mit seinem geringen Wendekreis, den kompakten Abmessungen und seiner optimierten hydraulisch verstellbaren Bohle ist der AFW15-2 die ideale Maschine für Gehwegasphaltierungen und Ausbesserungsarbeiten auf engstem Raum und damit auch für GaLaBau-Unternehmen interessant.

Ammann hat den bisherigen AFW150 völlig überarbeitet und verbessert und bietet als einziger Hersteller einen Fertiger mit diesen kompakten Abmessungen, dieser Wendigkeit und gleichzeitig hoher maschineller Einbauleistung. Ein enger Wendekreis von nur 80 cm, ein Gewicht von nur 1150 kg und eine Einbaubreite von 250 mm und maximal 1650 mm dank hydraulisch verstellbarer Bohle sind absolute Spitzenwerte.

Dank dieser Leistungsdaten kann der AFW150-2 nicht nur schnell und komfortabel zur Baustelle transportiert werden – er überzeugt auch vor Ort: Beim Gehwegbau gibt es bekanntlich häufig Hindernisse wie Verkehrsschilder oder Straßenleuchten. Besonders bei diesen beengten Platzverhältnissen kommt die Kompaktheit voll zur Geltung. Zum Beladen des Kübels wird meist ein kompakter Radlader benutzt. Dieser holt sich das Mischgut von einem Lkw und befüllt den Fertiger – in der Praxis entstehen so keine Behinderungen des Verkehrs durch wartende Lkw. Durch die optional erhältliche Einfüllhilfe, die den Materialbunker zusätzlich vergrößert, lässt sich die Maschine noch einfacher und ohne Verlust von Mischgut beladen.

Der Kratzkettenförderer und der komplett überarbeitete Mengenteiler ermöglichen einen stark verbesserten Materialfluss. Das wird unter anderem durch den von 100 mm auf 120 mm vergrößerten Durchmesser der Materialförderschnecke erreicht.



Der neue Minifertiger AFW150-2 mit engem Wendekreis eignet sich perfekt für Gehwege und Ausbesserungsarbeiten. (Foto: Ammann)

Das neue Konzept der Materialverteilung lässt sich über zwei mechanische Hebel bequem von der Bedienplattform aus steuern und erlaubt, das Material nur auf einer Seite der Bohle zu verteilen oder die Materialzufuhr komplett zu unterbrechen. Diese Merkmale erleichtern den Arbeitsalltag und garantieren noch genauere Asphaltierungen. Im überarbeiteten Fahrerstand

dient jetzt ein Lenkrad zur noch präziseren Steuerung. Auch die Bedieneinheit wurde modernisiert, um die Bedienung noch intuitiver zu gestalten. Der bewährte Hatz-Dieselmotor ist nun auch dank weit öffnender Wartungskappen für Service- und Instandhaltungsarbeiten komfortabel zugänglich.

Info: www.ammann-group.com ■



**Mieten
Kaufen
Service**



MIETPARK

Über 140 Center

**in Deutschland,
Österreich und Polen!**

- Baumaschinen
- Baugeräte
- Raumsysteme
- Fahrzeuge

0800-4455544
hkl-baumaschinen.de

Vielseitig auf engstem Raum

Bei Kompaktladern und Minibaggern für den GaLaBau ist Wendigkeit gefragt

Der Baumaschinenhändler Kiesel bietet Maschinen verschiedener Marken auch für den Garten- und Landschaftsbau an.

Aus der Reihe der Kompaktrader von Hitachi gibt es neue Modelle der Serie-6 für eine große Bandbreite an Anwendungsgebieten: Der ZW65-6, ZW75-6 sowie ZW95-6 sind flexible, wendige und verlässliche Helfer auf jeder Baustelle. Sie sind ideal für einen Einsatz als Radlader oder Geländestapler sowie Hebearbeiten aller Art wie bei der Beistellung von Verlegematerial oder Sand. Durch eine Vielzahl von Anbaugeräten sind die kleinen Kraftpakete für jeden Einsatz gerüstet. Mit dem serienmäßigen hydraulischen Schnellwechsler lassen sie sich einfach und schnell austauschen.

Die Radlader verfügen über neue Deutz Stufe IIIB-Motoren mit Abgasregulierungssystem und Oxidationskatalysatoren und haben daher geringere Emissionen bei niedrigem Kraftstoffverbrauch. Der schmale Monoboom ermöglicht eine optimale Sicht auf den Arbeitsbereich. Durch eine optimale Gewichtsverteilung kann auch die vermeintlich „kleine“ Maschine eine Tragkraft von gut 2 t bereitstellen.

Mit einem Gewicht von 4,7 bis 5,4 t sind die Maschinen leicht zu transportieren. Durch die Gesamthöhe von 2,4 m passen sie problemlos auf einen Anhänger. Wenn nötig, können der ZW65-6 und ZW75-6 mit entsprechender Ausstattung auch selbst mit bis zu 30 km/h gefahren werden. Das abnehmbare Kabinenoberteil verringert die Durchfahrthöhe und sorgt dafür, dass die Radlader auch in Hinterhöfen, Garagen und anderen schlecht zugänglichen Bereichen arbeiten können.

Hubstarker Alleskönner

Wer viel auf recht schmalen Wegen in Gärtnereien, Baumschulen, in der Landwirtschaft, auf Friedhöfen oder in Parkanlagen unterwegs ist und dennoch schwere Lasten sicher in häufig entlegene Ecken oder enge Räume transportieren muss, kennt die Problematik, dass kompakte Maschinen oft nicht so viel heben können, wie sie müssten. Vor allem wenn zusätzlich



Einsatz mit Gabel: der kompakte Radlader hebt bis zu 2 t. (Fotos: Kiesel)



Standfest dank ausfahrbarem Fahrwerk: Der Minibagger ZX19-5 glänzt als hervorragender Helfer im GaLabau.

immer wieder Lasten wie Steinpaletten, Erde, Pflanzenkübel oder Zäune transportiert werden müssen oder auch einmal ein Anhänger mit Erde oder Futtermaterial zu be- oder entladen ist. Zudem sind häufig Äste, Holz, Strohballen oder ähnlich sperriges Material zu verladen. Für alle diese Anwendungen bietet Kiesel mit dem Kompaktrader Giant V452T X-tra genau

die richtige Maschine an, die sich durch umfangreiche Anbaugeräte ganzjährig für unterschiedlichste Aufgaben einsetzen lässt.

Der Giant V452 TX-tra hat 45 PS und eine zweistufige Fahrhydraulik. Durch die starken Planetenend-antriebe, robuste Achsen und eine automatische Sperrfunktion in beiden Achsen wird eine enorme Traktion erreicht. Mit dem im Vergleich zum Standardmodell niedriger angelenkten Hubgerüst erhält die X-tra-Version eine weiter erhöhte Hubkraft und kann beispielsweise Steinpaletten mit einem Gewicht von bis zu 1,7 t sicher versetzen. Dies macht ihn zur hubstärksten Maschine in der 2,5-Tonnen-Klasse. Dabei sorgt das Parallelhubgerüst für absolut zielgenaues Heben und Verfahren von Paletten sowie präzises Positionieren mit Anbaugeräten wie Ballengreifer oder Pflanzschaufel. Ein schneller Wechsel der Anbaugeräte ist dank des serienmäßigen hydraulischen Schnellwechslers gegeben. Mit 2,4 t Betriebsgewicht lässt sich der V452TX-tra auf einem 3,5-t-Anhänger problemlos auch durch gängige Pick-ups oder Geländewagen transportieren.

Der Minibagger Hitachi ZX19-5 ist die Geheimwaffe für die unterschiedlichsten Bauprojekte. Er glänzt als hervorragender Helfer im Garten- und Landschaftsbau; der durch die vielseitige Anbaugerätepalette für Aufgaben wie Graben, Fräsen und Verdichten bestens gerüstet ist. Durch sein



Enge Räume oder schmale Wege sind kein Problem: Der V452TXtra befördert Lasten sicher und präzise.

ausfahrbares Fahrwerk und den reduzierten Mindestfrontschwenkradius hat er eine hohe Standsicherheit für effizientes Arbeiten. Der schmale Monoblockausleger mit Nackenzylinder und die im Arm verlegte hydraulische Leitung des 2-t-Minibaggers

sorgen für eine hohe Hubkraft, die optimale Grabtiefe und auch für einen minimalen vorderen Wenderadius, was die Arbeit auf engem Raum deutlich vereinfacht. Die höhere Verschleißfestigkeit zeichnet sich durch das neue Planierschild aus hochfes-

FIRMENPORTRAIT

Die Kiesel GmbH

Das Unternehmen ist Systemlösungsanbieter für neue und gebrauchte Baumaschinen, Umschlagmaschinen und Anbaugeräte. Es führt Maschinen der Marken Hitachi, Fuchs, Mecalac, Giant und andere und ist andererseits auch Hersteller innovativer Komplettlösungen, die exakt auf die speziellen Anforderungen der jeweiligen Branche zugeschnitten sind. Über 800 Mitarbeiter arbeiten heute europaweit für Kiesel, davon 700 in Deutschland. Dabei hat man sich seit der Gründung vor über 57 Jahren den Charakter eines mittelständischen Familienunternehmens bewusst bewahrt.

tem Stahl, den vergrößerten Planierschildzylinder-Schutz sowie den zusätzlichen Schutz für weitere Komponenten aus. Mit der größten Kabine seiner Klasse, die in ihrer quadratischen Form jeden Millimeter für die Verbesserung des Fahrerkomforts ausnützt, setzt er sich von anderen Minibaggern dieser Größenklasse deutlich ab.
Info: www.kiesel.net ■



HÄLT NICHT, LEUCHTET NICHT?

UNSER POWERMOON:
STRAHLT SOLANGE SIE
WOLLEN. HIER MIETEN.



Mobilität und Flexibilität

Multifunktionslader überzeugen als Allrounder im Pflanzen- und Gartencenter Kapraun

Sommerzeit: Hochsaison im Pflanzen- und Gartencenter Kapraun in Großostheim, südwestlich von Aschaffenburg. Das neueste Mitglied im Maschinenpark, ein Multifunktionslader, erweist sich als universelle Arbeitsmaschine für den professionellen GaLaBau.

Seit mehr als 30 Jahren arbeitet der Familienbetrieb Kapraun im Garten- und Landschaftsbau. Vater Thomas Kapraun begann auf einer großen Ackerfläche, das war der Grundstein für die Baumschule, die er als Betriebsgründer und Gärtnermeister seit 1984 führte. Inzwischen teilen sich die drei Söhne Benjamin, Simon und Jonas die drei verschiedenen Bereiche des Unternehmens: Baumschule, Gartengestaltung und Pflanzencenter. Auf einer Gesamtfläche von 4 ha mit einer Verkaufsfläche von 5000 m² sind 25 Mitarbeiter im Einsatz, die ständig wachsende Nachfrage und die gewünschten Leistungen im privaten individualisierten GaLaBau zu bedienen. Betriebsleiter Wolfgang Rausch, Meister im Garten-Landschaftsbau, ist von dem Gesamtkonzept, der Mobilität und Flexibilität des Multifunktionsladers Avant 750 begeistert. Besonders praktisch sei der Transport des neuen Laders auf dem Hänger mit dem Pkw.

Gärtnermeister Simon Kapraun schildert seine Entscheidung für den Minilader: „Dieses stimmige Konzept von Avant bietet kein anderes Unternehmen. Die hohe Traglast, die extreme Produktpalette der



Mit Kehrschaufel sorgt der 750 für die Sauberkeit auf Wegen und Flächen.

Anbaugeräte, der Knicklenker, der Möglichkeit von Allrad- auf Zweiradantrieb während des Einsatzes umzuschalten, egal ob auf Asphalt, Pflaster oder im Gelände – für unsere Einsätze das perfekte Gerät.“ Als Anbaugeräte setzt er für den Start eine Schaufel zum Verladen der Schüttgüter, eine Palettengabel für den Transport von Paletten und insbesondere Pflanzentransport im Gelände sowie eine Kehrschaufel für die Sauberkeit auf Wegen und Flächen ein. Kapraun: „Das einfache Wechseln der Werkzeuge mit dem Multikupplungssystem geht super schnell: Hebel auf, einstecken und fertig. Auch können wir mit der Maschine mal auf der Straße zum Kunden

fahren. Die geringe Bauhöhe von 2 m ermöglicht uns das Durchfahren von Garagen. Besonders zu schätzen wissen wir den Service vor Ort mit Ansprechpartner im nahe gelegenen Avant-Center.“

Flexibilität in allen Bereichen

Bei der Entwicklung der größten und stärksten 700 Serie der Multifunktionslader hat der Hersteller das Hauptaugenmerk auf optimale Hubkraft und hohe Geschwindigkeit gelegt. Diese Serie bietet so noch mehr Effizienz bei allen Einsätzen bei gleichzeitig großem Komfort für den Anwender. ►

Mit Handbedienung

Als erster Baumaschinenhersteller bietet Avant eine Handicap-Version seiner Multifunktionslader an. Serienmäßig ab Werk ist der kompakte 225 „Handicap“ mit Handbedienung ausgestattet. Der elektronisch vorgesteuerte hydraulische Fahrtrieb wird über den 8-fach-Joystick bedient. Acht Funktionen können von Hand gesteuert werden: Heben, Senken, Einkippen, Auskippen, Vorwärts, Rückwärts, Hydraulikvorlauf und Hydraulikrücklauf. In vielen Einsatzbereichen bietet der „Handicap“

für Menschen mit eingeschränkter Beinbeweglichkeit ein ideales Werkzeug – privat und beruflich. Der Ein- und Ausstieg wird durch die durchdachte Ergonomie leicht gemacht, der Rollstuhl kann rückseitig am Lader aufgenommen werden. Beim Fahrtrieb wird zwischen Fuß- oder Handsteuerung (hand drive control) gewählt. Das serienmäßige Multikupplungssystem macht die Bedienung leicht und einen Wechsel zwischen über 50 Anbaugeräten schnell möglich.



Anwender Bert Pein, seit fast 30 Jahren auf den Rollstuhl angewiesen, auf dem neuen 225 „Handicap“ mit Mähwerk. (Foto: Avant Tecno)



Die Schaufel kommt beim Verladen von Mulch zum Einsatz
(Fotos: Avant Tecno)



Mit der Palettengabel ist der Multifunktionslader wendig auf allen Wegen des Gartencenters unterwegs.

● FIRMENPORTRAIT

Die Avant Tecno Deutschland GmbH

Das Unternehmen ist die deutsche Tochtergesellschaft des weltweit agierenden Multifunktionslader-Herstellers Avant Tecno Oy aus Finnland. Er produziert heute pro Jahr etwa 5.000 Multifunktionslader für den Weltmarkt. Die deutsche Tochter hat ihren Sitz in Eppertshausen bei Frankfurt/Main. Von dort aus wird ein engmaschiges Händlernetz betreut. Die kompakten Multifunktionslader sind in sieben Serien mit insgesamt 20 Modellen in der Gewichtsklasse von 590 kg bis 2.000 kg lieferbar, die mit über 150 Anbaugeräten vielseitig einsetzbar sind.

Der 750 erreicht eine maximale Fahrgeschwindigkeit von bis zu 25 km/h und verfügt über eine Hubkraft von bis zu 1400 kg bei einem Eigengewicht ab 1.720 kg. Mit diesen besonderen Eigenschaften sind die kleinen Lader perfekte Geräte im professionellen GaLaBau, bei der Grundstücksunterhaltung, auf dem Bau, in der Landwirtschaft und auch für den Einsatz in Städten und Kommunen. Es stehen optional drei Kabinenversionen zur Verfügung. Die leistungsstarke Zusatzhydraulik mit bis zu 70 l/min bei 205 bar und das bewährte Schnellwechselsystem für die umfangreiche Anbaugerätepalette machen die Maschinen zu echten Multifunktionsladern mit ausgezeichnetem

Handling und ansprechendem Design.

Simon Kapraun sitzt auf seinem neuen Avant, angebaut die hydraulisch verstellbare Palettengabel. Damit greift er unter den Rand des großen Pflanzgefäßes mit dem hohen und schweren Bonsai. Der Wechsel von dieser auf die nächste Topfgröße ist nur ein Fingerklick. Anschließend kehrt er die Hoffläche mit der Kehrschaufel, vorwärts und auch rückwärts. Das Besondere: Auch unebene Flächen auf dem Gelände meistert der kleine Lader souverän. Nach einem halben Jahr Betriebseinsatz ist die Firma Kapraun mit der Zuverlässigkeit und Leistung ihres 750 Multifunktionsladers äußerst zufrieden.

Info: www.avanttecno.de ■

BERGE VERSETZEN. MIT ERSTKLASSIGEM KNOW-HOW.

Vom umfassenden Markensortiment über die persönliche Beratung bis zum 24-Stunden-Lieferservice. Wir sind Ihr starker Partner rund um Reifen und Räder. **Kompetent. Zuverlässig. Nah.**

Wir sind mit unseren persönlichen Ansprechpartnern für Sie da:
www.bohnenkamp.de

Bohnenkamp
■ ■ ■ Moving Professionals

Neue Tieflöffelklasse für Minibagger

MTL 6 bietet bis zu 15 Prozent mehr Umschlagleistung

Minibagger werden immer größer und stärker. Lehnhoff erweiterte sein Sortiment um die neue Tieflöffel-Klasse MTL 6 für Minibagger von 4,8 bis 6 t und bietet damit seinen Kunden einen Produktivitätsvorsprung.

Unter den kleinen ist er der größte: der neue Tieflöffel MTL 6. Er ist in Schnittbreiten von 300 bis 1000 mm erhältlich. Bei einer Schnittbreite von 600 mm bietet er 20 l mehr Volumen als sein kleiner Bruder, der MTL 4. Unterm Strich bedeutet dies bis zu 15 Prozent mehr Umschlagleistung.

Die Palette der Lehnhoff-Tieflöffel reicht vom 30-l- bis zum 6000-l-Löffel. Wie alle Lehnhoff Tieflöffel gehört auch der MTL 6 mit seiner doppelt konischen und lang gezogenen Löffelform zur Liga der Hochleistungsöffel. Er dringt leichter ein und lässt sich effizienter füllen und entleeren als ein herkömmlicher Tieflöffel. Praxistests unter kontrollierten Bedingungen haben gezeigt, dass die Lehnhoff-Hochleistungsöffel einen Effizienz- und damit Kostenvorteil von bis zu zehn Prozent bieten. Das bedeutet mehr Leistung in der gleichen Zeit und damit auch mehr Tonnen bewegtes Material pro Liter Diesel als herkömmliche Löffel. Wer so hart arbeitet, muss entsprechend gerüstet sein. Der Löffelboden



Große Leistung: Der MTL 6 bietet bis zu 15 Prozent mehr Volumen als sein kleiner Bruder MTL 4. (Foto: Lehnhoff)

des MTL 6 besteht aus robustem 400 HB Stahl, die stärker beanspruchten Messer sogar aus Lehnborit 5000 mit 500 HB. Das Zahnsystem ist gesenkgeschmiedet und gehärtet und beißt sich sicher auch durch bindige Böden. Für eine lange Lebensdauer sorgt auch der Verschleißschutz aus 400 HB-Stahl an der Seitenschneide. Außerdem schützt der seitlich überstehende Boden die äußeren Schweißnähte zusätzlich.

Mit einem einfachen Trick präsentiert sich der Tieflöffel MTL 6 übrigens noch von

einer ganz anderen Seite – und zwar als Hochlöffel. In Verbindung mit dem Lehnhoff Symlock-Adapter dreht man den Löffel in Sekundenschnelle um 180 Grad – und aus „Tief“ wird „Hoch“. Das ermöglicht zum Beispiel den blitzschnellen Wechsel zwischen Graben, Ausheben, Aufnehmen und Verfüllen und ermöglicht mehr Grabtiefe und Reichweite.

Info: www.lehnhoff.de ■

ERSATZ- UND VERSCHLEISSTEILE FÜR STRASSENFERTIGER

VERSCHLEISSTEILE FÜR UNTERSCHIEDLICHSTE ANWENDUNGEN



Ihr Partner für Verschleißteile - weltweit!



EBEV GmbH & Co. KG
Hintern Rhaden 12

26188 Edewecht/Jeddeloh I
Tel.: 04405 9980-0
E-Mail: info@ebev.de

WWW.EBEV.DE

TURMDREHKRANE-TDK-Branchentreff

29. 11.2016 – in Waldlaubersheim | 28. 02.2017 – in Hannover

Vorprogramm:

28. 11. 2016 – in Waldlaubersheim

Werksbesichtigung der Firma Wilbert TowerCranes GmbH mit anschließendem Netzwerkabend



27. 02. 2017 – in Hannover

Rahmenprogramm mit anschl. Netzwerkabend



Bilder & Grafiken: wilbert towercranes, vdbum, freepik.com

PROGRAMMABLAUF:

09.00 – 09.15 Uhr: Begrüßung durch den VDBUM
Thorsten Schneider, VDBUM Service GmbH

09.15 – 09.45 Uhr:

◆ TDK Lenkungskreis

- Aufgaben - Mitglieder - Arbeitsweise

Referenten: Thomas Neuirth, Implenla Construction GmbH,
Obmann des TDK Lenkungskreises



Wolfgang Heinisch, Trinac GmbH,
Obmann des TDK Lenkungskreises



09.45 – 11.30 Uhr:

◆ Untergrund und Bodenrisiko am Kranstandort

- Die Haftung für das Baugrundrisiko beim Einsatz von Auto- und Turmdrehkränen (BGH Urt. v. 28.01.2016, Az.: I ZR 60/14)
- Anforderungen an ein Baustellenprotokoll
- Baustelleneinrichtungsplan nach BAUA Checkliste Nr. 2

Referent: Dr. Rudolf Saller, Rechtsanwälte Jehle & Kollegen



11.30 – 12.00 Uhr: Kaffeepause

12.00 – 13.00 Uhr:

◆ Hubwerksauslegung für einen Laufkatzenkran

- Allgemeine Anforderungen / Hakenhöhen u. - geschwindigkeiten / Seilkapazität
- Bestimmung eines Lastkollektiv / Hinweise zur Seilauswahl
- Anforderungen an Motor & Getriebe Kombination / Hubwerksbremse

Referenten: Christian Berg und Christian Mauer
Wilbert TowerCranes GmbH



13.00 – 14.00 Uhr: Mittagspause

14.00 – 15.00 Uhr:

◆ Personensicherung am Kran – Stand der Technik.

- Unterschied zwischen Heben von Personen und Personensicherung am stillgesetzten Kran
- Anforderungen und technische Voraussetzungen an die eingesetzten Maschinen
- Anforderungen an die persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz

Referent: Dr.-Ing. Marco Einhaus, DGUV Fachbereich Bauwesen,
Leiter SG Hochbau, BG Bau München



15.00 – 15.30 Uhr: Kaffeepause

15.30 – 17.00 Uhr:

◆ Qualifikation im Umfeld des TDK

- Qualifikation im Umfeld des TDK
- Montage (Sachkundiger nach § 2 Abs. 7 BetrSichV)
- Prüfung (Sachverständiger Anh. 3 BetrSichV 2015 Abschn. 1 Nr. 2)
- Bedienung (Kranführer n. BGG 921/VDI 2194; Anschläger n. BGI 556 u. Einweiser n. DIN 33409 Handzeichen z. Einweisen/Funk)

Referent: Dr. Rudolf Saller, Rechtsanwälte Jehle & Kollegen



Weitere Informationen und Anmeldung:

Telefon: 0421 - 22239-116 · Fax: 0421 - 22239 10

E-Mail: tdk-info@vdbum.de · www.vdbum.de

Wenn auf Worte Taten folgen

Auch Maschinenpark muss beim Galabauer Qualitätsstandards erfüllen

„Die Gesundheit unserer Mitarbeiter ist unser höchstes Gut.“ Damit werben viele Unternehmen auf dem Papier. Doch im Fall von Zumbusch Garten- und Landschaftsbau in Beelen folgen den Worten auch Taten.

Der Betrieb ist als einer der wenigen seiner Zunft nach dem Arbeitsschutzmanagementsystem (AMS) zertifiziert – damit reagierte die Firma auf ihren Auftraggeber RWE, der das von seinen Lieferanten einfordert. Dass deshalb auch der Maschinenpark neueste Umweltstandards erfüllen muss, zeigt die jüngste Investition in einen neuen Cat Mobilbagger M316F mit EU-Stufe IV.

„Auch Kommunen überlegen derzeit, Baumaschinen nicht mehr in die Stadt zu lassen, wenn ihre Abgastechnik nicht den neuesten Anforderungen entspricht. Darum haben wir schon mal vorsorglich reagiert“, erklärt Inhaber Marc Zumbusch.



Zukunftsorientiert aus Tradition: Wilhelm Zumbusch (r.), Enkel des Gründers, mit seinem Sohn Marc Zumbusch (M.), der heute das Unternehmen führt. Alf Fischer (l.) konnte 2015 beide überzeugen, auf neueste Technik von Cat zu setzen. (Foto: Zeppelin)

Es ist das erste Modell der neuen Mobilbaggergeneration, das von Zeppelin ausgeliefert wurde.

Dass sich hier ein langer Atem und Hartnäckigkeit lohnen, hat Alf Fischer, Verkaufsrepräsentant der Niederlassung Hamm, bewiesen. Viele Jahre kam er nicht mit einem Auftrag zum Zug, doch 2015 konnte er dann Inhaber Marc Zumbusch überzeugen – erst mit einem Radlader 907H2, ein Jahr später mit einem weiteren. Dann kamen zwei Minibagger, ein 305.5ECR und ein 301.7D, hinzu. Dieser Tage hielt ein Cat-Mobilbagger M316F Einzug, der für Straßen- und Tiefbauarbeiten vorgesehen ist. „Cat war mir natürlich immer ein Begriff. Die Marke steht für Qualität“, so der Geschäftsführer, doch überzeugt hat ihn letztlich der Service. Als er kurzfristig einen neuen 2-t-Bagger brauchte, konnte dieser schnell geliefert werden. Die Qualität der eingesetzten Technik geht einher mit den auszuführenden Arbeiten – diese wie erwartet abzuliefern, funktioniert nur, wenn die Technik mit der Entwicklung Schritt hält. Das gilt für Marc Zumbusch auch beim Thema Maschinensteuerung. „Wir sind gerade dabei, uns zu informieren, wie wir hier einsteigen können. Denn unser Baggerfahrer ist bei den Arbeiten häufig auf sich allein gestellt und muss selbstständig arbeiten. Da könnte 2D-Steuerung ihn unterstützen. Wo auch immer

möglich, wollen wir unsere Mitarbeiter entlasten. Denn wir müssen heute alle länger arbeiten.“ Das ist auch der Grund, warum ein hydraulischer Schnellwechsler eingesetzt wird, um die Vielzahl der Anbaugeräte, wie Grabenräumlöffel, Zweischalen- und Sortiergreifer sowie Hammer, die vom Vorgänger mit übernommen wurden, schnell und komfortabel tauschen zu können.

Falls es die Technik hergibt, soll sie das Personal schonen. So wird auch mit einer Pflasterverlegezange gearbeitet. „Mitarbeiter dürfen gerne ihre Vorschläge einbringen, welche Maschinen eingesetzt werden sollen. Neuen Ideen gegenüber sind wir immer aufgeschlossen. Schließlich muss das Personal damit arbeiten und ich kann es da nur unterstützen. Das ist gut für das Betriebsklima. Nur wenn ein Gerät bei den Mitarbeitern ankommt, wird es auch gekauft“, erklärt Zumbusch.

Insgesamt beschäftigt der Familienbetrieb rund 50 Mitarbeiter sowie vier Auszubildende. Weiterbildungen sind für alle Pflicht, ob zum Thema Gehölzschnitt, Natursteinarbeiten, neuer Software oder Verkehrssicherheit. „Nur so können wir langfristig am Markt bestehen und uns den steigenden Anforderungen stellen“, so der Firmeninhaber. Nicht zuletzt trägt die neueste Maschinentechnik ihren Teil dazu bei. Info: www.zeppelin-cat.de ■



EckernKamp
GmbH

Fachbetrieb für Motortechnik

- **Fachbetrieb** für Motoren, Zylinderköpfe, Turbolader u. a.
- **Diesel-Fachbetrieb** für alle Einspritzsysteme, Injektoren, Einspritz-, Hochdruckpumpen

Service - Reparatur - Tausch



Westring 7-9 · 33818 Leopoldshöhe/Bielefeld
Tel. 05202 9833-6 · www.motoren-eckernkamp.de

Ihr Spezialist für Fiat und Iveco

Pflasterverlegemaschine mit mehr Leistung

Gleichzeitige Bewegungen sind ohne Drehzahlverlust möglich

Die neue Optimas H 99 Pflasterverlegemaschine bringt ihre Vorteile leise zur Geltung: mehr Leistung, weniger Verbrauch, weniger Geräusche. Hackmann Straßenbau nutzt sie im Straßendausbau im Emsland.

„Die Kraft bleibt voll und ganz einsetzbar, auch wenn der Arm in Bewegung ist. Das gefällt mir ausgezeichnet“, sagt Geschäftsführer Hackmann von Hackmann Straßenbau aus Wipplingen im Emsland. Die Firma hat die neue Optimas H 99 Pflasterverlegemaschine im Einsatz. Hier in Neulohe müssen 1.800 m² Pflaster zur Fertigstellung der Zuwegungen zu einem Neubaugebiet verlegt werden. Und schon am ersten Einsatztag können alle technischen Verbesserungen des Optimas-Spitzenmodells zum eigenen Vorteil genutzt werden.

Die H 99 bietet im Vergleich zum Vorgängermodell deutlich mehr Leistung bei gesenkten Verbrauchswerten. Der Motor leistet jetzt 17,9 kW (24,3 PS). Dadurch, dass die 19-kW-Grenze nicht überschritten wird, kann die H 99 ohne Einschränkungen in jeder Umweltzone arbeiten. Da gleichzeitig die Motorumdrehungen pro Minute gesenkt wurden, kommen dem Betreiber zwei Fakten zugute: Dieselverbrauch und Geräuschemissionen sinken. Auf der Leistungsseite hat die Maschine deutlich zugelegt. Die Leistung der Hydraulikpumpe wurde um 60 Prozent gesteigert und hat jetzt ein Volumen von 45 cm³. Der kraftvolle Effekt für den Betreiber ist, dass der Volumenstrom nun 121,5 l/min beträgt. Eine Steigerung um 20 Prozent, was sich natürlich auch bei der möglichen Verlegeleistung pro Stunde vorteilhaft bemerkbar macht. „Das Bewegen der Maschine und gleichzeitiges Heben und Senken des Auslegers sind ohne Ruckeln oder Geschwin-



Mit der neuen H 99 Pflasterverlegemaschine ist durch den leistungsstärkeren Motor und eine stärkere Hydraulik ein zügigeres Arbeiten möglich. (Foto: Optimas)

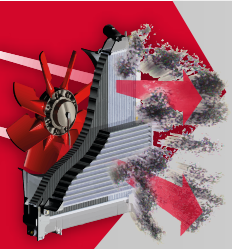
digkeitsverlust möglich. Das alles findet sehr leise statt, weil Motor und Hydraulik leise sind“, sagt Hackmann.

Aus umfangreichen Praxiserfahrungen hat Optimas eine Reihe von Weiterentwicklungen im Kabinenbereich umgesetzt. Für optimale Haltbarkeit sind Haube und Dach aus Aluminium gefertigt. Die Frontscheibe ist nicht mehr gebogen, sondern gerade. Sie ist mit einem Handgriff zu öffnen. Damit hat der Fahrer die bestmögliche Sicht auf das Arbeitsfeld, wie er sie der jeweiligen Situation entsprechend braucht. Außerdem kann er auch bei geschlossener Tür optimal Frischluft zuführen, und die Kommunikation mit Außenstehenden ist deutlich einfacher. Um die Atmosphäre in der Kabine angenehmer zu gestalten, wurde eine abgedunkelte Sicherheitsverglasung gewählt. An sonnigen Sommer-

tagen brennt also die Sonne nicht mehr ungefiltert in die Kabine, die innen geräumiger geworden ist. Auch die Tür wurde verbreitert. Die Außenmaße haben sich im Vergleich zum Vorgängermodell aber nicht verändert.

Seit über zehn Jahren nutzt Hackmann Optimas-Verlegemaschinen. Sie gehören zu einem umfangreichen Maschinenpark mit Lkw, Mobil- und Minibaggern sowie Straßenfertigern. Die zurzeit 22 Mitarbeiter sind vorwiegend in Norddeutschland im Einsatz. „Was ich gut finde ist, dass viele Dinge aus der Praxis in der neuen H 99 umgesetzt wurden. Auch solche scheinbaren Kleinigkeiten wie die zu öffnende Frontscheibe oder die abgedunkelten Scheiben sind bei der Arbeit echte Vorteile“, sagt Hackmann.

Info: www.optimas.de ■



mehr Leistung
spart 30% der Lüfter-Antriebsleistung
(Uni Karlsruhe 2013)



weniger Verbrauch



weniger Lärm



weniger Verbrauch



CLEANFIX.ORG
Umschalt-Ventilatoren zur Kühlerreinigung



www.youtube.com/cleanfixgf

Schwerpunktthema: Transportlogistik, LKW off- und onroad

Das Thema Baustellenlogistik ist ein planerisches Tool, welches bei exakter Durchführung die Sicherheit gibt, dass die Baustelle in einem geordneten Kostenrahmen abläuft. Speziell die Ver- und Entsorgung mit entsprechenden Fahrzeugen spielt dabei eine dominante Rolle. Gilt es anfangs, große Erdbewegungs-

maßnahmen durchzuführen, müssen in der Folge sämtliche Baustoffe und Fertigteile, aber auch alle notwendigen Maschinen an den Ort des Geschehens geliefert werden. Die Möglichkeiten der Nutzfahrzeugindustrie werden in den nachfolgenden Berichten vorgestellt.

Weltpremiere für neuen Transporter

Mit Programmerweiterung zeigt sich Lkw-Hersteller gestärkt für die Zukunft

Zur weltweit größten Nutzfahrzeugmesse IAA in Hannover präsentierte sich MAN gestärkt und neu aufgestellt für die Zukunft.

Motoren mit neuen Leistungsstufen, fein abgestimmte Getriebe, Neuheiten im Interieur und Exterieur-Design, die den Löwen als Markenzeichen stärker betonen, rundeten den starken MAN Markenauftritt ab. Zudem richtete der Münchner Traditionshersteller mit neuen digitalen Produkten und Dienstleistungen den Blick klar auf die Zukunft der Logistik.

Höhepunkt war die Weltpremiere der neuen Transporter-Produktreihe TGE. Das Nutzfahrzeug für den Verteilerverkehr und das Bauhandwerk deckt den Bereich von 3,0 bis 5,5 t zulässigem Gesamtgewicht ab und macht den Hersteller zum Full-Range-Anbieter. Den neuen TGE wird es in zahlreichen individuell anpassbaren Varianten geben, zudem besticht er mit besten Total Cost of Ownership (TCO) und einer herausragenden Nutzlast von bis zu 1,5 t. Langlebigkeit, Zuverlässigkeit und Sparsamkeit zeichnen die komplett neue Dieselmotoren-Generation aus, mit welcher der neue Transporter ökonomisch wie ökologisch neue Bestwerte verspricht. Moderne Assistenzsysteme bieten gleichzeitig höchste Sicherheit und all das bei gewohnt professionellem MAN-Service. Im Bereich Design wartete man mit zahlreichen Neuerungen auf. Am Exterieur wurde der Löwe als emotionales Markenzeichen stärker in den Vordergrund gerückt. Durch den neuen hochglanz-schwarzen Hintergrund hebt sich der auf der Chromsponge



Die Programmerweiterung macht den Hersteller zum Full Range-Anbieter für alle Transportbedarfe. (Foto: MAN)

oberhalb des Kühlergrills platzierte Löwe noch besser ab. Auch das Interieur steht mehr im Zeichen des Löwen und erhielt mit den neu entwickelten hellen Farben und Stoffen für alle Textiloberflächen ein ganz neues Raumgefühl. Mit der neuen PerformanceLine Edition für den TGX mit 640 PS setzt der Hersteller im stärksten Modell auch im Bereich Design höchste Maßstäbe.

Die dritte Generation des bewährten TGX EfficientLine bewies sein nochmal verbessertes wirtschaftliches Potenzial bei der Kraftstoffeinsparung in einer Vergleichsfahrt mit seinem Vorgänger über 4000 km durch Europa. Begleitet wurde sie vom TÜV Süd, der dem TGX EfficientLine 3 eine zusätzliche Kraftstoffeinsparung von 6,35 Prozent gegenüber dem TGX EfficientLine 2 attestierte.

Zudem optimierte MAN Truck & Bus die D26 und D38-Motoren mit zahlreichen Maßnahmen zur IAA. Die neuen Moto-

ren bieten mehr Drehmoment und mehr Leistung bei gleichzeitig geringerem Verbrauch. Die Topmotorisierung mit 640 PS, bisher ausschließlich den Schwerlastausführungen vorbehalten, ist nun für fast alle Varianten des TGX D38 verfügbar. Die anderen Leistungsstufen wurden um je 20 PS angehoben. Dadurch bietet der Hersteller beim neuen D38 nun 540 und 580 PS an. Auch der bewährte D26-Motor verzeichnet in seiner neuen Version einen Zugewinn um je 20 PS und 200 Nm. Zudem bietet er eine Spitzenleistung von 500 PS. Neben zahlreichen Maßnahmen zur Verbrauchssenkung verfügt er nun auch serienmäßig über die elektronisch geregelte Motorbremse EVBec. Die beiden bewährten Motorenbaureihen D08 und D20 erhielten ebenfalls zahlreiche Neuerungen, die bei bewährter Zuverlässigkeit dazu beitragen, den Kraftstoffverbrauch noch weiter zu senken.

Info: www.mantruckandbus.com ■

Laster am Bau

Allrounder mit Nehmerqualitäten sind gefragt

„Der Bau“ als Anwendergruppe ist für Nutzfahrzeughersteller extrem vielschichtig. Eigentlich kann man das gesamte Programm verwenden: Kipper (Standardfahrzeug als 2-, 3- und 4-Achser), Krankipper (vom Transporter bis zum Schwer-Lkw), Doppelkabiner („Mannschaftswagen“ und Aufbewahrungsort teurer Werkzeuge), Fernverkehrsvarianten (kontaminierter Aushub zu entfernten Deponien) und vieles mehr.



Extra für den Bau: beim Trakker ist alles schwerer und belastbarer ausgelegt. (Fotos: Iveco)

Der Kunde könnte für jede Aufgabe am Bau ein Spezialfahrzeug haben. Die Praxis sieht jedoch folgendermaßen aus: Spezialfahrzeuge sind teuer und im Wiederverkauf nur einer eingeschränkten Gruppe vermittelbar. Das drückt den Preis, der bekanntlich durch die Nachfrage bestimmt ist. Sicher: wenn es die Aufgabe ist, in schwerem Gelände Pionierarbeit für eine Baustelle zu leisten, kommt eben nur der Allradkipper in Frage. Meist ist aber eine Baustelle sauber geplant und die Logistik der Ver- und Entsorgung ist erster Baustein der Planung.

Iveco leistet sich für seine Kunden den Luxus, mit dem Trakker eine eigene Baureihe im Angebot zu haben. Da ist eben alles – Rahmen, Achsen, Fahrerhauslage – schwerer und belastbarer ausgelegt. Mit der Marke Astra können optisch fast identische Autos abseits öffentlicher Straßen teilweise sogar Dumper ersetzen: 4-Achser haben dann eben anstatt der auf Straßen erlaubten 32 t eine technische Freigabe von 60 t solo, im Anhängerbetrieb mit Einschränkungen sogar bis 104 t.

Die Philosophie des Allrounders mit Nehmerqualitäten definiert bei Iveco das gesamte Produktportfolio. Nahezu jedes Fahrzeug aus den Onroad-Baureihen kann man durch sinnvolle Sonderwünsche baugleich machen. Das beginnt beim Daily und geht bis zum Straßenfahrzeug der Stralis-Baureihe, die sogar auf Wunsch mit Außenplanetenachsen lieferbar und damit die ideale Kippstapel-Zugmaschine ist.



Mit der Marke Astra können optisch fast identische Autos abseits öffentlicher Straßen teilweise sogar Dumper ersetzen

Ebenso hat sich der Stralis als Straßenvariante gegenüber der reinen Bau-Reihe Trakker im Betonmischerbereich durchgesetzt.

Transporter mit Überschneidungen zum Lkw

Der Daily (Transporter) ist von Natur aus durch seine Lkw-Konzeption (Motor vorne, Antrieb hinten, dazwischen ein robuster Leiterraum) ein besonderer Transporter. Über verstärkte Blattfederpakete, einen mechanischen Nebenantrieb, Differenzialsperre, und die geeignete Achsübersetzung ist er individuell konfektionierbar. Kräftige Motoren bis 470 Nm ziehen ihn auch mit Anhänger mit maximal 10,5 t überall problemlos hin. Anstelle einer Reibkupplung empfiehlt sich das 8-Gang-Automatikgetriebe Hi-Matic, das sofort im Drehmoment-Maximum verschleißfrei loszieht. Mit Normal- und Doppelkabine. Genauso verhält es sich mit dem Eurocargo, der bereits als 7,5-Tonner als „K-Variante“ (Kipper) alle

nötigen Voraussetzungen zum Baueinsatz serienmäßig hat. Das Segment steht allerdings gewaltig unter Druck: von unten her setzt ihm der Daily als 7,2-Tonner bereits mit der Nutzlast zu. Von oben wird der 12-Tonner aufgrund der geänderten Mautvorschriften uninteressanter, weil man für unwesentlich mehr Geld wesentlich mehr Auto bekommt, zum Beispiel einen 15-Tonner.

Bei Antriebsalternativen sieht es im Baubereich wohl am längsten nach einem Verbleib beim Diesel aus. Von der Kraftentwicklung (volles Drehmoment ab der ersten Umdrehung) wäre prinzipiell die Elektromobilität und das Derivat Hybrid bestens geeignet. Die schweren und voluminösen Batterien drücken jedoch genauso auf die Waage wie auf die Geländegängigkeit. Für das Budget wäre die Anschaffung zudem ein schwerer Schlag in's Kontor. Was bleibt, ist Erdgas als sauberer und leise verbrennender Kraftstoff. Bei Transportern ist das eine sinnvolle Alternative, wenn man sich vom Wettbewerb abheben will oder in einer Ausschreibung auf die CO₂-Bilanz verweisen muss. Gerade bei kommunalen Auftraggebern kann das oft das fehlende Mosaiksteinchen für den Auftrag sein. Iveco hat einen Dreilitermotor mit CNG-Antrieb, der 136 PS liefert und ein dieselähnliches Drehmoment erzeugt. Über zwei weitere Baureihen gibt es derzeit Leistungen bis zu 400 PS im Erdgasfahrzeug, sowohl CNG als auch die flüssige Variante LNG mit Reichweiten bis 1.500 km.

Info: www.iveco.com ■

Attraktive Prämien zur Herbstaktion

Mit den richtigen Reifen noch effizienter unterwegs

Um mit dem teuren Maschinenpark maximale Effizienz zu erzielen und außerplanmäßige Standzeiten zu vermeiden, sind zuverlässige und robuste Reifen unerlässlich. Michelin verfügt mit einem breiten EM-Produktangebot über den optimalen Reifen für jeden Einsatzzweck. Im Rahmen der Herbstaktion können Reifenkäufer von wertvollen Prämien profitieren. VDBUM-Mitglieder erwartet zudem ein attraktives Geschenk.

Neu im Programm ist der XHA 2 in der Dimension 17.5 R 25 für kleine Radlader. Das tiefe Laufflächenprofil und das üppige Volumen der Lauffläche sind speziell auf die harten Bedingungen im Hoch- und Tiefbau, in Steinbrüchen, Zement- und Kieswerken ausgelegt. Kleinere Felsbrocken oder Bauschutt lassen sich problemlos überfahren, da die neue Laufflächenmischung besonders widerstandsfähig gegen Schnittverletzungen ist. Sie verhindert wirkungsvoll, dass sich kleinere Einschnitte bis in die tieferen Schichten fortsetzen. Darüber hinaus trägt die große Aufstandsfläche zur Stabilität des Reifens und damit zur Sicherheit bei. Weiterer wichtiger Aspekt: Der XHA 2 hilft dabei, den Kraftstoffverbrauch zu senken, was wiederum die Produktivität in der wettbewerbsintensiven Branche steigert. Insgesamt stehen fünf verschiedene Größen zur Auswahl.

Der X-Traction ist mit seiner widerstandsfähigen Gummimischung auf die Anforderun-



Robuste Reifen für Muldenkipper und Radlader helfen bei harten Steinbrucheinsätzen, den Kraftstoffverbrauch zu senken und die Produktivität zu erhöhen. (Foto: Michelin)

gen von Starrrahmen-Muldenkippern abgestimmt. Mit der zusätzlichen Dimension 21.00 R 33 erweitert der Reifenhersteller nochmals sein Portfolio in dem Bereich. Markantes Merkmal ist das „Cooling System“: Die spezielle Profilanordnung auf der Reifenschulter mit Vertiefungen in den Profilblöcken verhindert dabei die übermäßige Erwärmung des Reifens. Dies ermöglicht höhere Geschwindigkeiten, ohne die Laufleistung und Kraftstoffeffizienz zu beeinträchtigen. Mit der A4 Gummimischung ist er zudem besonders widerstandsfähig im harten Baustellenalltag. Dazu kommen die ausgezeichneten Langlaufeigenschaften: So legt der X-Traction A4 rund 10 bis 15 Prozent mehr Kilometer zurück als sein Vorgänger XDT in der Dimension 21.00 R 33.

Dies resultiert aus der nochmals erhöhten Profiltiefe und dem verstärkten Gummivolumen der Lauffläche. Gleichzeitig ist es gelungen, das Reifengewicht um vier Prozent zu senken, der Laufflächenrollwiderstand reduzierte sich sogar um 23 Prozent.

Acht Bar Reifendruck sind kein Problem

Der XTXL E4 L4 ist für Lader im Infrastrukturbereich sowie für schwere Trucks im Untertagebau konzipiert. Er zeichnet sich durch eine besonders hohe Ladekapazität aus. Reifendrücker bis zu acht Bar hält er dank seiner verstärkten Karkasse und dickeren Flanken stand. Massive Stollen und eine schnittresistente Laufflächen-

HERBSTAKTION

Geld sparen mit der Cash-back-Aktion

Noch bis 30. November profitieren Reifenkäufer von der Cash-back-Aktion: Wer jetzt bei einem Händler seiner Wahl einen Michelin-Reifen für Radlader, Muldenkipper oder knickgelenkte Dumper kauft, erhält abhängig vom Reifenmodell bis zu 250 Euro Prämie, wenn er anschließend den Kaufbeleg einsendet. Die Prämie gilt für bestimmte Dimensionen der oben genannten Reifen sowie weiterer Modelle und ist nach dem Nenndurchmesser der Reifen gestaffelt. VDBUM-Mitglieder profitieren

gleich doppelt von der Herbstaktion für Erdbewegungsreifen: Die ersten 100 Reifenkäufer erhalten eine dekorative BIB-Lampe, die das weltweit berühmte Michelin Männchen auf einem Reifenstapel sitzend zeigt.

Sollte der Beileger zum Angebot in dieser VDBUM INFO nicht mehr vorliegen, finden Interessenten ausführliche Informationen zur Cash-back-Aktion und die Voraussetzungen zum Einlösen der Prämie online unter www.michelinearthmover.com.

mitte schützen den Gürtel und erhöhen die Widerstandsfähigkeit. Zusätzlich verhindert eine neu gestaltete Wulstzone, dass sich der Reifen auf der Felge dreht. Das weltweit tätige Bauunternehmen

Lafarge setzt auf Reifen von Michelin. Vincent Ribard, Betriebsleiter der Lafarge Granulats Compagnie am Standort Bernières-Muy (Frankreich): „Die positiven Auswirkungen der Michelin XTSL Reifen auf

unsere Produktivität sind leicht messbar, denn wir arbeiten nun viel zuverlässiger. Das liegt vor allem daran, dass die Maschinen seltener stehen.“
Info: www.michelin.de ■

Lkw-Ersatzteile als 3D-Druck „on demand“

Original-Ersatzteile für Mercedes-Benz Lkw, die auch noch nach vielen Jahren bestellt und geliefert werden; das ist im After-Sales von Mercedes-Benz Lkw schon lange Realität. Nun folgt der nächste Schritt: Im Bereich Customer Services & Parts setzt Mercedes-Benz Lkw modernste 3D-Druckverfahren für Kunststoff-Ersatzteile als Standard-Produktionsmethode ein. Ab September können bereits 30 Original-Ersatzteile aus dem 3D-Drucker schnell, wirtschaftlich, in beliebiger Stückzahl sowie in einer stets gleichbleibenden Original-Herstellerqualität „auf Knopfdruck“ bestellt und geliefert werden („One Piece Demand“). Mit dem Einsatz der 3D-Druck-Technologie als innovatives Produktionsverfahren im After-Sales nimmt Mercedes-Benz Lkw die Vorreiterstellung und Technologieführerschaft unter den globalen Lkw-Produzenten ein. Die „gedruckten“ Ersatzteile entstehen mit modernsten 3D-Druckern auf Basis des Selective Laser Sintering (SLS)-Druckver-



Mercedes-Benz Lkw produziert bereits 30 Ersatzteile erfolgreich mit modernsten 3D-SLS-Druckverfahren. (Foto: Mercedes-Benz)

fahrens. Für die hohen Qualitätsstandards von Mercedes-Benz Lkw sind die Prozessparameter von den Daimler Forschungs- und Vorentwicklungsbereichen optimiert und festgeschrieben worden. Mit dem

3D-Druckverfahren steht jedes 3D-Ersatzteil weltweit „on demand“ kurzfristig zur Verfügung.

Info: www.mercedes-benz.com ■

Ihr starker Partner für Süd-Württemberg



Wir bewegen Ihre Welt.



Wir sind sofort vor Ort. – Damit's z.B. auf Baustellen keine kostspieligen Ausfälle gibt. DEUTZ geschultes Fachpersonal, leistungsstarke Werkstatt, bestens sortiertes Lager der Original Teile, Original DEUTZ Xchange Motoren und Teile sowie Neumotoren.



Harrer GmbH
Nikolaus-Otto-Str. 1
70771 L-Echterdingen
Tel. (07 11) 79 73 30-70
Fax (07 11) 79 73 30-77
www.harrer-motoren.de

Anruf genügt:
(07 11) 79 73 30-70



www.deutz.de

Tierisch stark

Off-The-Road-Reifen kann Gewicht von 28 Nashörnern tragen

Mit einer Tragfähigkeit von 22,4 t kann der Goodyear GP-4D Hi-Stability in der gängigen Größe 29.5 R 25 das Gewicht von etwa 28 Spitzmaulnashörnern stemmen.

Der bewährte OTR-Reifen für knickgelenkte Muldenkipper und Radlader ist – wie auch das Nashorn – etwa 1,80 m hoch und zeichnet sich durch eine hervorragende Geländegängigkeit aus. Auch in Bezug auf Traktion, Stabilität, Langlebigkeit und Komfort bietet der tierisch starke Reifen eine hervorragende Leistung.

Die GP-4D OTR Radialreifenfamilie von Goodyear umfasst sechs Größen mit verstärkter Traktion für den Einsatz auf knickgelenkten Dumpfern und Radladern. Die vielseitig einsetzbaren Pneus haben ein besonders tiefes Profil für eine verbesserte Traktion auf Schlamm und weichem Boden.

Sie verfügen über massive Schulterblöcke, um Verletzungen und Verschleiß auch unter den schwierigsten Bedingungen zu widerstehen. Ihre Lauffläche hat ein aus-

Ein Goodyear GP-4D OTR-Reifen kann das Gewicht von 28 Nashörnern tragen

GOODYEAR
MADE TO FEEL GOOD.

Goodyear GP-4D 29.5R25 Hi-Stability Reifen**
Gesamtdurchmesser: 1,80 m

Spitzmaulnashorn
Höhe: 1,40 m bis 1,80 m
Gewicht: 800 kg bis 1.400 kg
(Quelle: Wikipedia)

Der tierisch starke Reifen eignet sich für alle Einsatzbedingungen. (Foto: Goodyear)

geprägtes Mittelband für eine gute Seiten-
traktion, hohe Haltbarkeit und Fahrkom-
fort. Die Goodyear GP-4D Reifen eignen

sich für alle Einsatzbedingungen inklusive
Erde, Schlamm, Schotter und Fels.

Info: www.goodyear.de ■

Eine Brücke auf Reisen

Schwertransport einmal nicht mit, sondern für die Bahn

Zu selten würden Schwertrans-
porte mit der Bahn abgewickelt,
heißt es aus der Politik gerne.
Der aktuelle Spezialtransport
von BigMover Wallek wurde
nicht mit, aber für die Bahn
abgewickelt, genauer: für eine
Bahnbrücke in Augsburg.

Denn hier galt es, Infrastruktur zu erne-
uern. Auch dies ein Thema, das von beson-
derer Bedeutung für den Schwertransport
ist. Vom Garchinger Traditionsunterneh-
men wurde daher besonders gerne auf-
gesattelt. 107 t Gesamtgewicht hatte der
gesamte Zug zwar ‚lediglich‘, bei 31,25 m
Länge, 3,10 m Breite und 4 m Höhe. Fach-



Aufgrund des 6 m langen Überhangs des Brückenbauteils wurden Kurven zu Fuß eskortiert. (Foto: BigMove)

lich anspruchsvoll war jedoch der 6 m lange Überhang nach hinten. Um die extra für eine Tagesfahrt beantragte Ausnahmegenehmigung zu aktivieren, war eine Schwertransportabnahme an der Beladestelle durch den TÜV notwendig. BF3- und Polizei-Begleitung waren ebenso vorgeschrieben wie eine zusätzliche Verkehrssicherung und -regulierung durch ein weiteres BF2-Fahrzeug. Innerstädtische Spezialtransporte wie dieser unterliegen stets umfassenden Sicherungsmaßnahmen.

Für die technisch einwandfreie Abwicklung wurde der BigMove-Flottenaufwieger ‚Chamäleon‘ maximal teleskopiert und mit zwei Überladeböcken ausgestattet. Die Ladungssicherung konnte auf diese Weise optimale Festigkeit in der Bewegung

erzielen. Das Ausschwenken der fahrenden Brücke in den Kurven konnte durch die Überladeböcke in einer Höhe stattfinden, die den Rückbau seitlicher Hindernisse überflüssig machte. Von den Transportbegleitern musste das Kurvenverhalten des Aufliegers dennoch durchgehend mit Argusaugen überwacht werden; daher auch Antrag und Ausnahmegenehmigung für eine Tagesfahrt.

„Das in der Durchführung sichtbare Handeln im Schwertransport soll stets das Ergebnis vorausschauenden Denkens sein.“ So zitiert Wallek-Geschäftsführer und BigMove-Vorstandsvorsitzender Horst Wallek die Maxime, unter der sein Unternehmen seit den 70er Jahren erfolgreich auf Schwertransport ausgerichtet wurde. Denn nur, wenn derart umfassende Ver-

ordnungen auch im Vorfeld effizient verzahnt und berücksichtigt werden, lässt sich auch heute noch eine Schwertransport-Spedition in eine betrieblich sinnvolle Zukunft führen.

Info: www.bigmove.net ■

FIRMENPORTRAIT

Über die BigMove AG

BigMove ist das europaweite Netzwerk in der Schwergutlogistik, das mit außergewöhnlichem Fachwissen und modernsten Gerätschaften Spezialtransportaufgaben jeglicher Anforderungen und Relationen abwickelt. Es bewältigt alle zukünftigen Herausforderungen gemeinsam. Der Kunde steht dabei immer im Mittelpunkt.

Starke Reifen für Erdbewegungsmaschinen

EM-Reifen der Premiummarke BKT aus Indien werden in Deutschland ebenso wie in anderen Ländern immer mehr geschätzt und zunehmend auch in anspruchsvollen Anwendungsgebieten eingesetzt. Ein guter Grund für den Reifengrößhändler Bohnenkamp, der die Marke in Deutschland und weiteren europäischen Ländern vertreibt, wichtige Händler auf diesem Segment zu einem Informationsaustausch einzuladen. 30 Fachhändler folgten der Einladung nach Osnabrück zu einem Austausch. Mit im Gepäck: umfassende Erfahrung mit Reifen für Erdbewegungsmaschinen, eine Portion Neugier, wohin die Reise des Herstellers aus Indien führen wird sowie das gemeinsame Ziel, die Marke in Deutschland weiter zu etablieren.

Die Bohnenkamp AG hatte an zwei Tagen ein volles Programm für die Händler zusammengestellt. Produktneuheiten und Entwicklungen im EM-Bereich, aber auch Unternehmensstrategien, Fertigungs- und Qualitätsprozesse bildeten den Rahmen für einen intensiven, theoretischen Austausch. Am zweiten Tag besichtigte die Gruppe den an der Stadtgrenze Osnabrücks gelegenen Steinbruch Piesberg, der von der Cemex Kies & Splitt GmbH betrieben wird und seit über einem Jahr mit bestem Erfolg auf mehreren großen Muldenkippern die Earthmax-Reifen von BKT einsetzt.

Info: www.bohenkamp.de ■



Sehr guter Stabilität und lange Laufleistung: Die Reifen überzeugen Steinbruchbetreiber. (Foto: Bohnenkamp)



MARM
MASCHINEN · ANLAGEN · REPARATUR · MONTAGE

- LIEBHERR - Turmdrehkrane
- HÜNNEBECK - Gerüste und Schalung
- Mauertechnik und Minikrane
- BOBCAT - Teleskopstapler, Kompaktlader und Minibagger
- Container und Raumzellen

27755 Delmenhorst · Annenheider Str. 219
Tel. 04221/9279-0 · Fax 04221/9279-90
49808 Lingen-Biene · Schüttelsand 5
Tel. 05907/9320-0 · Fax 05907/9320-20

Verkauf · Vermietung · Service · E-Mail: info@marm.de



KOLBEN SEEGER
Einfach mehr Service

Wir sind an
10
Standorten
für Sie da.






www.kolben-seeger.de

Ansprechpartner in Bad Zwischenahn:

Dipl.-Ing. Kerstin Engraf
Tel. 04403 9795-15
Fax 04403 9795-815
E-Mail: engraf@bau-abc-rostrup.de
Homepage: www.bauakademie-nord.de

Ansprechpartner in Mellendorf:

Dipl.-Ing. Ioana Toma
Tel. 05130 9773-11
Fax 05130 9773-73
E-Mail: toma@abz-mellendorf.de
Homepage: www.bauakademie-nord.de

Anmeldung:

BAU-Akademie-Nord
Claudia Mahnke
Tel. 0421 20349-119

Bgm.-Spitta-Allee 18

28329 Bremen

Tel. 0421 20349-0

E-Mail: mahnke@bauakademie-nord.de

Homepage: www.bauakademie-nord.de



2016/2017

Gewerblich-technischer Bereich

Baumaschinentechnik

- Lehrgangsübersicht 2016/2017 -

Diese Übersicht bietet Unternehmen aus den Bereichen Maschinen- und Steuerungstechnik, Metall- und Kunststofftechnik sowie in der CNC-Technik die Möglichkeit, im Rahmen einer unternehmensspezifischen Personalentwicklung Mitarbeitern in Kurzlehrgängen einen hohen technischen Qualitätsstandard zu vermitteln. Die Lehrgangsinhalte sind an der aktuellen Anwendungspraxis orientiert und werden in ausgewogenen

Theorie- und Praxiseinheiten von erfahrenen Fachkräften vermittelt. **Zielgruppen** dieser Lehrgänge sind Auszubildende, Umschüler, Mitarbeiter aus dem Werkstatt- und Servicebereich, Maschinenbediener, Meister und Werkstattleiter. **Detailinformationen** zu den Lehrgängen finden Sie im Internet unter: www.bauakademie-nord.de.

Berufsausbildung/Umschulung/ Sonderlehrgänge

Überbetriebliche Ausbildung für Anlagenmechaniker
Überbetriebliche Ausbildung für Industriemechaniker
Überbetriebliche Ausbildung für Konstruktionsmechaniker
Überbetriebliche Ausbildung für Land- und Baumaschinenmechatroniker
Überbetriebliche Ausbildung und Umschulung für Baugeräteführer
Überbetriebliche Ausbildung für Mechatroniker

Bau-ABC Rostrup
Bau-ABC Rostrup
Bau-ABC Rostrup
Bau-ABC Rostrup
Bau-ABC Rostrup
Bau-ABC Rostrup

In unterschiedlichen Zeitblöcken jeweils ab 01.08.2015 kostenlos mit Ausbildungsnachweiskarte der SOKA-BAU für Auszubildende, sonst € 70,- Pers./Tag oder Bildungsgutschein

Asphaltbau - Praxistraining mit Maschinen für den Asphaltstraßenbau (für Auszubildende 3. Ausbildungsjahr)

Bau-ABC Rostrup	24.10. - 04.11.2016
Bau-ABC Rostrup	31.10. - 11.11.2016
Bau-ABC Rostrup	02.05. - 12.05.2017
Bau-ABC Rostrup	08.05. - 19.05.2017

NEU: Fahrerschulung Großdrehbohrgeräten und Rammen (für Auszubildende im 3. Ausbildungsjahr)

Bau-ABC Rostrup	28.11. - 09.12.2016
-----------------	---------------------

NEU: Maschinelle Pflastereinbautechnik - Einmessen, Unterbaurstellung und fachgerechter Einbau von Bordsteine, Rinne und Pflasterflächen mit Optimastechnik (für Auszubildende 3. Ausbildungsjahr)

Bau-ABC Rostrup	14.11. - 18.11.2016
BESTENFÖRDERUNG Bau-ABC Rostrup	03.04. - 07.04.2017
BESTENFÖRDERUNG Bau-ABC Rostrup	29.05. - 02.06.2017

Aufstiegsfortbildung

Geprüfter Baumaschinenmeister

Teil 3 - Berufs- und arbeitspädagogische Qualifikation (AEVO)

Teil 2 - Baumaschinentechnischer Teil

Teil 1 - Fachübergreifender Teil

Bau-ABC Rostrup	€ 545,- + Prüfg.	09.01. - 20.01.2017
Bau-ABC Rostrup	€ 3.150,- + Prüfg.	23.01. - 24.03.2017
Bau-ABC Rostrup	€ 1.750,- + Prüfg.	27.03. - 28.04.2017

Hydraulikseilbagger - Fahrerschulungen

Hydraulikseilbagger - Anbaugeräteschulung mit Freireiter	€ 1.995,-
Fahrerschulung Bau-ABC Rostrup	13.03. - 17.03.2017
Bau-ABC Rostrup	03.04. - 07.04.2017

Optional besteht die Möglichkeit für den Lehrgang „Geprüfter Fahrer von Seilbaggern“ zur Ablegung der ZUMBau- Prüfung zur Erlangung des Befähigungsnachweises „Zugelassener Maschinenführer in der Deutschen Bauwirtschaft“

NEU: Geprüfter Fahrer von Seilbaggern	€ 2.600,-
Bau-ABC Rostrup	27.02. - 09.03.2017
Bau-ABC Rostrup	20.03. - 30.03.2017

Bau-ABC Rostrup	10.03.2017
Bau-ABC Rostrup	31.03.2017

Großdrehbohrgerät - Fahrerschulungen

Geprüften Fahrer von Großdrehbohrgeräten und Rammen - Fahrerschulung	
9 Ausbildungstage ohne Prüfung (für UNERFAHRENE)	€ 3.350,-
Bau-ABC Rostrup	Teil 1: 21.11. - 25.11.2016, Teil 2: 20.02. - 23.02.2017

Optional besteht die Möglichkeit zur Ablegung der ZUMBau- Prüfung zur Erlangung des Befähigungsnachweises „Zugelassener Maschinenführer in der Deutschen Bauwirtschaft“

7,5 Ausbildungstage ohne Prüfung (für ERFAHRENE)	€ 1.700,-
Bau-ABC Rostrup	Teil 1: 23.11. - 25.11.2016, Teil 2: 01.03. - 02.03.2017
Bau-ABC Rostrup	Teil 1: 20.03. - 24.03.2017, Teil 2: 27.03. - 30.03.2017

Bau-ABC Rostrup	24.02.2017
Bau-ABC Rostrup	03.03.2017
Bau-ABC Rostrup	31.03.2017

Bagger- und Lader - Fahrerschulungen

Geprüfter Bagger- und Laderfahrer - Fahrerschulung	€ 595,-
3 Ausbildungstage ohne Prüfung Bau-ABC Rostrup	28.11. - 30.11.2016
Bau-ABC Rostrup	09.01. - 11.01.2017

Optional besteht die Möglichkeit zur Ablegung der ZUMBau- Prüfung zur Erlangung des Befähigungsnachweises „Zugelassener Maschinenführer in der Deutschen Bauwirtschaft“

9 Ausbildungstage ohne Prüfung Bau-ABC Rostrup	€ 1.245,-
Bau-ABC Rostrup	30.01. - 08.02.2017

Bau-ABC Rostrup	01.12.2016
Bau-ABC Rostrup	12.01.2017
Bau-ABC Rostrup	09.02.2017

Teleskoper - Fahrerschulungen

Geprüfter Teleskopfahrer - Fahrerschulung	
3 Ausbildungstage ohne Prüfung	€ 645,-
Bau-ABC Rostrup	03.04. - 05.04.2017

Optional besteht die Möglichkeit zur Ablegung der ZUMBau- Prüfung zur Erlangung des Befähigungsnachweises „Zugelassener Maschinenführer in der Deutschen Bauwirtschaft“

Bau-ABC Rostrup	€ 350,-
Bau-ABC Rostrup	06.04.2017

Es gelten die in den AGB genannten Hinweise

Straßenfräse / Straßenfertiger / Straßenwalze - Fahrerschulungen

Geprüfter Fahrer von Straßenfertigern (Vögeletechnik) - Fahrerschulung			Optional besteht die Möglichkeit zur Ablegung der ZUMBau- Prüfung zur Erlangung des Befähigungsnachweises „Zugelassener Maschinenführer in der Deutschen Bauwirtschaft“		
9 Ausbildungstage ohne Prüfung		€ 1.500,--			€ 450,--
	Bau-ABC Rostrup	16.01. - 26.01.2017	Bau-ABC Rostrup	27.02.2017	
	Bau-ABC Rostrup	20.02. - 02.03.2017	Bau-ABC Rostrup	03.03.2017	
	Bau-ABC Rostrup	20.03. - 30.03.2017	Bau-ABC Rostrup	31.03.2017	
Geprüfter Fahrer von Verdichtungsgeräten (Hammtechnik) - Fahrerschulung			Optional besteht die Möglichkeit zur Ablegung der ZUMBau- Prüfung zur Erlangung des Befähigungsnachweises „Zugelassener Maschinenführer in der Deutschen Bauwirtschaft“		
3 Ausbildungstage ohne Prüfung		€ 695,--			€ 350,--
	Bau-ABC Rostrup	16.01. - 18.01.2017	Bau-ABC Rostrup	19.01.2017	
	Bau-ABC Rostrup	20.02. - 22.02.2017	Bau-ABC Rostrup	23.02.2017	
	Bau-ABC Rostrup	20.03. - 22.03.2017	Bau-ABC Rostrup	23.03.2017	
Praxistraining für Straßenfertigerfahrer und Bohlenbediener - Vögele- Straßenfertigertechnik Super 1800-3i			Praxisschulung Dynapac-Walzentechnik im Straßenbau		
		€ 695,--	ABZ Mellendorf		€ 395,--
	Bau-ABC Rostrup	06.02. - 08.02.2017			12.01.2017
	Bau-ABC Rostrup	06.03. - 08.03.2017	Maschinelle Pflasterverlegetechnik - Einmessen, Unterbauerstellung und fachgerechter Einbau von Bordsteine, Rinne und Pflasterfläche		
Praxisschulung Wirtgen-Frästechnik im Straßenbau					€ 395,--
	Bau-ABC Rostrup	30.01. - 01.02.2017	Bau-ABC Rostrup	13.03. - 15.03.2017	
	Bau-ABC Rostrup	13.03. - 15.03.2017			

Aufschluss- und Brunnenbohrgeräte - Fahrerschulungen

Geprüfter Fahrer von Aufschluss- und Brunnenbohrgeräten	weitere Informationen unter www.bauakademie-nord.de
Lehrgänge in Planung	

HDD-Fachkräfteschulungen nach DVGW Arbeitsblatt GW 329

Geräteführer A nach DVGW Arbeitsblatt GW 329	€ 1.595,--	Gefährdungsbeurteilung, Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Umweltschutz in der HDD-Technik	€ 145,--
Bau-ABC Rostrup	11.01. - 27.01.2017	Bau-ABC Rostrup	31.01.2017
Geräteführer B nach DVGW Arbeitsblatt GW 329	€ 695,--	Ortungstechnik Subsite TK-System Anwendung Dokumentation per EDV "Ditch-Witch"	€ 145,--
Bau-ABC Rostrup	30.01. - 03.02.2017	Bau-ABC Rostrup	01.02.2017
Bauleiter A nach DVGW Arbeitsblatt GW 329	€ 1.495,--	Baugrundvorerkundung und allgemeine Beurteilung der Baugrundverhältnisse	€ 145,--
Bau-ABC Rostrup	16.01. - 27.01.2017	Bau-ABC Rostrup	06.02.2017
Bauleiter B nach DVGW Arbeitsblatt GW 329	€ 695,--	HDD-Baustellen planen und Arbeitsprozesse optimieren	€ 145,--
Bau-ABC Rostrup	30.01. - 03.02.2017	Bau-ABC Rostrup	07.02.2017
Fachaufsicht A nach DVGW Arbeitsblatt GW 329	€ 895,--	Anwendung von Ortungsverfahren in der steuerbaren Horizontalspülbohrtechnik	€ 145,--
Bau-ABC Rostrup	16.01. - 20.01.2017	Bau-ABC Rostrup	14.02.2017
Fachaufsicht B nach DVGW Arbeitsblatt GW 329	€ 695,--	Bohrplanung mittels Quick Planer Software (EDV)	€ 145,--
Bau-ABC Rostrup	30.01. - 03.02.2017	Bau-ABC Rostrup	15.02.2017
HDD-Thementage		Einrichten einer HDD-Baustelle, Projektdurchführung, Dokumentationsbeurteilung und Übergabe	€ 145,--
		Bau-ABC Rostrup	20.02.2017
Spülungs- und Pumpentechnik für die Horizontalspülbohrtechnik		Prozessabläufe der HDD-Technik von der Auftragsplanung bis zur Fertigstellung / Inbetriebnahme	€ 145,--
Bau-ABC Rostrup	24.01.2017	Bau-ABC Rostrup	23.02.2017
Recycling und Entsorgung von HDD-Bohrspülungen – Abfallmanagement	€ 145,--	Verarbeitung von Stahlrohren, Gasleitungen, Kunststoffrohren im Bereich der Klein- und Großbohrtechnik	€ 145,--
Bau-ABC Rostrup	25.01.2017	Bau-ABC Rostrup	02.03.2017
Bohrlochhydraulik und Bohrlochreinigung	€ 145,--		
Bau-ABC Rostrup	26.01.2017		

Fachqualifizierung GW 129 / GW 15 / GW 330 / GW 128 / GW 331

GW 129 - Sicherheit bei Bauarbeiten im Bereich von Versorgungsanlagen für Aufsichtführende und Baumaschinenführer gemäß DVGW-Hinweis GW 129 (theoretische und praktische Schulung mit 5 Jahren Gültigkeit)	Individuelle Firmenschulungstermine können auf Anfrage für Sie geplant und durchgeführt werden.
€ 195,--	
Auftragnehmer von Sipart-Mitgliedern im Rahmen des Sipart- Haushaltes:	€ 80,--
Umfangreichen Termine für Januar bis April 2017 sind in Planung und finden Sie unter www.bauakademie-nord.de abrufbar.	weitere Informationen unter www.bauakademie-nord.de

Alle Angebote im GW-Bereich finden ganzjährig im Bau-ABC Rostrup mit umfangreichen Lehrgangsterminen statt. Weitere Informationen unter www.bauakademie-nord.de	GW 330 Grundkurs - PE-HD Schweißer nach DVGW-Arbeitsblatt GW 330	€ 1.050,--
GW 15 - Nachumhüllungen von Rohrleitungen, Armaturen und Formstücken gemäß Arbeitsblatt DVGW GW 15 (5 Jahre Gültigkeit)	GW 330 Verlängerungskurs - PE-HD Schweißer nach DVGW-Arbeitsblatt GW 330	€ 445,--
Modul A + B Grundlagen inklusive Bänder (warm und kalt), Wärmeschrumpfende Materialien	GW 331 - Schweißaufsicht nach DVGW-Merkblatt GW 331	€ 955,--
€ 790,--		
Im Anschluss an ein aktuelles Modul A + B können weitere Module gebucht werden	GW 128 Grundkurs - Vermessungsarbeiten an Gas- und Wasserrohrnetzen nach DVGW Hinweis GW 128 (3 Jahre Gültigkeit)	€ 420,--
Modul C Zweikomponentenbeschichtungen (Epoxid, Polyurethan)	GW 128 - Nachschulung Vermessungsarbeiten an Gas- und Wasserrohrnetzen nach DVGW Hinweis GW 128 (3 Jahre Gültigkeit)	€ 240,--
€ 645,--		
Modul D Faserverstärkte Kunststoffe (z.B. GFK)		
€ 510,--		
GW 15 erneuter Nachweis der Fachkenntnis innerhalb der 5-Jahresfrist mit Prüfung Modul A + B (Grundlagen inklusive Bänder (warm und kalt), Wärmeschrumpfende Materialien	Individuelle Firmenschulungstermine können auf Anfrage für Sie geplant und durchgeführt werden.	
€ 575,--		
	weitere Informationen unter www.bauakademie-nord.de	

Auch im Hafen sicher

Softwaresystem bietet mehr als Diebstahlschutz

Marcus Transport nutzt die Vorteile, die die Software Obserwando mit Datenerfassung bietet. Bei Arbeiten im Hafen schafft Geofencing Sicherheit, und das Disponieren wird durch zielgenaue Ortung einfach und schnell möglich

„Wir hatten vor einigen Jahren einen 68-t-Pick & Carry-Kran im Hamburger Hafen im Einsatz. Eine sehr teure Maschine. Die wollten wir vor Diebstahl schützen und haben sie mit dem Rösler Obserwando-System ausgerüstet. Mit dessen Hilfe konnten wir Geofencing einsetzen und so sicher sein, dass die Maschine einen bestimmten Bereich nicht verlässt und auf keinem Schiff auf Nimmerwiedersehen verschwindet. Das hat gut geklappt. Seitdem arbeiten wir mit den Rösler-Systemen“, sagt Volker Schmidt, Vertriebsleiter der Marcus Transport GmbH aus Wuppertal.

Obserwando bietet viele Möglichkeiten, Daten zu erfassen und zu nutzen. Die Datenübertragung erfolgt via Internet auf PC im Büro und/oder Smartphone. Die Einrichtung erlaubter Arbeitsgebiete, sogenannter Geofences, ist möglich. Das System gibt sofort Alarm, wenn die Maschine den festgelegten Arbeitsbereich verlässt. Dieser wird individuell eingestellt und kann 50 m² oder 100.000 m² oder jede andere Größe betragen. Obserwando kann die Maschinen nicht nur verfolgen, sondern auch frühzeitig Manipulationen zur Diebstahlvorbereitung erkennen. So reagiert das System beispielsweise auch, wenn es von der Spannungsversorgung getrennt wurde. Es meldet diesen Diebstahlversuch bereits, bevor die Maschine von Unbefugten von der Baustelle gebracht wird, auf das Handy eines Mitarbeiters oder an einen externen Wachdienst. Dort kann sofort reagiert werden.

Gewusst, wann und wo

Für Marcus Transport sind zuverlässige und genaue Daten wichtig. Deshalb hat man dort die Obserwando-Systeme in Stapler, Arbeitsbühnen und Teleskoplader eingebaut. „Und zwar deshalb, weil wir



Durch diesen kleinen runden Kasten lassen sich Maschinen orten und sichern sowie Daten übertragen. (Foto: Rösler Software-Technik)

die Ursachen für Stillstände, die genauen Arbeitszeiten oder den exakten Standort in Echtzeit wissen müssen. Das typische Tiefentladen eines Elektrostaplers ist immer wieder ein Problem. Mit Obserwando können wir per Internet sehen, ob dies bei einer Maschine, deren Stillstand der Kunde reklamiert, der Fall ist“.

FIRMENPORTRAIT

Rösler Software-Technik GmbH

Das Unternehmen stellt mit der mini-DaT-Hardware, der WinDaT-Software und dem Obserwando-System ein komplettes Paket an stationärer oder internetbasierter Überwachungstechnik für mobile Maschinen und Geräte zur Verfügung. Diebstahlschutz, Maschinenortung, Maschinendatenerfassung und Auftragsabwicklung sind die Haupteinsatzfelder der Systeme, die direkt und über Händler vertrieben und serviert werden. Mittlerweile sind über 50.000 davon in den Branchen Gabelstapler, Arbeitsbühne, Baumaschine und Fahrzeug im Markt. Mit der neuen App daTime wird ein weiterer Schritt in Richtung mobiler und papierloser Datenerfassung und Auftragsabwicklung via Smartphone getan.

„Ebenso hat sich die minutengenaue Abrechnung der Mietzeiten, gerade an Wochenenden, als Vorteil herausgestellt. Auch dass unser Disponent sofort genau weiß, wo eine Maschine steht, ist wichtig und bringt Kostenvorteile. Einfach deshalb, weil er zum Beispiel einen unserer in der Nähe fahrenden Lkw umleiten kann, um zeitnah eine Maschine abholen zu können“, beschreibt Schmidt die Vorteile der Software in seinem Unternehmen.

Zum Beispiel lässt sich der Standort einer Maschine manuell, nur nach individueller Abfrage oder automatisch in unterschiedlichen Zeiträumen feststellen. Ein Tour-Report ist einrichtbar. Via Bildschirmmaske kann man den gefahrenen Weg von Bühne, Lkw oder Baumaschine exakt nachverfolgen.

Maschinendaten lassen sich bei bis zu fünf unterschiedlichen Funktionen erfassen. Die Zugangskontrolle zur Maschine kann elektronisch erfolgen. Und eine Schnittstelle zu einer anderen in der Firma genutzten Software wie Disposition oder Fakturierung ist einrichtbar.

Mit dieser Variante können alle gewünschten Maschinendaten abgefragt werden. Was zum Beispiel Servicetechnikern die Arbeit deutlich leichter macht.

Info: www.minidat.de ■

Kostenspirale bremsen

GPS-Ortung mit Ctrack schafft notwendige Transparenz

Bei Hölscher Wasserbau können die Bauleiter an einer Schraube drehen, um auf ihrer Kostenstelle Summen einzusparen: Sie heißt Ctrack. Ein Fuhrparkmanagementsystem, das vielseitige Dienste leistet.

Fuhrparks verschlingen immer eine Menge Kosten. Viele Unternehmer fragen sich, wo das ganze Geld dafür eigentlich bleibt. Hölscher Wasserbau, der Spezialist für Wasserhaltung, Brunnenbau, Umwelttechnik und Grundwassermanagement aus dem Emsland, hat einen Weg gefunden, diese Kostenspirale auszubremsen: Das Fuhrparkmanagementsystem Ctrack Online. Damit verfügen die Bauleiter über ein digitales Tool, um die Fuhrpark-Ausgaben ihrer Kostenstelle zu senken.

Dieter Tholen von Hölscher Wasserbau erklärt, wie das funktioniert: „Mit Ctrack sind wir in der Lage, die Kosten für die Fahrzeugnutzung exakt nach ihrer Laufleistung zu berechnen. Bevor wir die Projekte mit den gefahrenen Kilometern belasten, multiplizieren wir sie noch mit einem Faktor, abhängig davon, ob sie von einem Pickup, einem Transporter oder einem Lkw zurückgelegt wurden.“ Bevor die 250 Fahrzeuge und Baumaschinen mit GPS-Boxen ausgerüstet wurden, hätten sich die Bauleiter häufig bei ihm über die pauschale Berechnung der Fahrzeuge beschwert, berichtet der Betriebsleiter weiter. Ein VW-Transporter schlug immer mit dem gleichen Tagessatz zu Buche, ob er gefahren ist oder nicht. Mit der durch Ctrack gewonnenen Transparenz drosseln die Bauleiter seit einigen Jahren eigenständig die Kosten der in ihrem Projekt beanspruchten Fahrzeuge. Seine 470 Mitarbeiter setzt Hölscher Wasserbau auf über 800 Baustellen im Jahr ein. Hauptsächlich in der gesamten Bundesrepublik, aber auch im europäischen Ausland sowie in Katar ist das Unternehmen mit Niederlassungen und Tochterfirmen vertreten. Da fallen etliche Kilometer für die Heimreise am Wochenende an. Schnell wurde den Bauleitern klar, dass es für sie deutlich teurer ist, wenn wöchentlich vier Fahrzeuge anstatt eines zur Baustelle hin- und zurückrollen. Ein Umdenken ging ►



Fuhrparkmanagement: Eine passgenaue Software bremst die Kosten und schafft Transparenz.

IN 40 SEKUNDEN VOLL AUSGEFAHREN

ERHÖHTE PLATTFORMTRAGFÄHIGKEIT

UNÜBERTROFFENE LEISTUNG

SCHLAGFESTE DURATOUGH-HAUBEN

JLG® TELESKOPBÜHNEN DER MITTELKLASSE – ERHÖHTE TRAGFÄHIGKEIT UND HUBGESCHWINDIGKEIT

JLG Deutschland GmbH
 Max-Planck-Straße 21
 D-27721 Ritterhude/Ihlpohl (bei Bremen)
 Tel: +49 (0) 421 693 500

JLG
 reaching out.



Flexibel: Die Daten des Fuhrpark-Managementsystems lassen sich am Monitor im Büro ebenso nutzen...



...wie auf Tablet oder Smartphone unterwegs.
(Fotos: Ctrack Deutschland)

durch das Unternehmen. Mittlerweile hat es sich bei den norddeutschen Wasser-Experten eingebürgert, dass die Teams im Mannschaftsbus zum Einsatzort reisen.

Dieter Tholen hält sich mit Ctrack etliche Diskussionen vom Leib: „Das Schöne ist: Es gibt keinen Grund mehr, sich zu beschweren. Ich kann einfach sagen: Ihr habt eine Kostenschraube, an der ihr drehen könnt.“ Und Hölscher Wasserbau erspart das herstellerunabhängige Telematiksystem einige Fahrzeuge. „Im Verhältnis zum Unternehmenswachstum halten wir dank Ctrack weniger Fahrzeuge als früher und nutzen diese effizienter. Auch, weil wir die Betriebsstunden von Bohranlagen, Seilbaggern und Radladern exakt erfassen und projektgenau zuordnen können“, resümiert Tholen.

Als Diebstahlschutz hat sich Ctrack bei Hölscher Wasserbau mehrfach bewährt. Vor zwei Jahren stahlen Unbekannte einen neuen und hochwertigen Radlader, fuhr-

ren ihn weg und versteckten ihn knapp zwei Kilometer von der Baustelle entfernt. „Ohne Ctrack wäre das Fahrzeug für uns verloren gewesen“, blickt Tholen noch heute erleichtert auf den Vorfall zurück.

Wiederholt bewiesen die durch Ctrack Online protokollierten Daten die Unschuld der Mitarbeiter von Hölscher Wasserbau. „Wir haben eine Anzeige für einen Tankvorgang auf einer Autobahnraststätte bekommen, den wir angeblich nicht bezahlt haben“, schildert Tholen den Vorfall. Auf einer Fotografie des Kennzeichens war eine Zahl schlecht lesbar und offensichtlich falsch interpretiert worden. Der Ctrack-Fahrtenbericht belegte eindeutig, dass sich das Fahrzeug zum betreffenden Zeitpunkt an einem anderen Ort aufgehalten hatte. Ein anderes Mal soll ein Gegenstand von einer Ladefläche heruntergefallen sein und ein anderes Fahrzeug beschädigt haben. Auch in diesem Fall entlasteten die Ctrack-Daten: Das Fahrzeug

von Hölscher Wasserbau war eine Stunde vor der angegebenen Tatzeit am Tatort.

„Bei unserer Nutzung des Fuhrparkmanagementsystems summieren sich viele positive Aspekte“, bilanziert Betriebsleiter Tholen die vergangenen zehn Jahre, in denen er auf Ctrack vertraut. Maria Johanning, Country Manager Ctrack Deutschland GmbH, begleitet Hölscher Wasserbau von Beginn an. Eine Geschäftsbeziehung, die sie besonders schätzt: „Ctrack und Hölscher Wasserbau haben sich stetig gemeinsam weiterentwickelt. Unsere Partnerschaft baut auf ein hohes Vertrauen und einer professionellen Zusammenarbeit von beiden Seiten, denn auch Ctrack profitiert von den Erfahrungen, die Hölscher Wasserbau im Tagesgeschäft mit Ctrack Online sammelt.“

Info: www.c-track.de ■

● FIRMENPORTRAIT

Über Ctrack

30 Jahre Erfahrung sprechen für die Lösungen von Ctrack: intelligentes Fuhrparkmanagement durch Echtzeit-Ortung: Weltweit steigern mehr als 800.000 bestückte Fahrzeuge in 54 Ländern auf fünf Kontinenten mit Ctrack ihre Flotteneffizienz. Über 5.000 Unternehmen vertrauen auf Ctrack. Darunter Großkunden wie Debisfleet mit 23.000 bestückten Fahrzeugen im Einsatz. In Deutschland profitieren über 500 Kunden aus Hoch- und Tiefbau, Innenausbau, Handel, Gebäudereinigung und weiteren logistischen Dienstleistungsfeldern von Kostenersparnissen und Planungssicherheit durch das System.

Skarke Ventilsysteme
Ihr starker Partner für Öl-Service und Entlüftung.

Auf der Rut 4
64668 Rimbach-Mittechtern

Tel. 06253 - 80 62-0
Fax 06253 - 80 62-22

E-Mail info@skarke.de
Web www.skarke.de

Materialzulauf im Blick

Automatisierung bei Verladung, Transport und Asphaltteinbau ermöglicht bedarfsgenaue Produktion



In der eigens für den Mischmeister entwickelten Plattform fließen alle Daten vom Lkw über den Einbauverlauf bis zu den noch benötigten Mengen zusammen.

Ausgefeilte Anwendungen mit der ‚firmApp Mischmeister‘ ermöglichen dem Mischmeister im Asphaltwerk die perfekte Produktion ohne Überhänge und Leerlauf.

Die Daten über die geplante Streckenlänge durch den Baubetrieb und die angeforderte Materialmenge an Asphalt ermöglicht dem Mischwerk das Planen und Takten der Produktionsmengen und -zeiten. Mit den Instrumenten der Automatisierung ergeben sich neue Möglich-

keiten, um optimal zu produzieren. Durch den permanenten Abgleich des verbauten Materials und der erreichten Streckenlänge lässt sich der Materialverbrauch berechnen. Ähnlich eines Navi-Systems, das ständig die Ankunftszeit anhand von Ist-Daten berechnet, wird der Materialbedarf bis zu der angestrebten Strecke errechnet und entsprechend abgeglichen.

Die Daten, die im Rahmen der softwaregestützten Baustellenlogistik erhoben werden, werden genutzt, um eine komplette Vorschau der Materialanlieferung zu erstellen, die auch live durch den Mischmeister über die firmApp LeanManagement eingesehen werden kann. In Echtzeit werden die Daten darüber, welche Menge bereits eingebaut wurde, wie viel zur Baustelle unterwegs ist und welche Menge noch produziert werden muss, aktualisiert. Dies geschieht automatisiert im Minutentakt.

Dem Mischmeister steht damit eine Hochrechnung zur Verfügung, wann das nächste Fahrzeug beladen werden muss, um etwaig plötzlich eintretende Engpässe im Einbaubetrieb auszugleichen. Was wären die Auswirkungen, wenn Fahrzeuge zu spät auf die Baustelle liefern? Wie kann bei Ausfällen durch Veränderung des Verladetakts reagiert werden? – Das Praxis-LeanManagement ergänzt mit der ►

FIRMENPORTRAIT

Über Praxis EDV

Das Unternehmen wurde 1989 in Baden-Württemberg gegründet. Seit 1997 richtet sich der Fokus zunehmend auf die Branchensoftware WDV20xx und damit die Geschäftsprozessintegration von der Ausschreibung bis zur Kostenrechnung sowie die Betriebsdatenerfassung und Terminal-Verriegelung für Zulieferbetriebe und Schüttgutunternehmen im Tief- und Straßenbau. Mit der 2013 entwickelten softwaregestützten Baustellenlogistik mit BaustellenApp und LeanManagement werden Bauunternehmen im Asphaltteinbau und Zulieferwerke erstmalig vollkommen automatisiert vernetzt. Mit über 3.500 Anwendern in Deutschland, Österreich und der Schweiz gehört die Branchensoftware zu den Marktführern.

HANSA FLEX
Systempartner für Hydraulik



Hydraulik-Sofortservice – 24h sofort vor Ort

Unsere 280 Einsatzfahrzeuge des Hydraulik-Sofortservice sind rund um die Uhr für Sie im Einsatz. Bei einem Maschinenausfall werden alle Arbeiten direkt ausgeführt – persönlich, schnell und zuverlässig. Mit unserer flächendeckenden Fahrzeugflotte sind wir sofort vor Ort – ein Anruf genügt: 0800 77 12345.



24h Hydraulik Service
0800 77 12345



Online-Shop
hansa-flex.com/shop



Ihr Weg zu uns
hansa-flex.com/app

firmApp Mischmeister den nächsten logischen Schritt, um Industrie 4.0 zu realisieren.

Der Mischmeister hat den gesamten Materialzufluss vom Werk bis zur Baustelle und den Einbau selbst ständig im Blick und erhält eine angepasste Handlungsempfehlung für den weiteren Produktionsverlauf.

Ihm wird ununterbrochen angezeigt, wie viele und welche Lkw sich auf der Baustelle befinden, wie viele Lkw Richtung Baustelle unterwegs sind, wie viele Lkw sich auf der Anfahrt zum Werk befinden, wie viele Lkw bereits im Werk eingetroffen sind und zum Beladen zur Verfügung stehen. Dazu kommt die Information, wann ein Lkw auf

der Baustelle angekommen ist und wie lange er dort schon auf die Entladung wartet. Daraus ergibt sich, wie viel Material wann für welchen Lkw zur Verfügung stehen muss. Die Taktung wird den tatsächlichen Gegebenheiten angepasst - und das im laufenden Abgleich.

Info: www.praxis-edv.de ■

Profis im Reithallenbau

Bauunternehmen Viebrockreithallen vertraut auf Service und Maschinenqualität vom Vermieter

Mietmaschinen begleiteten in Durmersheim bei Karlsruhe den Bau einer neuen Bewegungshalle für Pferde mit Außenplatz und 40 Boxen.

Der Generalunternehmer Viebrockreithallen, seit 1999 Experte im Bau von individuellen Reitanlagen, setzte dafür ganz auf die Maschinenqualität von Deutschlands Branchenführer HKL Baumaschinen: Teleskopmaschine und Radlader aus dem Mietpark waren im Dauereinsatz und sorgten für Effizienz auf dem 17.000 m² großen Areal. Im Dezember 2015 wurde mit den Arbeiten begonnen, im September 2016 sollte die Anlage schlüsselfertig übergeben werden.

Die Mietmaschinen übernehmen bei dem Reithallenbau vielfältige Aufgaben: Eine Teleskopmaschine transportiert unter anderem schwere Betonpfeiler. Diese werden mit Anschlagketten an die Maschine gehängt, zu ihrem Bestimmungsort gefahren und dort aufgestellt. Sie bilden das Gerüst von Halle und Stallgebäude. Sobald dieses steht, werden zwischen den Betonpfeilern Mauern gezogen. Dafür nutzt Viebrockreithallen spezielle Klinkersteine, die zum Schutz der Pferde an den Kanten abgerundet sind und eigens für das Unternehmen gebrannt werden. Ein Radlader aus dem Mietpark hilft beim Transport der Steine. Container von HKL stehen während der gesamten Bauzeit als Mannschaftsraum bereit.

„Wir vertrauen seit 15 Jahren auf die Leistungen von HKL. Die Geräte sind immer in einem Topzustand, und auch der Service ist unschlagbar“, sagt Andreas John, Projektleiter Viebrockreithallen. „Unser Ansprechpartner weiß, welche Maschinen



Teleskopmaschine von HKL transportiert schwere Betonpfeiler für den Bau einer neuen Reithalle in Durmersheim. (Fotos: HKL Baumaschinen)



Ein Radlader bringt spezielle Klinkersteine heran, die zum Schutz der Pferde verwendet werden.



Experte vor Ort: Patric Riedinger, HKL-Regionalleiter, hilft bei der Auswahl der richtigen Maschinen.

wir benötigen – das erleichtert uns die Arbeit enorm.“

„Die Zusammenarbeit mit Viebrockreithallen ist unkompliziert und macht großen Spaß“, sagt Patric Riedinger, HKL-Regionalleiter. „Wir haben schon viele Projekte zusammen realisiert und einige Reithallen gebaut. Auch die Anlage in Durmersheim wird Pferd und Reiter sicher glücklich

machen!“ Die großräumige und moderne Reitanlage überzeugt im Kleinen wie im Großen. Neben den pferdegerechten Boxen und der 1.200 m² großen Reithalle entstehen Paddocks, Waschplätze, Solarium sowie eine Führanlage für die Vierbeiner.

Info: www.hkl-baumaschinen.de ■

Abbruch und Aushub im stetigen Wechsel

Spezialkonstruktion bietet ein Maximum an Flexibilität



Der Cat 329E mit Spezialausleger ist maßgeschneidert für den Abbruch. (Fotos: Zeppelin)

Eine grundsätzliche Tendenz bei Rückbauarbeiten: Die abzubrechenden Gebäude werden immer höher. Mit einem Standardausleger kommt man dann oft nicht bis zur Gebäudeoberkante. Das hat weitreichende Konsequenzen für im Abbruch tätige Unternehmen und ihren Maschineneinsatz.

Das Unternehmen Anton Eireiner suchte darum für seinen Cat Kettenbagger 329E LN nach einer Sonderlösung. Der Grundgedanke, der den Umbau geleitet hat: ein Maximum an Flexibilität zu erzielen. Die Philosophie, die hinter dem Konzept steht, ist, nicht für jede Einzelaufgabe ein Gerät vorzuhalten, sondern ein Trägergerät so zu modifizieren, dass sich daraus verschiedene Anwendungsmöglichkeiten ergeben. Die Baumaschine soll im Abbruch, insbesondere von landwirtschaftlichen Gebäuden, eingesetzt werden. Deswegen wurde sie von den Zeppelin Niederlassungen Ulm und Böblingen auf die Anforderungen des Unternehmens maßgeschneidert. Eine kippbare Kabine war eine der Vorgaben. Eine weitere, die dem Abbrucheinsatz geschuldet ist: Zylinderschutz. Entstanden ist eine Maschine mit einem dreiteiligen Abbruchausleger, die auch für größere Gebäudehöhen geeignet ist. So wie in Wassertrüdingen, wo derzeit ein ehemaliges Lagerhaus der Lützenburger Mühle mit

fünf Stockwerken weichen und der Bagger den Abbruch übernehmen muss.

Die Baumaschine soll selbst mit ausgefahrenem Ausleger einen festen Stand haben. Deswegen wurde das Fahrwerk des Baggers teleskopierbar von 3 m auf 4 m umgebaut. Das verschafft zusätzliche Stabilität. Das Kontergewicht wurde außerdem verstärkt – es wurden auf die 32 t Einsatzgewicht weitere 8 t draufgepackt. Eine Zusatz-Kamera in der Kabine zeigt dem Fahrer an, wie und wo er sein Anbaugerät, ob Meißel, Pulverisierer, Sortiergreifer oder Magnet, am Abbruchobjekt positionieren muss. Der Umgang mit dem Longfront-Ausleger will jedoch gelernt sein. „Das muss sich einspielen. Der lange Arm war anfangs eine Umstellung“, so das Urteil des Fahrers Peter Bredl – einer von sechs Maschinisten, die für Eireiner im Abbruch tätig sind.

Damit das Geld nicht auf der Straße liegen bleibt und der Baumaschinentransport keine unnötigen Kosten verur- ►

LADUNGSSICHERUNG auf Straßenfahrzeugen

NEU!



Schulungsunterlagen zur Aus- und Weiterbildung von Fachkräften für die Ladungssicherung und **Basisinformationen** für Unternehmer/Verantwortliche.

Ausführliche Informationen auf www.resch-verlag.com.

Ferner Schulungsunterlagen für:

- Staplerfahrer/Flurförderzeugführer
- Kranführer aller Kranarten
- Anschläger von Lasten
- Bediener von Hubarbeitsbühnen
- Erdbaumaschinenführer
- Motorsägenführer

RESCH

Partner für qualifizierte Ausbilder

Resch-Verlag, Dr. Ingo Resch GmbH,
Maria-Eich-Straße 77, D-82166 Gräfelfing



Beim Aushub wie in Nördlingen musste sich der Bagger bis zu einer Tiefe von 8 m vorarbeiten.

sacht, erhielt der neue Bagger ein Kontergewicht, das für den Transport abgekuppelt werden kann. Die Konsequenz: Bagger und Ausleger passen auf einen Tieflader, und dafür reicht eine Dauergenehmigung für den Transport aus. Doch nicht immer ist so ein langer Ausleger sinnvoll. Je weiter der Baufortschritt, desto besser kann der Baggerfahrer mit dem kleineren Ausleger agieren, weil dieser nicht so sperrig ist und einfach schneller das gewünschte Ergebnis etwa beim Zerkleinern des Baumaterials liefert. Darüber hinaus will das Unternehmen die Vorteile der gestreckten und gekröpften Auslegerstellung voll ausschöpfen. Wird in der gestreckten Position gearbeitet, reicht der Bagger höher hinauf und kann sich weiter vom Gebäude weg positionieren. Die gekröpfte Position ist wiederum von Vorteil, wenn man mit dem

Bagger beispielsweise Fundamente und Baugruben ausheben will.

So geschehen in Nördlingen. Die Innenstadt bekommt 2017 eine neue Unterführung. Anton Eireiner übernimmt vorbereitende Maßnahmen und schafft die Voraussetzungen für ein neues Regenrückhaltebecken. Der 329E LN musste darum den Aushub auf der 740 m² großen Grundfläche übernehmen und sich bis zu einer Tiefe von 8 m vorarbeiten. Dank seines 18 m langen Auslegers erreicht er gerade einmal die Mittellinie der Baugrube. Doch weil diese versteift und rückverankert werden musste und über Spundwände abgesichert ist, erhielt er Schützenhilfe von einer weiteren Maschine: Ein Cat-Kurzheckbagger 308DCR arbeitete ihm zu und schaffte aus der Baugrube den sandigen Aushub heran, damit er dann von dem Spezialgerät

nach oben gehievt und zum Abtransport verladen werden kann.

Schließlich soll neben dem Aushub noch ein Bodenaustausch erfolgen. Um die verschiedenen Auslegervarianten schnell ab- und anbauen zu können, wurde ein hydraulisches Wechselsystem gewählt. Denn der Fahrer sollte dafür seinen Sitz in der Kabine nicht verlassen müssen. „Auf die Idee brachte uns eine ähnliche Lösung, die wir auf einer anderen Baustelle gesehen hatten und für unsere Einsatzzwecke dann angepasst haben. Es gibt in einer Maschine wie dem 329 bereits eine ganze Reihe an Standardfeatures, aber wir versuchen, den Aktionsradius durch zusätzliche technische Möglichkeiten zu erweitern“, so Philip Baumann, Mitglied der Geschäftsführung und für den technischen Part im Familienunternehmen verantwortlich. Sein Bruder Alexander kümmert sich um den kaufmännischen Teil. Damit steht die vierte Generation in den Startlöchern, die zusammen mit den Eltern Kornelia und Paul Baumann das Unternehmen führt.

Der Familienbetrieb mit 90 Mitarbeitern konzentriert sich auf die Sand- und Kiesgewinnung und unterhält dafür zwei Schotterwerke und eine Sandgrube. Jährlich werden 1,2 Mio. t Schüttgüter im schwäbischen Landkreis Donau-Ries produziert, verarbeitet und transportiert. Gewonnen wird der Sand für unterschiedliche Einsätze sowohl im Trocken- als auch im Nassabbau. Mit dem gleichen Verfahren wird Kies abgebaut, aus dem die klassischen Moräne-Produkte für den Hoch-, Tief-, Garten- und Landschaftsbau hergestellt werden. Anton Eireiner produziert darüber hinaus Schotter diverser Körnungen für die Beton- und Asphaltindustrie sowie den Straßen-, Garten- und Landschaftsbau. Beliefert werden Golf-, Fußball- und Beachvolleyball-Plätze sowie Reitanlagen mit Quarzsanden, Substratmischungen und Fallschutzmaterial. All diese Materialien bringt das Unternehmen mit seinen eigenen Lkw dorthin, wo sie gebraucht werden.

Um sich ein neues Standbein zu schaffen, forciert der Betrieb den Abbruch von Gebäuden. Dementsprechende Investitionen wurden getätigt. Neben dem neuen 329E LN wurde eine mobile Brecheranlage mit integrierter Siebmaschine auf der Bauma angeschafft, die von Baustelle zu Baustelle mitgenommen wird. Damit lassen sich güteüberwachte RC-Materialien herstellen.

Info: www.zeppelin-cat.de ■

Dieselmotoren Getriebe Achsen

- Service
- Reparatur
- Ersatzteile
- Überholung
- Austausch

viertel

MOTOREN

www.viertel-motoren.de

DETROIT DIESEL
Scania Engines

MAN
Diesel + Gas

mtu

VOLVO PENTA

Cummins
Experte

ALLISON
Transmissions

IVECO MOTORS

DANA

CLARK-HURT

...und viele weitere Hersteller

ISO 9001

Power auf Dauer

NÜRNBERG
0911 - 32643-0

STUTTGART
07159 - 4981

LEIPZIG
034205 - 730-0

Sanierung der Kesslergrube

Jetzt erfolgen die Großlochbohrungen – Großprojekt läuft bis 2020

Die Sanierung der Kesslergrube im Dreiländereck Deutschland-Frankreich-Schweiz kommt voran. Im Juli 2016 begannen die Großlochbohrungen.

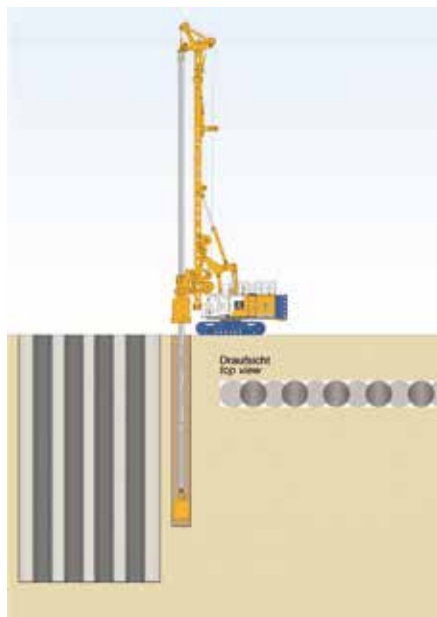
Die Kesslergrube wurde von Mitte der 1950er Jahre bis 1976 als Mülldeponie genutzt, in der sich neben Siedlungsabfällen und Bauschutt auch Industrie- und Chemieabfälle befinden. Die Roche Pharma AG, einer der früheren Nutzer der Deponie, ist Auftraggeber des Projekts und verfolgt eine nachhaltige und umfassende Sanierung der Altlast. Der im Juli 2015 an Bauer Resources erteilte Auftrag hat ein Volumen von über hundert Millionen Euro. „Die Sanierung Kesslergrube ist der größte Einzelauftrag in der Geschichte der Bauer-Gruppe“, erklärt Gesamtprojektleiter Dr. Stefan Haaszio. Die Leitung für dieses Projekt zu übernehmen sei „eine einmalige Erfahrung und eine tolle Chance“, denn Projekte in dieser Größenordnung seien sehr selten.

Zentrale Aufgabe der Bauer Umwelt GmbH – der auf Altlastensanierung spezialisierten Tochterfirma von Bauer Resources – sind der Aushub und die Abfüllung von rund 280.000 t Erdreich in Spezialsicherheitscontainer sowie deren Abtransport. Das belastete Aushubmaterial wird anschließend der thermischen Behandlung zugeführt. Im August 2015 begannen die Baustelleneinrichtung und der Bau eines temporären Schiffsanlegers. Anfang Juli 2016 starteten schließlich die Großlochbohrungen für den Bodenaustausch und die Baugrube, die von der Schwesterfirma Bauer Spezialtiefbau GmbH ausgeführt werden. Drei Bauer-Drehbohrgeräte vom Typ BG 39 kommen hierfür zum Einsatz.

Im Rahmen der bis zu 15 m tiefen Austauschbohrungen wird eines der Bohrgeräte direkt an der Grenze zum benachbarten Perimeter 2 eingesetzt. Hier werden zwei Reihen Austauschbohrungen mit einer Dichtwandsuspension rückverfüllt. Eine weitere Reihe vor der eigentlichen Verbauwand wird mit Kies rückverfüllt. Das Bohrgut wird in der eigens errichteten Verladehalle mit Abluftreinigung in bereitgestellte Spezialcontainer gefüllt und zum



Sanierung im Zeitplan: Anfang Juli starteten die Großlochbohrungen für den Bodenaustausch und die Baugrube. (Pressefoto Roche)



Herstellung einer überschnittenen Pfahlwand: Beim Pilgerschrittverfahren werden erst unbewehrte Primärpfähle (hellgrau) gebohrt. Anschließend werden diese mit bewehrten Sekundärpfählen (dunkelgrau) angeschnitten. (Foto: Bauer Gruppe)

Bahnterminal in Weil am Rhein abtransportiert, um von dort zur Entsorgungsstelle gebracht zu werden. Für die Verfüllung der Austauschbohrungen mittels Dichtwand-



Sicherheit zählt: Die Mitarbeiter im unmittelbaren Bereich des kontaminierten Bohrguts werden mit einem eigenen umgebungs-luftunabhängigen Atemluftsystem versorgt. (Pressefoto Roche)

suspension wurde eine Mischanlage auf dem Baufeld errichtet.

Mit Fertigstellung der Bohrspahlwand beginnen die Arbeiten für den oberen Abschluss der Verbauwand, dem Kopfbalken. Dieser lastverteilende Stahlbetonriegel ist erforderlich, um die Kräfte aus dem Verbau und den aussteifenden Stahlrohren, die beim späteren, tiefen Aushub entstehen, aufzunehmen. Außerdem bildet der Kopfbalken die Basis für die vor dem tiefen Aushub zu errichtende Einhausung. Für die Baugrube stellt Bauer eine überschnittene Bohrspahlwand in bis zu 26,5 m Tiefe her. „Die Bohrarbeiten erfolgen dabei immer abschnittsweise und im so- ▶

genannten Pilgerschrittverfahren“, erklärt Stefan Ferstl, Projektleiter von Bauer Spezialtiefbau. Dabei werden zunächst unbewehrte Primärpfähle gebohrt. Anschließend werden diese Primärpfähle mit bewehrten Sekundärpfählen angeschnitten. „So entsteht sukzessive eine überschnittene Bohrfahlfwand, die sowohl den statischen Erfordernissen als auch der notwendigen Dichtheit der Baugruben-

umschließung genügt.“ Die Bohrarbeiten werden unter hohem Aufwand für Arbeits- und Emissionsschutz ausgeführt. Die Mitarbeiter im unmittelbaren Bereich des kontaminierten Bohrguts werden mit einem eigenen umgebungsluftunabhängigen Atemluftsystem versorgt. Die Emissionen beim Bohren werden durch eine Bohrlochabsaugung minimiert. Durch den Einsatz von Deckelschaufeln an den Radladern

wird das Bohrgut „unter Verschluss“ gehalten und in der Verladehalle, in der sich eine Absauganlage befindet, in die gasdichten und havariesicheren Spezialcontainern verbracht, die unmittelbar nach der Befüllung verschlossen werden. Voraussichtlich Mitte 2020 soll dieses Großprojekt abgeschlossen sein.

Info: www.bauer.de ■

Automatisierung von Bauabläufen

Gollwitzer setzt auf die komplette Produktpalette von MTS

Eine echte Vorzeige-Baustelle im Hinblick auf einen komplett automatisierten Bauablauf ist die innerstädtische Kanalsanierung der Harald Gollwitzer GmbH in Neumarkt. Das Unternehmen setzt auf die komplette Produktpalette von MTS

Projektleiter Manfred Brunner erklärt am Beispiel dieser Baumaßnahme, wie sich mittels innovativer Bautechnologie und akkurater Arbeitsvorbereitung auch unter schwierigen Bedingungen ein Rekord an Bauzeit und Ergebnisqualität liefern lässt. Eine der eingesetzten Baumaschinen wurde in enger Zusammenarbeit von MTS und Gollwitzer selber entwickelt und für den diesjährigen Bauma-Innovationspreis nominiert.

In einer Häuserschlucht von gerade einmal 10 m Durchmesser verlegt der Gollwitzer-Trupp einen Stauraumkanal mit DN 1600er Stahlbetonrohren und Schachtbautteilen von bis zu 50 t Fertigungsgewicht. Früher mussten Brunners Leute die großen und schweren Rohre mit einer Kette verlegen, die zwei Männer auf Leitern unter Absturzgefahr befestigten. „Weil man das An- und Abhängen aber eben nicht nur einmal machen muss, summieren sich Risiko und Zeitaufwand entsprechend“, erklärt Brunner. „Mit unserem neuen Rohrverlegegerät RVG kann unser Geräteführer diese Arbeit jetzt ganz alleine ausführen: Beim Antransport anfangen, über das Abhängen, Zwischenlagern und Wiederaufnehmen bis hin zum Verlegen und kontrollierten Fügen der Rohre.“ Erwähnenswert findet Brunner noch, dass die Rohre beim Positionieren axial ausge-



Dank MTS-Navi bekommt der Geräteführer via Display in Echtzeit die exakten Führungsvorgaben für seinen Baggerlöffel angezeigt.

richtet werden können und sich ihr Neigungsgrad über ein Sicherheitssystem auf 6 Grad limitieren lässt.

„Der Gewinn im Hinblick auf Zeit, Qualität und Sicherheit ist enorm“, meint Brunner. Ebenso die Ersparnis, die er im Hinblick auf die reinen Verlegearbeiten auf stolze 50 Prozent beziffert. Wichtig findet Brunner, dass sich der eigentliche Kostenvorteil dabei nicht durch ein Wegrationalisieren ergibt, sondern durch ein Umschichten: „Während der Bagger die Rohre holt, kann der bisher für risikobelastete Arbeiten genutzte Mann beispielsweise die Betonaufgaben vorbereiten, auf deren Basis der Bagger dann ohne Wartezeiten gleich mit dem Rohrverlegen beginnen kann.“ Im Ergebnis wird der Bauablauf deutlich flüs-

siger und die Effizienz maßgeblich erhöht: Denn Standzeiten für den Bagger entfallen ebenso wie die langen Wartezeiten für seinen Kollegen, da beide nonstop in Bewegung sind.

Mehr Effizienz durch Umschichtung

Das Prinzip der Umschichtung durchzieht den automatisierten Bauablauf weiter: Beispielsweise beim satellitengestützten Ausheben der Rohrplattensohle. „Dank MTS-Navi kann sich der ursprünglich im Graben mit Kanallaser und Richtlatte beschäftigte Mann nun um die Wiederverfüllung im hinteren Bereich oder um Anschlüsse kümmern. Denn der Geräteführer bekommt via Display in Echtzeit die exakten Führungs-



Mit dem Rohrverlegegerät RVG kann der Geräteführer die Arbeit vom Antransport über das Abhängen, Zwischenlagern und Wiederaufnehmen ganz alleine ausführen.



Durch Einsatz des MTS-Anbauverdichters kann der Baggerfahrer seinen Aufgaben ohne Unterbrechung nachgehen. (Fotos: MTS)

vorgaben für seinen Baggerlöffel angezeigt“, so Brunner. Auch hier erhöht sich im Nebeneffekt das Maß an Sicherheit wieder maßgeblich. Ebenso bei der Grabenverfüllung, denn dort braucht der Geräteführer durch die Unterstützung des MTS-Navi einen seiner Kollegen nur noch zum Einweisen an Stellen, wo der freie Blick in den Graben eingeschränkt ist.

Als „Handgelenk“ am Baggerarm dient sowohl beim Graben wie beim Schütten der MTS-Tiltrotator. Er erlaubt dem Geräteführer unter extrem beengten Verhältnissen weitgehend selbstständig zu arbeiten, auch wenn Bauarbeiten wie in Neumarkt in einer engen Seitenstraße ausgeführt werden müssen. „Weil der Bagger hier nicht wie auf freiem Gelände um Hindernisse herumarbeiten kann, hätte früher ein Mann an schwer zugänglichen Stellen stundenlang geschaufelt, während diese Arbeit heute der Bagger in Minuten erledigt“, erklärt Brunner.

Bei der automatisierten Bodenverdichtung geht das Umschichten weiter: „Durch Einsatz des MTS-Anbauverdichters können wir den Mann im Graben vorbereitende Maßnahmen treffen lassen, während der Baggerführer seinen Aufgaben ohne Unterbrechung nachgehen kann. Das heißt: Standzeiten und Wartezeiten werden minimiert. Dank Automatisierung lässt sich damit nicht nur die Arbeitssicherheit maßgeblich erhöhen, sondern auch die Einbauleistung und Ergebnisqualität steigern, sichern und protokollieren.“

Apropos protokollieren: Das MTS-Navi erlaubt dem Geräteführer, beispielsweise zusätzliche neue Punkte und Linien in

einen Bestandsplan aufzunehmen. So kann er bei einem freigelegten Kanal Leitungen oder Kabel punkt- und lagegenau einmessen, um sich diese zu einem späteren Zeitpunkt wieder anzeigen zu lassen. Am Ende des Baustellentages können Bauleiter, Geräteführer und Poliere einen Datenabgleich ihrer Rechner starten. Er dient zum einen der tagesaktuellen Bestandsaufnahme. Zum anderen auch als Grundlage für die Abrechnung. Der Geräteführer hat überdies immer einen Überblick über seine Leistungsdaten und inwieweit er sein Tagessoll erfüllt hat.

„Die Vorteile ließen sich noch beliebig ausführen, aber letztlich geht es vor allem darum, selber auszuprobieren und die viel-

fältigen Möglichkeiten auf der jeweiligen Baustelle auszureizen“, resümiert Brunner. Entscheidende Grundlage für den Erfolg, der sich im Rahmen dieser Möglichkeiten erzielen lässt, ist aus seiner Sicht die Arbeitsvorbereitung: „Hier sollte jeder Unternehmer lieber einen Tag mehr investieren, denn der zahlt sich in jedem Fall aus.“ Für den eigentlichen Schlüssel des Erfolgs hält er die Begeisterung seiner Kollegen: „So zögerlich diese bei der Anschaffung der neuen Baumaschinen ausfiel, so nachhaltig ist sie, wenn sie erst einmal damit gearbeitet haben. Dann will keiner mehr darauf verzichten.“

Info: www.mts-online.de ■



Kloska Group
www.kloska.com

Systemlieferant und Servicepartner
für Schifffahrt und Werften,
On-/Offshore,
Industrie, Baugewerbe und Handwerk







Industrierausrüstung · Arbeitsschutzprodukte · Werkzeuge · Schlauchtechnik · Armaturen · Hydraulik
 Dichtungs- & Kunststofftechnik · Lastaufnahmemittel · Transportbandtechnik · C-Teile-Management
 Technische Schiffsausrüstung · Proviant & Catering · Diesel- & Gasmotorenservice · Reglertechnik
 Maritimes Umweltmanagement · Segelmacherei & Taklerei · Luftfracht & Logistik · Netzerstellung

Uwe Kloska GmbH
 Technischer Ausrüster
 Pillauer Straße 15 · 28217 Bremen
 Tel. 0421-61802-0 · Fax -55
 bremen@kloska.com · www.kloska.com



Individuell konfiguriert

Elsässer Unternehmen lässt sich Maschinen nach Maß zuschneiden

Das Bauunternehmen TP Bruetschy aus dem französischen Schlierbach im Elsass hat seinen Fuhrpark um einen neuen Raupenbagger erweitert. Eine individuelle Konfiguration bietet Vielseitigkeit und steigert die Produktivität. Das Unternehmen setzt auf Qualität und Zuverlässigkeit. Zwischen Kunde und Lieferant besteht eine langjährige Partnerschaft.

Der Familienbetrieb ist in den Branchen Erdbewegung, Tiefbau sowie Abbruch tätig und hat bereits zehn Liebherr-Maschinen im Einsatz. Jetzt kaufte man einen neuen R 924. Die Investition in die neue Maschine bietet Bruetschy ein weiteres Plus an Vielseitigkeit und Leistungsfähigkeit. Die langjährige Partnerschaft sowie eine individuell angepasste Lösung waren bei der Wahl für Liebherr entscheidend.

Der Raupenbagger mit einem Einsatzgewicht von 24 t verfügt über einen Dieselmotor mit einer Leistung von 120 kW (157 PS), der der Abgasnorm der Abgasstufe IIIB/Tier 4i entspricht. Reißkräfte von 132 kN und Losbrechkräfte von 178 kN garantieren effizientes Arbeiten und sorgen für hohe Leistung und Produktivität.

TP Bruetschy hat seinen neuen Bagger an die speziellen Anforderungen des eigenen Unternehmens angepasst. Zur Abdeckung unterschiedlichster Anwendungen hat das Unternehmen die Maschine mit zahlreichen Anbauwerkzeugen ausgestattet, wie beispielsweise mit einem Abbruchhaken, zwei Tieflöffeln, einem Schwenktieflöffel, einem Sortiergreifer und einem Brecherlöffel.

Die bei Liebherr-France SAS in Colmar entwickelte und produzierte Maschine ist mit einem gestreckten Monoblockausleger von 6 m, einem Stiel von 3 m und einem LC-Unterwagen mit 600 mm breiten Bodenplatten ausgestattet. Der Unterwagen verfügt über ein verstärktes Abdeck- und Bodenblech für das Mittelstück. Zusätzlich zu diesen Vorrichtungen ist ein Kolbenstangenschutz für den Stielzylinder, ein Untergurtschutz für den Stiel und ein Kolbenstangenschutz für den Kippzylinder



Maßarbeit: Der Raupenbagger wurde speziell an die Bedürfnisse von TP Bruetschy angepasst. (Fotos: Liebherr)



Langjährige Partnerschaft: TP Bruetschy ist seit den 1970er Jahren Liebherr-Kunde und besitzt heute zehn Maschinen des Herstellers.

vorhanden. Diese Eigenschaften garantieren eine hohe Belastbarkeit der Komponenten in den verschiedensten und schwierigsten Einsatzbereichen.

Der R 924 ist mit dem vollautomatischen Schnellwechsler Likufix ausgerüstet. Das System ermöglicht einen schnellen und sicheren Wechsel der Anbauwerkzeuge von der Kabine aus und steigert die Produktivität sowie die Sicherheit. Zudem wurde von Liebherr eine Sonderlackierung in rot und blau, den Unternehmensfarben von TP Bruetschy, vorgenommen.

Neuer Bagger, altes Vertrauen

Der Neuerwerb erfolgte im Rahmen einer Materialerneuerung. Der aus dem Jahr 1997 stammende R 902 hatte mehr als 14.000 Arbeitsstunden erreicht. „Unser Maschinenpark musste unbedingt verjüngt werden. Der R 902 hat seine Arbeit geleistet. Unsere Auszubildenden verwenden ihn heute als Übungsobjekt“, erzählt



Vielseitigkeit: Der R 924 ist mit zahlreichen Werkzeugen ausgestattet, darunter eines für Abbrucharbeiten.

Constant Bruetschy, der Leiter des Familienunternehmens. Im Rahmen dieses Vorhabens wurden verschiedene Hersteller kontaktiert. Mit einer kundenspezifischen Lösung konnte sich Liebherr abheben.

Seit den 1970er Jahren hat der Familienbetrieb Liebherr-Maschinen in seinem Fuhrpark und pflegt seither eine langjährige Partnerschaft mit dem lokalen Hersteller und der Vertriebsniederlassung in Colmar. „Schon mein Vater sagte: Wenn wir uns für Liebherr entscheiden, wählen wir Qualität, aber auch die Nähe zum Kundendienst und eine schnelle Verfügbarkeit von Ersatzteilen“, fügt Constant Bruetschy hinzu.

Qualität und Zuverlässigkeit der Produkte waren immer ein wichtiger Faktor der Kundenzufriedenheit. Die Nähe der Niederlassung in Colmar ermöglicht leichte und schnelle Reaktionen auf die Anfragen des Kunden.

Info: www.liebherr.com ■

Sanierung des Marienplatzes in München

Verlegetransporter und Vakuum-Anbaugerät erleichtern die Arbeit

Der historische Marienplatz in München wird seit 2014 in mehreren Etappen saniert. Stück um Stück werden die dort verlegten alten Granitplatten entfernt und durch neue ersetzt. Zur Erleichterung der Arbeit kamen dabei ein Vakuum-Anbaugerät und ein Verlegetransporter zum Einsatz.

Der Marienplatz ist ein Ort für unterschiedlichste Feierlichkeiten und viele politische, kulturelle oder auch sportliche Veranstaltungen. Auf dem Platz, der als pulsierender Mittelpunkt Münchens gilt, ist immer jede Menge los – was eine Erneuerung des Bodenbelags nicht gerade einfach macht. Den Auftrag für die Erneuerung bekam die Baufirma Jahrstorfer Straßen- und Pflasterbau GmbH aus Witzmannsberg.

Über inzwischen zwei Jahre hinweg, seit Mitte 2014, werden die insgesamt rund 2500 qm alten Granitplatten nach und nach entfernt und neue verlegt. Im ersten Schritt mussten die alten, über 200 kg schweren und festsitzenden Granitplatten gelockert werden. Dies wurde mit einem Hydraulikhammer durchgeführt. Anschließend wurden die alten, zuvor gelockerten Platten, mit Hilfe des Benzin angetriebenen Vakuum-Anbaugeräts SH-2500 entfernt. Wie alle Geräte von Probst wurde der SH-2500 so konzipiert und ausgestattet, dass er sich speziell für den harten Baustelleneinsatz eignet. Auch in München erwies sich das Vakuum-Anbaugerät als optimaler Helfer beim Entfernen der schweren Platten.

Mit dem SH-2500 können die unterschiedlichsten Steinplatten, Trittstufen oder sogar auch Rohre mühelos und vor allem gesund-



Vor malerischer Kulisse: Der Verlegetransporter Transmobil TM hilft beim Verlegen der neuen Granitplatte. (Fotos: Probst)



Alte Platten werden entfernt: Mit dem Vakuum-Anbaugerät SH-2500 lassen sich selbst die 250 kg schweren Granitplatten leicht und rückschonend anheben und versetzen.

heitsschonend angehoben und versetzt werden. Das Gerät eignet sich dabei zum Anhängen an ein beliebiges Trägergerät

mittels Lasthaken, Ketten, Seil oder ähnlichem und ist mit der hohen Tragfähigkeit von bis zu 2.500 kg universell einsetzbar.

Das Vakuum-Anbaugerät beweist Flexibilität und Schnelligkeit beim täglichen Einsatz auf der Baustelle. So bietet Probst für die unterschiedlichsten Einsatzzwecke und Lasten diverse Saugplatten an. Diese können einfach und schnell an den SH-2500 angebaut bzw. gewechselt werden. Der SH-2500, den Jahrstorfer im Einsatz hat, wird von einem integrierten Benzinmotor angetrieben und ist somit vollkommen autark. Für Baustellen in lärmsensiblen Bereichen, bei denen besonders auf geringen Geräuschpegel geachtet werden muss, eignet sich das Vakuum-Anbaugerät in der elektrischen Ausführung.

Zum Verlegen der neuen Granitplatten nutzt der Straßen- und Pflasterbauer Jahrstorfer den Verlegetransporter Transmobil TM, der sogar eine Innovationsmedaille erhalten hat. Mit dieser Maschine von Probst werden der Transport und die Vakuum-Verlegung in einem Gerät verbunden. Diese Kombination ist einzigartig. So wird das Baustoffpaket auf dem Verlegetransporter direkt mitgeführt.

Die Verlegung mittels Vakuumpower wird kraftsparend und zügig ausgeführt. Die Granitplatten können ohne große Anstrengung von nur einer Person verlegt werden – was sich besonders positiv auf die Gesundheit der ausführenden Mitarbeiter auswirkt.

Im Vergleich zum manuellen Verlegen, wird die Arbeit mit Unterstützung des Transmobil TM bis zu fünfmal schneller verrichtet. Die schweren Granitplatten lassen sich, dank der hohen Tragfähigkeit von bis zu 250 kg, rückschonend, leicht und sehr schnell verlegen.

Info: www.probst-handling.com ■



Kosten senken im Fuhrpark

Die Zentralschmierung für Nutzfahrzeuge und Baumaschinen



BAIER+KÖPPEL GmbH+Co. KG
 Lubrication Technology
 Beethovenstr. 14
 91257 Pegnitz/Bayern

fon: +49 9241 729-0
 fax: +49 9241 729-50
beka@beka-lube.de
www.beka-lube.de

BEKA-WORLD

Tunnel in offener Bauweise

Bohr- und Sprengunternehmen realisiert Projekt termingerecht

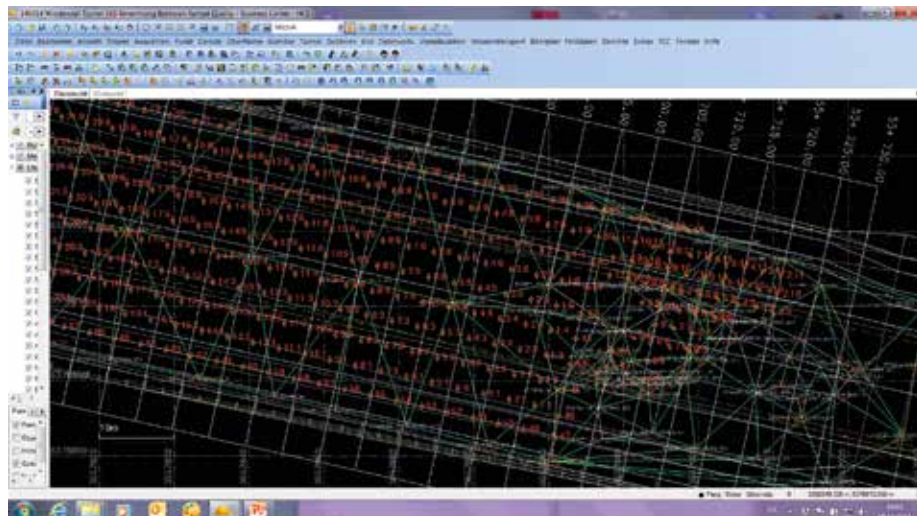
Das Großprojekt Stuttgart21 beinhaltet neben dem Neubau des Stuttgarter Bahnhofs eine neue Streckenführung zwischen Stuttgart und Ulm. Insgesamt werden für den Albstieg 11,7 Kilometer Tunnel gebaut, um Hochgeschwindigkeitsfahrten bei geringer Steigung zu ermöglichen.

Für den Bau des Tunnel Widderstall am Teilabschnitt Wendlingen-Ulm (Kilometer 55,104 bis 56,066) in offener Bauweise beauftragte J. Friedrich Storz Verkehrswegebau die Lothar Rapp GmbH & Co. KG aus Vaihingen. Der geplante Tunnel hat eine Länge von 1 km, eine Breite von 25 m und eine mittlere Aushubtiefe von 20 m. Der Baugrund besteht vorwiegend aus Fels mit einem Gesamtvolumen von 260.000 m³. Der Fels konnte mit den herkömmlichen Abbaumethoden mit Baggern nicht abgetragen werden und musste zunächst durch Sprengungen gelöst werden. Die Firma Lothar Rapp ist auf Bohr- und Sprengarbeiten spezialisiert und vertraut bei der Vermessung, der Erstellung der Bohrpläne, der Positionierung sowie der Steuerung der Bohrgeräte aktueller Trimble-Technologie.

Optimale Bohrpläne erstellen

Nachdem das Urgelände mit dem Trimble Rover-System SPS985 und TSC3 Controller für GNSS-Positionierung vermessen wurde, erstellte Vermessungstechniker Michael Wohlfarth die Bohrpläne mit der Trimble Business Center Software. Die Bohrlöcher, Bohrtiefen und deren Winkel für die Sprengladungen werden so berechnet, dass möglichst wenig Bohrlöcher und somit weniger Sprengmittel verbraucht werden um das gewünschte Ergebnis zu erhalten.

Die Vorgabe des Auftraggebers war, den Fels profilgerecht, innerhalb der geplanten Trasse ohne Mehrausbruch zu lösen. Die Körnung (Größe der gesprengten Felsbrocken) sollte ohne den Einsatz von Meißelbaggern abzugraben und zu laden sein. Das so gewonnene Felsmaterial konnte



Dank der Trimble Business Center Software stehen der Firma Lothar Rapp optimale digitale Bohrpläne zur Verfügung.



Detaillierte Dokumentation: Das System sorgt auch im Büro für genauen Durchblick hinsichtlich des Baufortschritts. (Fotos: Trimble/SITECH)

somit teilweise, je nach Materialgüte, mit Brechern aufbereitet und wieder verwendet werden.

Als Teil des Trimble Connected Site-Portfolios ist die Trimble-Maschinensteuerung für Bohrgeräte DPS900 eine integrierte Lösung, die Büro und Baustelle vernetzt. Die digitalen Bohrpläne werden vom Büro per Internet direkt auf die Bohrmaschine übertragen.



Mit dem DPS900 Drilling-System werden die berechneten Bohrlöcher nach dem digitalen Bohrplan exakt bis zur vorgegebenen Tiefe und im vorgegebenen Winkel gebohrt.

Nach dem Aufbau einer Basisstation zur genauen Positionierung des Bohrgerätes auf dem Baufeld wurden mit dem DPS900 Drilling-System die berechneten Bohrlöcher nach dem digitalen Bohrplan exakt bis zur vorgegebenen Tiefe und im vorgegebenen Winkel gebohrt. Um Unterbohrungen zu vermeiden, beendet das System beim Erreichen der berechneten Endtiefe des Bohrlochs den Bohrvorgang selbstständig.

Der enorme zeitliche Aufwand des herkömmlichen Markierens mit Sprühfarbe auf dem meist staubig-schlammigen Baugrund entfällt. Auch die Witterung wie Regen und Schnee und der die Bohrarbeiten ständig begleitende Baustellenverkehr lassen die Markierungen schnell verschwinden, was dauernde Verzögerungen nach sich zieht.

Der Fels wurde in zwei Lagen über die Gesamtlänge des geplanten Tunnels in Teilschnitten mit einem mittleren Abtragsvolumen von 15.000 bis zu 30.000 m³ pro Sprengung in einem Zeitraum von rund einem Jahr gelöst und abtransportiert. Pro

Sprengfeld wurden 250 bis 300 Bohrlöcher gesetzt. Durch die exakte und planmäßige Umsetzung mit den GNSS-gesteuerten Bohrgeräten konnte das Projekt schnellstmöglich und termingerecht beendet werden.

Dokumentation und Qualitätsbericht

Das DPS900-System dokumentiert jedes Bohrloch mit Lage, Tiefe, Datum, Uhrzeit und Bohrdauer. Über die Eindringgeschwindigkeit der Bohrkronen in den Untergrund und weitere Maschinendaten können Rückschlüsse auf den Untergrund

gezogen werden, die ebenfalls dokumentiert werden.

Der daraus resultierende Qualitätsbericht lässt sich jederzeit online im Büro abrufen. Dies ermöglichte dann eine genaue Einschätzung über den Fortgang der Arbeiten und die voraussichtliche Dauer des noch abzubohrenden Sprengfeldes. Des Weiteren werden mit dem Qualitätsbericht gegenüber dem Auftraggeber die korrekte Ausführung der Bohrarbeiten und die Kubatur als Abrechnungsgrundlage zur Rechnungsstellung dokumentiert.

Info: www.sitech.de

www.trimble.com ■

Leistungsfähiger Mietpumpenservice

Absicherung bei Erschließungsarbeiten für Wohnbebauung

Beim Bauprojekt „Neues Wohnen auf dem Lerchenberg“ in Mainz bewährte sich wieder einmal der schnelle und zuverlässige Xylem-Mietpumpenservice. Von der Anfrage bis zur Inbetriebnahme einer Bypass-Lösung verging knapp eine Woche.

Die Zusatzversorgungskasse der Baugewerbe AG (Wiesbaden) errichtet als Bauherr im hoch gelegenen Mainzer Stadtteil, in dem auch das ZDF beheimatet ist, mehrere Wohngebäude mit insgesamt 111 Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen mit 50 bis 120 m² Wohnfläche. Alle Wohnungen sind barrierefrei erreichbar, zwölf Wohnungen sind sogar rollstuhlgerecht. Als Generalunternehmer fungiert die Ed. Züblin AG, Direktion Mitte, Bereich Rheinland-Pfalz.

Pumpe als Standby-Lösung

Im Zuge der Erschließungsmaßnahmen des Bauvorhabens musste zum Bau und Anschluss der unterirdischen Infrastruktur an das öffentliche Netz der Abwasserkanal stillgelegt werden. Zur Absicherung des Bauvorhabens und der bestehenden Gebäude im Umfeld, unter anderem eine Polizeistation, war eine Standby-Lösung erforderlich. Mit ihr wird sichergestellt, dass anfallendes Regenwasser abgeleitet werden kann. Basierend auf einem dreijährigen Regenereignis definierte Züblin ►



Schnelle Lösung: Beim Bauprojekt in Mainz bewährte sich wieder einmal der zuverlässige Xylem-Mietpumpenservice.



Standby: Solange der Abwasserkanal stillgelegt war, sicherten zwei Pumpen mit 54 kW Nennleistung und einer rechnerischen Leistung von jeweils 250 l/s das Bauvorhaben und bestehende Gebäude ab.



Knapp 400 m Rohrleitungen in DN 300 wurden im Bereich des Schachtes als flexible Gummispiral-Leitungen ausgelegt.

(Fotos: Xylem)

eine Pumpenleistung von 500 l/s für die Dauer der Erschließungsmaßnahme.

Aufgrund von guten Erfahrungen und langjährigem Kundenkontakt bekam der Xylem-Mietpumpenservice in Großostheim den Zuschlag für den Auftrag. Und bewies dabei wieder einmal seine Leistungsfähigkeit, wenn es um die schnelle Reaktion bei großen Bauprojekten geht.

Von der Anfrage über die Planung bis zur Auftragserteilung und Inbetriebnahme der kompletten Standby-Lösung (Pumpen, Schaltschrank, Rohrleitungen) hat Xylem entsprechend des Bedarfs der Baustelle kurzfristig und zuverlässig reagiert.

Anhand der definierten maximalen Pumpleistung wurden zwei Bibo 2250 Pumpen der Marke Flygt mit 54 KW Nennleistung und einer rechnerischen Leistung von jeweils 250 l/s pünktlich als Schachtlösung installiert. Eine dritte Pumpe wurde für Notfälle auf der Baustelle deponiert. Zum Lieferumfang gehörten knapp 400 m Rohrleitungen (Stahl verzinkt) in DN 300, die im Bereich des Schachtes als flexible Gummispiral-Leitungen ausgelegt wurden.

Info: www.pumpe-mieten.de

www.xylemwatersolutions.com/de ■

FIRMENPORTRAIT

Über Xylem

Das Unternehmen ist ein führender globaler Anbieter im Bereich der Wasser- und Abwassertechnologie. Er unterstützt Kunden aus der kommunalen Wasserwirtschaft, der Industrie einschließlich Bergbau, der Gebäudetechnik und der Landwirtschaft dabei, Wasser und Abwasser effizient zu fördern, zu analysieren, zu behandeln und zu nutzen. Seinen Stammsitz hat das Unternehmen in White Plains im US-Bundesstaat New York und verzeichnete 2015 einen Jahresumsatz von 3,7 Milliarden USD mit weltweit etwa 12.500 Mitarbeitern. Der Name Xylem stammt aus dem Altgriechischen und steht für das Gewebe, das Wasser in Pflanzen transportiert. Dadurch wird die technische Effizienz des Unternehmens hervorgehoben, indem es mit der bestmöglichen Art des Wassertransports verbunden wird, nämlich mit der, die in der Natur vorkommt.

Aufbau eines Festgeländes

Miet-Equipment leistet wichtige Vorarbeiten für Open-Air-Musikfestival



Auf dem engen Festival-Gelände konnte der allradgelenkte Teleskoplader seine Beweglichkeit voll ausspielen. (Foto: Cramo)

Rund 3.500 Besucher zog es zum alljährlichen Klassik- und Jazz-Musikfestival an den Dechsendorfer Weiher nahe Erlangen. Bevor das Open Air starten konnte, waren umfangreiche Aufbaumaßnahmen erforderlich, unter anderem für eine neue große Besuchertribüne und eine transparente Bühne mit LED-Videowänden.

Die Nürnberger Niederlassung des Rental Partners Cramo schnürte dem Veranstalter Klassikkultur am See e.V. nach intensiver Einsatzberatung ein komplettes Miet-Equipment- Paket für den Festival-Aufbau. Neben Kleingeräten gehörten dazu zwei Radlader Cat 906 und Kramer 1150, ein Merlo-Teleskop Panoramic 38.13, ein Geländestapler Manitou MSI 35, eine Teleskopbühne mit Arbeitshöhe 16 m, ein Atlas Copco-Stromaggregat mit 250 kVA, zehn Lichtmasten und eine mobile Tankstelle.

Eine Schlüsselfunktion kam dabei dem Teleskoplader zu. Obwohl zum Rangieren begrenzt Platz war, erwies sich die nur 2,20 m schlanke, mit Hubgabel ausgestattete Maschine schnell als ideale Lösung für alle Transportaufgaben. Das Verfahren der oft übergroßen und sperrigen Bühnen-

und Tribünen-Bauteile sowie Geländeabsperungen auf dem engen Areal verlangte höchste Konzentration vom Bediener. Dabei halfen ihm neben der Allradlenkung besonders der schmale Wendekreis von nur 3,90 m, die Tragkraft von 3,80 t, die Reichweite von 8,60 m und die maximale Hubhöhe von 12,60 m. „Mit Hilfe unseres vielseitigen Merlos konnte der Aufbau des Festivalgeländes im veranschlagten Zeitrahmen abgeschlossen werden“, so Christoph Queitzsch, Depot Manager im Cramo-Mietpark Nürnberg.

Info: www.cramo.de ■

FIRMENPORTRAIT

Über die Cramo AG

Die finnische Cramo-Group gehört zu den größten Vermietunternehmen für Werkzeuge, Arbeitsbühnen, Mobilraum, Baumaschinen und Bau-Equipment in Mittel-, Nord- und Nordost-Europa. Cramo unterhält dort rund 330 Mietparks in 15 Ländern und beschäftigt 2.550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Schwerpunktthema: Aus- und Weiterbildung in der Bauwirtschaft

Neben der Verpflichtung eines Unternehmens, seine Mitarbeiter entsprechend der jeweiligen Aufgabenstellungen zu unterweisen und zu schulen, ist natürlich auch die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens das erklärte Ziel.

Um die Effektivität der heutigen Hightech-Maschinen auszunutzen, bedarf es einer passenden Schulung für die Mitarbeiter.

Präventive Maßnahmen wie die regelmäßige UVV Prüfung sorgen für lange Einsatzzeiten und zusätzlich gute Arbeitsergebnisse. Der VDBUM stellt für diese Schulungen ein sehr breites Akademie-Programm bereit. Weitere Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung bieten die Partnerunternehmen des VDBUM an.

Investition in die Zukunft

Bei Sennebogen lernen Mechatroniker mit neuester Technik

Wo Mechanik und Elektronik in komplexen Maschinen zusammen kommen, sind Mechatroniker heute gefragte Leute. Beim Familienunternehmen Sennebogen in Straubing setzt man deshalb seit Langem auf den eigenen Nachwuchs. Um beste Ausbildungsvoraussetzungen zu schaffen, erweiterte das Unternehmen die eigenen Schulungsräume um eine speziell auf die Mechatroniker zugeschnittene Lehrwerkstatt.

In den Kranen und Umschlagmaschinen des Maschinenbauers müssen Mechanik, Elektronik und Steuerung zuverlässig ineinander greifen. Das bei der Entwicklung und Montage alles richtig läuft, dafür sollen später einmal die Auszubildenden sorgen, die heute von Ausbilder Robert Jozwik wichtige Fakten zum Thema Installieren, Programmieren, Pneumatik, Prüfen und Messen erklärt bekommen. In den neuen Räumen der eigens eingerichteten Mechatroniker-Lehrwerkstatt ist alles vorhanden, um die unterschiedlichen Themenbereiche des komplexen Ausbildungsberufes zu behandeln. Mit der Investition in die neuen Schulungsräume geht das Unternehmen mit gutem Beispiel voran.

Mechatroniker bauen aus mechanischen, elektrischen und elektronischen Bestandteilen komplexe Systeme. Zu ihren Aufgaben gehören die Montage von Anlagen, die Installation und Programmierung von technischen Projekten und deren War-



In der modern ausgestatteten Mechatroniker-Lehrwerkstatt lernen die Auszubildenden unter der Regie von Ausbildungsleiter Robert Jozwik alles rund um Mechanik und Elektronik, die später in den Maschinen zum Einsatz kommt. (Foto: Sennebogen)

tung und Reparatur. Die Räumlichkeiten im Straubinger Werk 1 sind dafür mit modernstem Equipment ausgestattet und verfügen über insgesamt zwölf Arbeitsplätze, jeweils vier davon als Hydraulik-, Elektro- oder Laborplatz ausgeführt. Die Grundausbildung in der Materie erfolgt vorrangig in der Lehrwerkstatt, wo die Auszubildenden Handgriffe und Abläufe kennenlernen und später in der Produktion umsetzen können.

Darüber hinaus legt man auch beson-

deren Wert auf die Nachbereitung des Berufsschullehrplans. In einem eigenen Unterrichtsraum werden die theoretischen Grundlagen regelmäßig vertieft und an konkreten Beispielen bearbeitet. Damit sind alle Auszubildenden, die derzeit hier in der gewerblichen Ausbildung sind, nicht nur bestens auf die bevorstehende Abschlussprüfung vorbereitet, sondern bereichern schließlich auch das Unternehmen mit ihrem erworbenen Fachwissen.

Info: www.sennebogen.de ■

Studiengang Baustellenmanagement

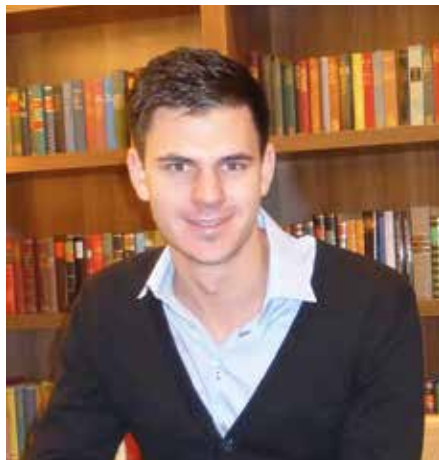
Berufsbegleitend Bauingenieur werden

Für den Bautechniker und Studenten Matthias Scheuring ist der berufsbegleitende Bauingenieur-Studiengang die Chance zur beruflichen Weiterentwicklung. Der 27-Jährige ist einer von 18 Studierenden des Jahrgangs 2013, die das Bildungsangebot über die Bauindustrie NRW für sich entdeckt haben.

Seit 2013 offeriert diese den akkreditierten Studiengang in Zusammenarbeit mit der FH Münster. Zielgruppe sind Facharbeiter, Poliere, Meister und Techniker, die sich zum Ingenieur weiterbilden möchten. Auch ohne Fachabitur ist das Studium möglich und schließt mit dem Titel Bachelor of Engineering ab.

Die Teilnehmer erlangen in Grundlagenfächern wie Mathematik oder Statik sowie in den Hauptfächern wie Grundbau/Bodenmechanik, Grundlagen Baubetrieb und Baukonstruktion wichtiges Basiswissen. „Hinzu kommen vertiefende Seminare in Bauverfahrenstechnik, Arbeitssicherheit und Umweltschutz, Angebotsbearbeitung, Arbeitsvorbereitung sowie Bauleitung und Controlling“, erläutert Matthias Scheuring. Vermittelt werden die praxisnahen Inhalte von Hochschuldozenten und Lehrbeauftragten aus der Industrie.

„Mir wurden als Techniker etliche Fächer des Studiums anerkannt, was für mich ein wichtiger zeitlicher und finanzieller Vorteil war“, so Matthias Scheuring. Die FH Münster prüft im Einzelfall, welche Studienleis-



Perspektiven: Matthias Scheuring sieht mit dem Studium bessere Chancen für den beruflichen Aufstieg. (Fotos: Bauindustrieverband NRW)



Ganz nah an der Praxis: Exkursion des Jahrgangs zur Bauma 2016 in München.

tung aus der Meister-/Polierausbildung anerkannt werden kann.

„Dieses Studium ist der Grundstein auf dem Fundament. Eine sichere und bessere Perspektive in Hinblick der beruflichen Aufstiegsmöglichkeiten, zumal ich während des Studiums weiterhin Berufserfahrung sammle“, berichtet der Techniker, der

bei der Lang Ingenieure GmbH & Co. KG beschäftigt ist.

Der Zeitraum der studienfreien Zeit - also der reinen Arbeitszeit zwischen den jährlich zehn Präsenzphasen von jeweils einer Woche in Kerpen bei Köln - beträgt drei bis vier Wochen. Für Matthias Scheuring ideal: „Durch den verbindlichen und langfristig planbaren Studienverlauf bin ich für meinen Arbeitgeber ganz normal einsetzbar.“ Zudem lobt er die kleinen Lerngruppen von maximal 35 Studierenden pro Jahrgang: „Durch die überschaubare Größe können die Dozenten auf jede individuelle Frage eingehen und vieles sehr praxisorientiert an Beispielen darstellen.“

Dieser direkte Bezug zur täglichen Arbeit ist für Maria Emig ein entscheidendes Charakteristikum des Studiengangs: „Praxiserfahrung und Branchenkenntnisse sind wichtige Grundpfeiler des Wissens, auf denen der Lernstoff aufbaut. Die Absolventen können ihr neu erworbenes Wissen daher vom ersten Tag an in ihrem Berufsalltag anwenden“, so die Leiterin des Studienganges. Für die aufstrebenden Nachwuchskräfte sei dies ein ebenso großer Vorteil wie für ihre Arbeitgeber: Immer mehr Firmen entdecken daher das Studienangebot für sich, um Fachkräfte zu gewinnen und längerfristig an sich zu binden. Und es gibt noch einen weiteren Vorteil für die Unternehmen: „Nach der Hälfte des Studiums sind die Studierenden soweit geschult, dass sie im Grunde alle typischen Tätigkeiten im Baustellenmanagement übernehmen können“, erläutert Maria Emig.

Der Absolvent des Studiengangs Erik Rafka würde dieses Studium jederzeit wieder machen: „Zum damaligen Zeitpunkt leistete ich bei der Streif Baulogistik als Projektmanager ohne Studium die gleiche Arbeit wie meine Kollegen, mit erheblich weniger Verdienst. Heute bin ich zuständig für die Akquise, Kalkulation und Abwicklung von Großprojekten. Das Studium hilft mir mit dem dort vermittelten Wissen direkt bei meiner heutigen Arbeit.“ Kurz: Gute Aufstiegchancen, mehr Verdienst, bessere Kenntnisse für den Berufsalltag. Warum also warten, wenn der Grundstein bereits gelegt ist?

www.bachelor-baustellenmanagement.de ■

SEEMANN
Baumaschinen · Fahrzeugbau · Umschlagtechnik

WERNER SEEMANN GMBH & CO. KG






DOOSAN
Bobcat

Ostfriesland
Im Gewerbegebiet 20A
D-26842 Ostrhauderfehn
T +49 4952 9474 0

weycor
ATLAS

Osnabrück
Zeppelinstraße 4
D-49134 Wallenhorst
T +49 5407 8790 0

HYVA
TEREX

Bremen
Elly-Beinhorn-Strasse 30
D-27777 Ganderkesee
T +49 4222 9207 0

SEIT 50 JAHREN
KANN MAN
MIT UNS
ARBEITEN!
www.seemann-online.de

Karriere im Baubetrieb

Berufsbegleitender Masterstudiengang orientiert sich am realen Bauprozess

Wer nach dem Bachelorstudium berufsbegleitend fundierte Kenntnisse entlang der Prozesse der Bauausführung erlangen will, für den könnte der Masterstudiengang „Baubetrieb: Führung | Prozesse | Technik“ an der Bergischen Universität Wuppertal die richtige Wahl sein.

Das Studium schließt mit dem „Master of Business Engineering“ (MBE) ab. Die Studieninhalte orientieren sich konsequent am realen Prozess der Bauabwicklung. Bauverfahrenstechniken gehören deswegen ebenso zum Studium wie fundiertes Wissen über die Prozesse vor, während und nach der Bauausführung. Neue Technologien wie BIM-basiertes Bauen und der Umgang mit Projektkommunikationssystemen sind wichtiger Bestandteil des Studiums, das über drei Jahre hinweg als Intensivstudium jeweils in den Monaten Februar und März stattfindet. Den Rest des Jahres arbeiten die Studierenden im Unternehmen und können das theoretisch Erlernte direkt in der Praxis anwenden. Neben der Vermittlung von bauprozessorientierten Kenntnissen und Fähigkeiten erfolgt aber auch die Vermittlung von Führungskompetenz und übergeordneten bauwirtschaftlichen Kenntnissen.

Das Studium soll die künftigen Baustellenführungskräfte gezielt auf ihren Berufsalltag vorbereiten. „Die Teilnehmer sollen nach dem Studium in der Lage sein, die hohen Ansprüche an die Qualität von Bauwerken zu erfüllen und dabei sowohl die Kosten und Termine, als auch die Sicherheit für Mensch und Material im Blick haben“, erklärt der Initiator und Leiter des Studiengangs, Manfred Helmus. Der Professor für Baubetrieb und Bauwirtschaft an der Bergischen Universität Wuppertal und sein Team haben das Programm gemeinsam mit Vertretern der Bauwirtschaft entwickelt.

Das Studium ist sehr praxisorientiert: Weit mehr als die Hälfte der Dozenten kommt aus der Bauwirtschaft, und im Rahmen von semesterbegleitenden Projektarbeiten arbeiten die Studierenden in Teams an realen Projekten. ►

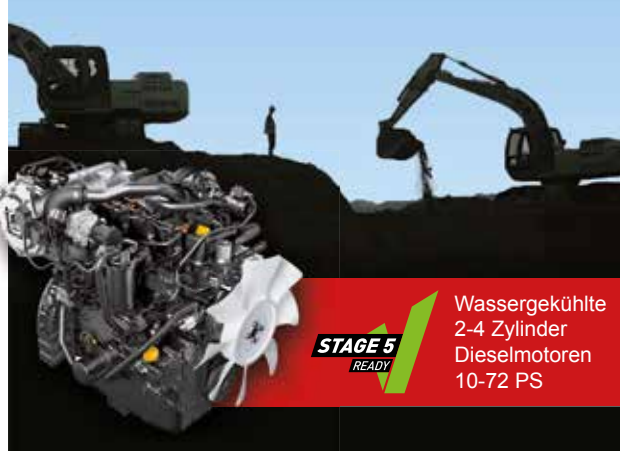


Manfred Helmus, Professor für Baubetrieb und Bauwirtschaft an der Bergischen Universität Wuppertal, und sein Team haben das Programm gemeinsam mit Vertretern der Bauwirtschaft entwickelt. (Foto: Uni Wuppertal)



MARX
Bestmarken in Sachen Service & Technik.

Ein zuverlässiges Kraftwerk auf dem neuesten Stand der Technik!



STAGE 5
READY

Wassergekühlte
2-4 Zylinder
Dieselmotoren
10-72 PS



Friedrich Marx GmbH & Co. KG
Yanmar Generalvertretung Deutschland
Motoren, Zubehör sowie unsere
Servicepartner finden Sie unter:
www.marx-technik.de

Auch der Arbeitsschutz spielt im Studium eine wichtige Rolle. Arbeitsunfälle auf Baustellen sind meist tragisch und lassen sich in vielen Fällen auf organisatorische Mängel zurückführen. Damit sich die künftigen Baustellenführungskräfte dieser Verant-

wortung bewusst sind, wird neben technischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Inhalten auch das Thema Arbeitsschutz vermittelt. Der Studiengang wurde in diesem Bereich zusammen mit der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft entwickelt,

und dieses wichtige Thema wird verzahnt mit den Inhalten der Bauverfahrenstechniken und der Bauprojektentwicklung gelehrt.

Info: www.baubetrieb.de ■

Individuell und anwendungsorientiert

Fahrer-Schulungen steigern Produktivität und Sicherheit auf den Baustellen

Dass es nicht nur darum geht, den Kunden die passenden Maschinen zu verkaufen, das hat der Baumaschinenhersteller und Systempartner Kiesel aus Baienfurt bei Ravensburg früh erkannt.

Neben einem flächendeckenden Service-netz, einer schnellen Ersatzteilversorgung und weiteren Dienstleistungen wie Finanzierung und Miete setzt Kiesel auch auf Aus- und Weiterbildung. Dies wäre bei der eigenen Belegschaft selbstverständlich, doch Kiesel veranstaltet auch individuelle Fahrerschulungen für Kunden und ihre Mitarbeiter.

Um diese Dienstleistung bieten zu können, hält Kiesel nicht nur einen hoch qualifizierten und erfahrenen Mitarbeiterstab an Vorführern und Anwendungsspezialisten vor, die im gesamten Bundesgebiet unterwegs sind, sondern hat auch eine eigene Abteilung, die Kiesel Akademie, die solche Schulungen organisiert und koordiniert. Auf dem Trainingsgelände beim Kiesel Ersatzteillager in Stockstadt können Maschinen in unterschiedlichen Situationen auf Musterbaustellen getestet werden: Es gibt jeweils einen Bereich für Materialumschlag, für Tiefbau und Abbruch sowie Musterbaustellen für GaLaBau und Kompaktmaschinen.

Schulungen beim Kunden

Häufig finden die Schulungen auch vor Ort auf den Baustellen der Kunden statt, um den Bezug zur täglichen Arbeit herzustellen. Schließlich werden auf den vom Unternehmen neu angeschafften Maschinen keine Neulinge geschult, sondern es geht darum, Profis mit oft jahrzehntelanger Erfahrung in der Maschinenbedienung



Das Trainingsgelände in Stockstadt bietet die Möglichkeit, realitätsnah Alltagssituationen auf den unterschiedlichen Baustellen zu trainieren. (Foto: Kiesel)

zu zeigen, wie sie mit den neu gelieferten Maschinen noch effizienter arbeiten können. „Wir holen die Bediener da ab, wo sie stehen. Wo Wissen fehlt, wird es aufgebaut“, erklärt Anwendungsspezialist Christian Föhrenbach das Kiesel-Schulungskonzept. Natürlich gehört zu jeder Schulung auch eine ausführliche theoretische Unterweisung, in der die Teilnehmer auf die technischen Besonderheiten der Maschine geschult werden. Weitere Inhalte sind Bedienung, Wartung sowie alle Fragen rund um die Sicherheit im Umgang mit der Maschine.

Im praktischen Teil geht es vor allem darum, die individuellen Anforderungen der Teilnehmer zu erfüllen: Hier werden die Vorteile der Maschine und ihre Handhabung dargestellt, und die Fahrer lernen, die besonderen Stärken der Maschinen entsprechend einzusetzen, um den Materialverschleiß zu verringern sowie möglichst effizient und kraftstoffsparend zu arbeiten. Dabei muss je nach Branche auf unterschiedliche Anforderungen geachtet werden: So geht es beispielsweise

im Steinbruch darum, den Baggerlöffel so schnell und so voll wie möglich zu machen. Im Bereich Abbruch kann dann der Fokus einer Schulung in der Führung der Abbruchschere oder in der Handhabung des Pulverisierers liegen. Fahrer, die mit Erdarbeiten befasst sind, lernen das Herrichten der Wege sowie die optimale Art der Materialverladung, aber auch den Umgang mit den Anbaugeräten für die unterschiedlichen Aufgaben.

Ziel aller Schulungen ist die Verringerung der Ausfallzeiten der Maschine beim Kunden – denn Fahrer, die die Maschine genau kennen, minimieren den Kraftstoffverbrauch, den Verschleiß sowie die Reparaturen und sorgen somit für mehr Wirtschaftlichkeit auf der Baustelle, ohne dass die Sicherheit dabei zu kurz kommt. Die Reaktionen der Teilnehmer überzeugen: „Wir haben nach dem Fahrertraining 10 Prozent Spritersparnis an unseren Fuchs-Maschinen erreicht“, weiß Marco Merico von der Cronimet in Karlsruhe, den das Kiesel-Training überzeugt hat.

Info: www.kiesel.net ■

Kurze Reaktionszeiten

Pirtek eröffnet Center Nummer 66 in Lauf a. d. Pegnitz

Der mobile Hydraulikschlauchservice Pirtek hat im mittelfränkischen Lauf an der Pegnitz sein 66. Center eröffnet. Am neuen Standort werden drei mobile Werkstätten stationiert, die zukünftig die Region östlich von Nürnberg bedienen.

„Durch die Gründung eines eigenen Centers für Lauf haben wir den Zuständigkeitsbereich von Nürnberg auf zwei Standorte verteilt“, erklärt Alexander Heimlich, Inhaber des bestehenden Pirtek-Standes Nürnberg und Gründer des neuen Centers in Lauf. „Bislang waren wir mit sechs Fahrzeugen vom Center Nürnberg aus in der gesamten Region unterwegs, sind aber aufgrund des starken Unternehmenswachstums an unsere Kapazitätsgrenzen gestoßen. Vor allem an der A 9 Richtung Pegnitz und gen Osten hin Richtung Sulzbach-Rosenberg haben wir viel Kundschaft hinzugewonnen, und es wird zusehends schwieriger, die gewohnt kurzen Reaktionszeiten von höchstens einer Stunde einzuhalten. Mit einem neuen Standort in Lauf und drei angeschlossenen mobilen Werkstätten kann in diese Richtung wieder gewohnt schnell reagiert und der Stun-



Innerhalb einer Stunde vor Ort: Vom neuen Standort in Lauf aus betreut Pirtek die Region östlich von Nürnberg. (Foto: Pirtek)

denservice von Pirtek garantiert werden.“ Bereits im Jahr 2004 ging Nürnberg als Center Nummer 25 in Deutschland an den Start. Seitdem ist Pirtek in der Region um die Frankenstadt kontinuierlich gewachsen und hat sich zu einem festen Bestandteil für Bau, Transport, Entsorgung, Industrie, Logistik, Landwirtschaft, und weitere Branchen etabliert. Der gelernte Kfz-Mechaniker Alexander Heimlich leitet das Center seit über vier Jahren und beschäftigt mittlerweile elf Mitarbeiter, Tendenz weiter steigend. Drei der insgesamt sechs

Fahrzeuge werden fortan nach Lauf a. d. Pegnitz umziehen und von hier aus vor allem in der Region im Osten Nürnbergs unterwegs sein.

Das Center Nürnberg selbst wird um eine weitere mobile Werkstatt verstärkt – somit steht Pirtek fortan mit insgesamt sieben mobilen und zwei stationären Werkstätten seinen Kunden in der Region zur Verfügung und kann seinen Service-Anspruch „Innerhalb einer Stunde vor Ort“ in der Praxis überall gewährleisten.

www.pirtek-nuernberg.de ■

Neuer Hatz-Servicepartner für Niederbayern

Bereits seit Anfang Juni 2016 ist Motoren Stangl mit Sitz in Eichendorf (Landkreis Dingolfing-Landau) neuer Hatz-Servicepartner. Zuvor hatte Christian Sauer aus Johanniskirchen-Emmersdorf den Motorenhersteller aus Ruhstorf a. d. Rott als erste Anlaufstelle für Wartung, Reparatur und Ersatzteile im Heimatgebiet vertreten. Sauer will kürzer treten und übergab daher seine Hatz Vertretung an den gelernten Landmaschinenmechaniker Martin Stangl. Die bestehenden Kunden von Christian Sauer wurden bereits per Post über den Wechsel informiert.

Schon seit geraumer Zeit war Stangl nebenberuflich für Christian Sauer tätig und konnte so viel Erfahrung speziell in der



Neu im Bunde: Jürgen Bohlen (l.), After Sales Manager, und Fritz Frankenberger (r.), Ersatzteilverkauf bei Motorenfabrik Hatz begrüßen Martin Stangl im weltweiten Hatz-ServiceNetzwerk. (Foto: Hatz)

Wartung, Reparatur und Instandsetzung von Hatz Dieselmotoren sammeln. Darüber hinaus profitiert er von über 20 Jahren Berufserfahrung in Werkstatt und Kundendienst für Baumaschinen, Lkw und Gabelstapler. Klassische luftgekühlte Motoren sind daher bei ihm genau so in den besten Händen wie moderne Common-Rail-Diesel wie beispielsweise die neue Hatz H-Serie. Darüber hinaus bietet er Verkauf, Wartung und Reparatur von Garten- und Forstgeräten an.

Mit Motoren Stangl geht Martin Stangl zugleich den lang ersehnten Schritt in die Selbstständigkeit.

Info: www.motoren-stangl.de ■

Neuer Händler im Süden

Hoch Baumaschinen verkauft und vermietet Bergmann Dumper

Der süddeutsche Baumaschinen- und Servicespezialist Hoch Baumaschinen nimmt Rad- und Kettendumper von Bergmann ins Maschinenprogramm auf. An den zwei Standorten Steinach und Freiburg ergänzen die Dumper das Portfolio des Unternehmens.

Mit Mietgeräten, Ersatzteilen, Logistik, Service, Maschinenhandel und Personal unterstützt der Dienstleister Hoch seine Kunden nach maßgeschneiderten Gesamtkonzepten. Für die Mietsparte sind jetzt sechs Bergmann-Raddumper der 2000-er Serie sowie ein Kettendumper Bergmann 4010 dazugekommen. „Wir setzen ausschließlich auf Qualitätsprodukte in unserem Mietpark und unserem Handelsprogramm“, betont Geschäftsführer Nino Hoch. „Deshalb ist Bergmann im Dumperbereich als flexibler Premiumanbieter für uns die erste Wahl.“ Die Dumper ergänzen die bereits mehr als 350 Baumaschinen umfassende Mietflotte. Auch den Vertrieb von Bergmann Dumpfern für Südbaden und den Bodenseekreis



Freuen sich über die neue Partnerschaft: Hans-Hermann Bergmann (r.), Geschäftsführer Bergmann Maschinenbau, und Nino Hoch (2.v.r.), Geschäftsführer Hoch Baumaschinen. (Foto: Bergmann)

übernimmt Hoch als exklusiver Vertrags-händler. Im Mittelpunkt stehen dabei die leistungsfähigen Kompaktdumper, die mit Nutzlasten von 4 bis 9 t eine ideale Lösung für kleine und mittelgroße Baustellen darstellen. „Wir freuen uns, gemeinsam mit unserem neuen Partner Hoch weiter zu expandieren“, sagt Hans-Hermann Berg-

mann, Geschäftsführer von Bergmann Maschinenbau. In der gesamten Unternehmensgruppe um die Hoch Baumaschinen GmbH sind derzeit rund 50 Mitarbeiter beschäftigt, die Kunden deutschlandweit betreuen.

Info: www.hoch-baumaschinen.de
www.bergmann-dumper.de ■

Goldhofer weiht neues Logistikzentrum ein

Ein Meilenstein für die Goldhofer Aktiengesellschaft: Mit dem 6.000 m² großen top-modernen Logistikzentrum in Memmingen mit 1.800 m² Bürofläche nahmen der Vorstandsvorsitzende Stefan Fuchs und sein Team jetzt ein ganz besonderes Gebäude in Betrieb. Das rund Zehn-Millionen-Euro-Projekt ist die größte Einzelinvestition in der Firmengeschichte und wichtiger Wegweiser für die erfolgreiche Zukunft des Traditionsunternehmens. Mit dem neuen Logistikgebäude optimiert man bei einem der Weltmarktführer für Schwertransportlösungen die Prozessabläufe und steigert gleichzeitig die Lieferbereitschaft. Kurze Wege und fortschrittliche Technik garantieren die optimale Verfügbarkeit von Produktionsteilen, eine effektivere Fertigung



Das neue Logistikzentrum ist mit modernster Technik ausgestattet. (Foto: Goldhofer)

und einen schnellen Ersatzteilversand. In der 14 m hohen und mit modernster Technik ausgestatteten Halle sind 18.000 ver-

schiedene Artikel, mehr als 90 Prozent aller Lagerartikel, untergebracht.

Info: www.goldhofer.de ■

Traditionsunternehmen bleibt eigene Marke

Atlas Copco schließt Übernahme von Leybold Vacuum ab

Mit Wirkung zum 1. September 2016 übernimmt Atlas Copco AB (Stockholm, Schweden) hundert Prozent der Anteile der Oerlikon Leybold Vacuum GmbH, die zur Leybold GmbH umfirmiert.

Atlas Copco wurde 1873 gegründet und beschäftigt als international agierender Konzern heute mehr als 43.000 Mitarbeiter in über 180 Ländern. Leybold wird nun Teil der Vacuum Solutions Division, die innerhalb des Konzernbereiches zur Kompressortechnik gehört, derzeit rund 6.500 Mitarbeiter umfasst und in über 35 Ländern vertreten ist.

Atlas Copco setzt bei der Übernahme auf die Stärken des Vakuumspezialisten. Nicht zuletzt aus diesem Grund wird das 1850 gegründete Traditionsunternehmen nach außen weiterhin als eigenständige Marke Leybold auftreten. „Das technologische Know-how und die Innovationskraft von Leybold werden unser Portfolio ergänzen und unsere Marktpräsenz stärken“, unterstreicht Geert Follens, Präsident der Atlas Copco Vacuum Solutions Division.

Seit über 166 Jahren entwickelt und liefert Leybold mit Stammsitz in Köln Vakuumpumpen, Systeme, standardisierte und maßgeschneiderte Vakuumlösungen sowie Serviceleistungen für unterschiedlichste Branchen. Als Anbieter von Vakuumtechnologie ist Leybold führend in vielen industriellen Anwendungen wie Metallurgie und industrieller Beschichtungstechnologie. Ergänzt um Applikationen in den Bereichen Analystechnik, Displayherstellung sowie Forschung und Entwicklung gehört Leybold weltweit zu den führenden Anbietern und war seit jeher Bestandteil namhafter Konzerne.

Mit Vorvakuumpumpen, Hoch- und Ultrahochvakuumpumpen, Vakuumsystemen, Vakuummessgeräten, Leckdetektoren, Bauteilen und Ventilen, sowie Beratung und Engineering für Vakuumkomplettlösungen bietet Leybold sein umfassendes Portfolio für allgemeine, aber auch spezifische Kundenanwendungen an. „Wir freuen uns darauf, unseren Kunden weiterhin mit unserer Vakuum-Expertise zur Seite zu stehen. Zusammen mit unserem zuverlässigen Service und unserer ausgeprägten Kundennähe wird uns dies auch in Zukunft als erstklassigen Partner

auszeichnen“, betont Steffen Saur, Chief Marketing Officer und zuständig für die weltweiten Vertriebs- und Serviceaktivitäten der Firma Leybold. „Durch die kombinierte Leistungsfähigkeit von Atlas Copco und Leybold in den Bereichen trockene industrielle Vakuumpumpen sowie Hochvakuumpumpen für die Wissenschaft und Forschung entsteht eine technologische Plattform zur Entwicklung von Hochleistungs-Produkten der nächsten Generation.“

Info: www.leybold.com

www.atlascopco.de ■



Als Pionier der Vakuumtechnologie wird das Traditionsunternehmen seine Aktivitäten fortsetzen und in einem erweiterten industriellen Umfeld zusätzlich ausbauen. (Foto: Leybold)

Mobile Räume mieten.
Flexible Raumlösungen
für jede Branche.



www.container.de

ela[container]

Neue Verwaltungszentrale bei Eberle-Hald



In direkter Nachbarschaft zum Metzinger Hauptbetrieb wurde jetzt die Verwaltung zentralisiert. (Foto: Eberle-Hald)

Die Eberle-Hald-Gruppe hat alle Verwaltungsbereiche auf einem 7.500 m² großen Grundstück in direkter Nachbarschaft zum

Metzinger Hauptbetrieb in der Gutenbergstraße 33 zusammengeführt.

„Mit der Umstellung von einer dezentralen

auf eine zentrale Organisation haben wir unsere Arbeitsprozesse optimiert“, sagt Geschäftsführer Bernd Eberle. „Wir können nunmehr an allen unseren Standorten einen einheitlichen Standard garantieren.“ Im umfassend sanierten früheren Produktions- und Bürogebäude des Baumaschinenherstellers Rammax wurden sieben Arbeitsplätze neu geschaffen.

Insgesamt zählt die Verwaltungszentrale 30 Beschäftigte, in der gesamten Gruppe sind 220 Mitarbeiter tätig.

Der Verwaltungsbau mit einer Nutzfläche von 800 m² ist hell, transparent und barrierefrei. Neben der Geschäftsführung sind dort die Finanzbuchhaltung, die Vertriebsleitung, die Marketingabteilung und die Abteilung Qualität, Umwelt und Sicherheit (QUS) untergebracht.

Auf der Fläche, die im Hauptbetrieb durch den Umzug frei geworden ist, wird ein neues, großzügiges Schulungszentrum eingerichtet.

Info: www.eberle-hald.de ■

Hyundai und CNH schließen strategische Allianz bei Minibaggern

Hyundai Heavy Industries (HHI) und CNH Industrial sind eine strategische Allianz für die Produktion und Vermarktung von Minibaggern eingegangen. Der Vertrag läuft zunächst zehn Jahre mit der Option zur Verlängerung. Er sieht vor, dass CNH vier HHIE-Minibagger-Modelle, die als komplett montierte Einheiten geliefert werden, vermarktet. Zehn weitere Minibagger-Modelle werden als Kits unter Lizenz gefertigt. Dank dieser Vereinbarung will Hyundai den Absatz von Minibaggern in den kommenden zehn Jahren verdoppeln. Die ersten Geräte aus dieser Gemeinschaftsproduktion werden dem Markt Anfang 2017 zur Verfügung stehen.

S.G. Rhee, Chief Operating Officer der Baumaschinen-Sparte bei Hyundai zu dieser Entscheidung: „Wir beobachten, dass der Minibagger-Markt stabiler ist als der



CNH wird die Minibagger von Hyundai unter den Namen „Case“ und „New Holland“ vermarkten. (Foto: Hyundai)

weltweite Markt für Großgeräte. Zusätzlich gehen wir von einem weiter steigenden Bedarf an Minibaggern aus. Deshalb macht die Zusammenarbeit mit CNH Industrial aus unserer Sicht sehr viel Sinn. Die Produkte werden unter den Namen „Case Construction Equipment“ und „New Holland“ vermarktet. Aus meiner Sicht eine Win-Win-Situation für beide Unternehmen und Konzerne.“

J.C. Jung, CEO von Hyundai Heavy Industries Europe, ergänzt: „Die strategische Allianz wird unser Minibagger-Geschäft ausweiten und zur Erweiterung und Weiterentwicklung der bestehenden und künftigen Baureihen führen. Es liegt in der Natur der Sache, dass unsere Händler in Europa von dieser neuen Entwicklung profitieren werden.“

Info: www.hyundai.eu ■

Vertrieb in fast ganz Deutschland

Kiesel und Bell Equipment weiten ihre Zusammenarbeit aus

Zum 1. März 2016 hatte die Kiesel Gruppe in einigen Regionen Deutschlands den Vertrieb von Produkten der südafrikanischen Marke Bell Equipment übernommen. Nun wurde das Vertriebsgebiet erweitert.

Nach dem erfolgreichen Start der Zusammenarbeit, der auf der bauma 2016 bereits deutlich wurde, ist das Vertriebsgebiet, in dem Kiesel mit und für Bell Equipment agiert, nochmals erweitert worden. In weiten Teilen von Nord-, West- und Süddeutschland wird das Bell-Portfolio, bestehend aus knickgelenkten Muldenkippern in verschiedenen Größen- und Gewichtsklassen, nun über den Systempartner Kiesel vertrieben, in vielen Regionen davon exklusiv, so dass die Dumper von Bell nun in weiten Teilen Deutschlands über Kiesel erhältlich sind.

Mit den Partnern haben sich zwei Unternehmen gefunden, die ähnliche Strukturen und Werte vertreten und sich innerhalb von wenigen Jahrzehnten aus einfachen Anfängen zu international agierenden Unternehmensgruppen entwickelt haben,



Zwei Familienunternehmen: Kiesel und Bell arbeiten noch enger zusammen. (Foto: Kiesel)

aber noch immer im Familienbesitz sind. Das Portfolio von Bell ergänzt das Sortiment von Kiesel in den Bereichen, Erdbau, Tiefbau sowie Gewinnung hervorragend. Aktuell verfügt Bell über das größte Programm an Modellen zwischen 24 und 55 t Nutzlast. Die Maschinen bewähren sich international unter den härtesten Bedingungen in der Rohstoffgewinnung, dem schweren Erdbau und vermehrt auch in industriellen Anwendungen.

Nach der Schulung von Kiesel- Servicetechnikern und der Organisation der Ersatzteil- und Zubehörversorgung konnten in den ersten Monaten bereits zahlreiche Kunden von den Vorteilen der Bell-Maschinen und des Kiesel-Services überzeugt werden. „Wir freuen uns darüber, dass wir im Markt bereits erste Vertriebs Erfolge erzielen konnten und nun auch unsere Zusammenarbeit mit Bell Equipment weiter ausbauen“, resümiert Lars Kirchner, Gesamtvertriebsleiter der Kiesel GmbH.

Info: www.kiesel.net ■

Info: www.kiesel.net ■

KOOPERATION LÄUFT AUS

Wacker Neuson und Caterpillar beenden strategische Allianz bei Minibaggern

Seit 2010 besteht die strategische Allianz zwischen Wacker Neuson und Caterpillar. Wacker Neuson entwickelt und fertigt für Caterpillar exklusiv Minibagger mit einem Betriebsgewicht unter 3 t in seinem Werk in Hörsching, Österreich. Auf Initiative von Caterpillar sind beide Parteien übereingekommen, die strategische Allianz zum 31. Mai 2018 einvernehmlich zu beenden. Caterpillar beabsichtigt, die von Wacker Neuson bisher bezogenen Minibagger künftig selbst herzustellen und zu vermarkten. Über den Endtermin hinaus wird Wacker Neuson weiterhin ausgewählte Minibaggermodelle im Rahmen einer OEM-Lieferbeziehung an Caterpillar bis Ende 2019 liefern.

Wacker Neuson und Caterpillar blicken positiv auf eine erfolgreiche und partnerschaftliche Zusammenarbeit zurück. Die Allianz

nutzte beiden Partnern und führte zu sehr guten Ergebnissen für beide Häuser in dem sehr wettbewerbsintensiven Marktumfeld der Minibagger. Caterpillar-Händler und -Endkunden profitierten von den hochwertigen Produktlösungen von Wacker Neuson und der Erfahrung und Expertise eines auf die Herstellung von Kompaktmaschinen spezialisierten Unternehmens. Die Ersatzteilversorgung sowie der technische Support für Kunden beider Organisationen ist langfristig sichergestellt. Andere Baugeräte und Kompaktmaschinen von Wacker Neuson, die über das Händlernetz und Vermietstationen von Caterpillar vermarktet und gewartet werden, bleiben von dieser Änderung unberührt.

Info: www.wackerneusongroup.com ■

VDBUM-Förderpreis 2016

Jede Menge glänzender Ideen für den praktischen Baualltag

Zum VDBUM-Förderpreis 2016 wurden von über 30 Einreichungen 28 von der Jury bewertet. Die Preisträger haben wir schon vorgestellt. Aber nicht alle guten Ideen konnten eine Auszeichnung erhalten. Deshalb stellen wir die interessantesten Einreichungen hier in lockerer Folge vor.

Kategorie Projekte aus Hochschulen und Universitäten

Massenindividualisierbare Architektur

Die Masterthesis „Massenindividualisierbare Architektur – Architekturfertigung im Wandel der Technologie“ befasste sich 2014/2015 mit dem Thema einer individualisierbaren Architektur und ihre anschließende, nahtlose Fabrikation. Hierzu wurde eine App für Tablet und Smartphone entwickelt, die es dem Nutzer erlaubt, Vorlieben und Wünsche in Form von Parametern einzugeben, die in Echtzeit von einer 3D-Software weiterverarbeitet werden.

Binnen Sekunden wird ein individuelles Haus, angepasst an die Bedürfnisse des App-Bedieners, berechnet. Der Bauherr kann somit seine Wünsche und Bedürfnisse und deren Auswirkungen in einem iterativen Prozess überprüfen und gegebenenfalls anpassen. Im Hintergrund arbeitet die Software ebenso an der Ausführungsplanung und erstellt zeitgleich zum Designprozess CNC-Schnittmuster für eine Holzverarbeitung. Im Zuge der Arbeit wurden mehrere traditionelle Holzbaudetails analysiert und so weiterentwickelt, dass eine moderne CNC-Fertigung der Grundkonstruktion möglich wurde.



Per App lässt sich der Entwurf selbstständig und auf einfachste Art und Weise an individuelle Wünsche anpassen, und man erhält eine akkurate Kostenschätzung der Produktion. (Foto: FH Münster)

Das Projekt macht sich die Prinzipien der Industrie 4.0 zu Nutze und hebt diese auf die Ebene der Architektur. Durch die Personalisierung eines Entwurfs mit Hilfe einer Smartphone-/Tablet-App und anschließender automatischer Produktionsvorbereitung wie etwa der CNC-Fabrikation wird ein nahtloser Übergang zwischen leistungsfähiger Soft- und Hardware realisiert. Es gelingt dieser Arbeit als einer der ersten, einen nahtlosen Bauprozess für eine Architektur der Zukunft zu beschreiben.

Das Neue besteht zum einen in der Kombination isolierter Technologien und zum anderen in der Neuinterpretation traditioneller Holzbaudetails für eine moderne computergesteuerte Fabrikation (CNC). Dieser vollautomatische, fließende Prozess zeigt beispielhaft das Potential einer zukünftigen Bauindustrie 4.0 auf, welche die oft langwierigen Bauprozesse von heute auf ein Minimum verkürzt wird. Durch das nutzerorientierte Konzept der Prozesskette profitiert vor allem der Benutzer (z.B. Bauherr) der App. Er kann seinen Entwurf selbstständig und auf einfachste Art und Weise anpassen und erhält eine akkurate Kostenschätzung der Produktion. Erhebliche Einsparungen lassen sich durch eine nahezu 100-prozentige baustellennahe Vorfabrikation realisieren. Davon profitieren baustellennahe Schreinerei- und Zimmermannsbetriebe, die über CNC-Maschinen verfügen. Aufgrund der einmaligen Verschluss- und Steckverbindungen lässt sich das Haus anschließend binnen weniger Stunden oder Tage errichten.

Info: www.fh-muenster.de

Kategorie Innovationen aus der Praxis

Profillöffel zum Verlegen von Mehrzweckrohren

Für das Verlegen von Teilsicker- und Mehrzweckleitungen muss ein Auflager aus bindigem Material erstellt werden. Dies muss bis zum Beginn der Sickerschlitze reichen und mit einer zum Rohr hinweisenden Neigung ausgebildet werden. Um auf diesen Arbeitsschritt verzichten zu können, wurde eine Negativform der Bettung auf eine Stahlplatte übertragen. Diese Formstahl-

platte wurde so konzipiert, dass sie auf einen Tieflöffel verschraubt werden kann. So wurde der Arbeitsprozess zum Erstellen des Rohraufagers optimiert. Der Aushub unter dem Rohr, das Herstellen der unteren Bettungsschicht und die Herstellung der Seitenverfüllung entfallen.

Mehrzweckrohre (MZR) sind gewellte HDPE Rohre, bei denen 120° der Oberflä-

che geschlitzt sind. Das Rohrauflager muss bis zum Beginn der Sickerschlitze reichen. Die Oberfläche der Bettung ist mit einer zum Rohr hinweisenden Neigung auszubilden und zu glätten, da von oben eindringendes Wasser in die geschlitzte Oberfläche der Rohre geleitet werden soll. Damit dies gewährleistet werden kann, müssen das Auflager und die Seitenverfüllung der

Rohre bis zum Beginn der Schlitzte mit bindigem Material ausgeführt werden. Bindiges Material lässt sich bekanntlich nicht verdichten. Deshalb wird oft Beton als Auflager verwendet oder das bindige Material durch die Zugabe von einem Kalk-Zementgemisch einbaufähig gemacht. Beides ist mit erheblichen Kosten verbunden.

Da das anstehende Erdreich bindiger Boden war, konnte das MZR im Rohrgraben direkt auf den anstehenden bindigen Boden gelegt werden. Somit ließen sich 10 cm Aushub und Verfüllung einsparen. Jetzt suchte man bei Strabag noch nach einer Optimierung der Seitenverfüllung des MZRs bis zum Beginn der Sickerschlitzte. Dazu wurde die Negativform der Bettung für die unterschiedlichen Rohrdurchmes-



Eine Stahlzunge am Baggerlöffel ermöglicht den maßgenauen Aushub des Rohraufagers inklusive Seitenverfüllung. (Foto: Strabag)

ser auf Pappe aufgezeichnet und diese auf 4 cm dicke Stahlplatte übertragen. Die Form wurde mit einem Schneidbrenner herausgeschnitten und anschließend auf die Stahlkante eine Fase als Schneide aufgebracht. Es wurde somit an den Baggerlöffel eine Art Stahlzunge angebracht, die den maßgenauen Aushub des Rohraufagers inklusive Seitenverfüllung ermöglicht. So wurde der Arbeitsprozess zum Erstellen des Rohraufagers optimiert.

Diese Vorgehensweise führt zu einer erheblichen Material- und Zeitersparnis. Die Kosten für die Herstellung des Profillöffels in Höhe von 500 Euro sind dabei verschwindend gering.

Info: www.strabag.de

Kategorie Entwicklungen aus der Industrie

Bandförderer einer Kaltfräse mit Deckgurt

Beim Abtragen von Boden- oder Straßenmaterial mit einer Straßenfräsmaschine entsteht Fräsgut, das mittels einer Fördereinrichtung von der Straßenfräsmaschine auf ein Transportfahrzeug verladen wird. Dabei kann es zu ungerichteten Flugbewegungen einzelner Bruchstücke des Fräsguts kommen, die sich aus dem Materialstrom lösen. Bekannt ist grundsätzlich die Verladung des gefrästen Materials mittels eines oder mehrerer Transportbänder. Die Anbindung eines Doppelgurt-Bandförderer an eine Straßenfräsmaschine ist neu und wurde von der Wirtgen GmbH zum Patent angemeldet (DE 10 2013 226 981).

Der Materialstrom wird durch das in einer Bachelorarbeit und einem Masterprojekt entwickelte Doppelband gebündelt und folgt einer definierten Flugbahn. Dadurch wird das Fräsgut nahezu vollständig verladen, die Fahrbahnverschmutzung und der nachgelagerte Reinigungsaufwand reduziert. Ebenfalls entstehen weniger Verschmutzungen am Transportfahrzeug, die vor dem Abtransport gereinigt werden müssen. Folglich ergibt sich eine höhere Sicherheit für Verkehrsteilnehmer und Personen, die sich im Verkehr hinter beladenen Transportfahrzeugen bewegen.

Die zur Vermeidung von Materialverlust seitlich montierten Abdichtungen erzeugen Reibungsverluste am Band, die durch den Deckgurt vermieden werden. Die effektive Austrittsgeschwindigkeit des Materialstroms



Der Materialstrom wird durch das Doppelband gebündelt und folgt einer definierten Flugbahn. (Foto: Wirtgen)

einer Standard-Förderanlage ist im Mittel niedriger als die Geschwindigkeit des Gurts, wodurch ein Energieverlust entsteht. Dies ist durch den Deckgurt nicht der Fall, sodass sich insgesamt eine bessere Energieeffizienz ergibt und der Kraftstoffverbrauch reduziert werden kann.

Im Rahmen einer Bachelorarbeit wurden zunächst die Ursachen für die ungerichteten Flugbewegungen und die Rahmenbedingungen, wie diskontinuierlicher Massenstrom, nicht veränderliche Fräs- und Förderparameter, der vorhandene Bauraum während dem Maschinentransport, die Integration der gesetzlich vorgeschriebenen Staubabsaugung und Restriktionen durch das Gesamtgewicht, welches auf die bestehende Tragstruktur aufgebracht werden darf, dargestellt. Nach der Lösungssuche und der Anwendung eines Morphologischen Kastens fand die Auswahl eines Konzepts mittels Nutzwertanalyse statt. Basierend auf diesen Ergebnissen wurde ein konstruktiver Entwurf entwickelt. Die detaillierte Ausarbeitung der

Lösung, der Bau eines Prototyps, die Durchführung umfangreicher Tests sowie die Weiterentwicklung zur Nullserie erfolgten in einem darauffolgenden Masterprojekt.

Die Nullserie des entwickelten Doppelbands wurde anschließend verkauft und befindet sich seitdem im täglichen Baustelleneinsatz. Das Kunden-Feedback ist ausschließlich positiv, sodass diese Neuentwicklung zukünftig in die Serienproduktion einfließt.

Info: www.wirtgen.de

LECTURA SPECS DATABASE

BAGGERLADER

Typen 380+
Hersteller 41+

Finden Sie Baggerlader und weitere
255 Maschinenarten auf
www.lectura-specs.com
die wahrscheinlich größte Datenbank mobiler Maschinen

LECTURA
specs

www.lectura-specs.com

LECTURA
it's good to know

VDBUM-Förderpreis 2017

Gute Ideen für Innovationen in der Baubranche werden ausgezeichnet

Der Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik verleiht 2017 erneut den attraktiven VDBUM-Förderpreis für Innovationen in der Baubranche.

Der Preis wird zum fünften Mal ausgelobt. Angesprochen sind in gleicher Weise Studenten, Jungakademiker, Auszubildende und erfahrene Praktiker mit innovativen Ideen. Sie können ihre Bewerbungsunterlagen noch bis zum 15. November 2016 einreichen.

Der Preis wird in drei Kategorien vergeben. „Innovationen aus der Praxis“, „Entwicklungen aus der Industrie“ und „Projekte aus Hochschulen und Universitäten“. Die Innovationen sollen darauf abzielen, die Wirtschaftlichkeit des Einsatzes von Baumaschinen und Komponenten zu steigern oder Bauverfahren zu optimieren und so den Nutzen für die Anwender zu erhöhen. Die Gewinner der Förderpreise können sich in jeder Kategorie auf ein attraktives Preisgeld von 2.500 Euro freuen. Mit dem in der Baubranche einzigartigen Preis möchte der VDBUM Innovationen für die Baubranche anregen und würdigen. Pro Unternehmen oder Hochschule können maximal zwei Arbeiten für jede Kategorie eingereicht werden, die nicht älter als fünf Jahre sein sollten. Eine sehr kompetent besetzte Jury aus praxisnahen Anwendern, Herstellern und Wissenschaftlern wird die Einsendungen auswerten und zur Preisverleihung vorschlagen.

Wie bekannt und anerkannt der VDBUM-Förderpreis inzwischen in der Branche ist, zeigen die über 35 eingereichten Bewerbungen für die Preisvergabe 2016. „Wir hatten es dabei durch die Bank mit fachlich fundierten und exzellent ausgearbeiteten Einreichungen zu tun. Es war für unsere Jury eine nicht immer leichte Aufgabe, einzelnen Arbeiten den Vorzug zu geben“, sagt VDBUM-Vorstandsmitglied Prof. Jan Scholten.

Um die Qualität und die Inhalte der nicht mit einem Preis geehrten Arbeiten dennoch angemessen zu würdigen, werden alle Einreichungen beim VDBUM-Großseminar 2017, das vom 14. bis 17. Februar 2017 in Willingen im Sauerland stattfindet,



Alle eingereichten Arbeiten werden auf dem VDBUM-Seminar im Februar 2017 ausgestellt. (Foto: VDBUM)



Auszeichnung der diesjährigen Förderpreisgewinner auf dem VDBUM-Großseminar im Februar 2016 in Willingen.

ausgestellt. Hier wird auch im Rahmen einer festlichen Abendveranstaltung die Preisverleihung an die Gewinner erfolgen. „So ist es sichergestellt, dass sowohl für die Preisträger als auch für die übrigen Bewerber eine fachkundige Öffentlichkeit hergestellt wird“, so Scholten. Außerdem wird der Verband in seinem Fachmagazin VDBUM Info das ganze Jahr über ausgewählte Innovationen vorstellen.

Bewerbung bis 15. November 2016 möglich

Für die Teilnahme hat der VDBUM Formblätter und Bewertungskriterien für die grundsätzlichen Angaben entwickelt. Diese stehen zum Download auf der Homepage (www.vdbum.de) bereit. Weitergehende Fragen zur Ausschreibung, zur Thematik oder zur Organisation beantworten die Mitarbeiter der VDBUM-Geschäftsstelle in Stuhr bei Bremen telefonisch unter (04 21) 8 71 68-0 oder per Mail unter zentrale@vdbum.de. Als direkter Ansprechpartner steht darüber hinaus das VDBUM-Vorstandsmitglied Prof. Jan Scholten unter der Rufnummer (01 51) 42 26 63 16 zur Verfügung.

Info: www.vdbum.de ■

IP-BODENDURCHSCHLAG-GERÄTE

Mit ESSIG aus der Pole-Position!

Über 45 Jahre ein Begriff.

H. Jürgen ESSIG GmbH & Co. KG
 Gänsekamp 35
 D-32457 Porta Westfalica
 Fon +49 (0) 5 71 / 7 20 90
essig@essig-porta.de

www.essig-porta.de

ESSIG



Qualifizierung rund um Baumaschine & Bauverfahren

VDBUM AKADEMIE

Weiterbildungsprogramm

9/2016 - 6/2017

für Mitarbeiter der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik



Befähigte Person zur Prüfung von Erdbaumaschinen Grundschulung (zweitägig), Aufbauschulung (eintägig)

11.11.2016 – 12.11.2016	Hannover
16.12.2016 – 17.12.2016	Dresden
20.01.2017 – 21.01.2017	Köln
10.03.2017 – 11.03.2017	Ingolstadt
28.04.2017 – 29.04.2017	Karlsruhe

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER:

Grundschulung 425,00 Euro

Aufbauschulung 270,00 Euro

NICHTMITGLIEDER:

Grundschulung 510,00 Euro

Aufbauschulung 345,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Befähigte Person zur Prüfung von Erd- und Straßenbaumaschinen Grundschulung (dreitägig), Aufbauschulung (eintägig)

12./13.01.2017 – 14.01.2017	Würzburg
02./03.02.2017 – 04.02.2017	Bremen

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER:

Grundschulung 580,00 Euro

Aufbauschulung 425,00 Euro

NICHTMITGLIEDER:

Grundschulung 680,00 Euro

Aufbauschulung 510,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Befähigte Person zur Prüfung von Straßenbaumaschinen Grundschulung (zweitägig), Aufbauschulung (eintägig)

17.03.2017 – 18.03.2017	Bonn
-------------------------	------

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER:

Grundschulung 425,00 Euro

Aufbauschulung 270,00 Euro

NICHTMITGLIEDER:

Grundschulung 510,00 Euro

Aufbauschulung 345,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Befähigte Person zur Prüfung von Turm- drehkränen Grundschulung (dreitägig), Aufbauschulung (zweiägig)

24./25.11.2016 – 26.11.2016	München
26./27.01.2017 – 28.01.2017	Kassel
02./03.03.2017 – 04.03.2017	Hamburg

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER:

Grundschulung 580,00 Euro

Aufbauschulung 425,00 Euro

NICHTMITGLIEDER:

Grundschulung 680,00 Euro

Aufbauschulung 510,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Befähigte Person zur Prüfung von LKW-Ladekränen Grundschulung (zweitägig), Aufbauschulung (eintägig)

04.11.2016 – 05.11.2016	Bremen
08.02.2017 – 09.02.2017	Bamberg

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER:

Grundschulung 425,00 Euro

Aufbauschulung 270,00 Euro

NICHTMITGLIEDER:

Grundschulung 510,00 Euro

Aufbauschulung 345,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

NEU



Befähigte Person zur Prüfung von Anschlagmitteln im Hebezeugbetrieb (Seile, Ketten und Hebebänder) und Lastaufnahmemitteln

(Traversen, Ladegabeln, Greifer, Kübel, Zangen u.
Klemmen usw.)

15.12.2016	Bamberg
25.01.2017	Kassel
01.03.2017	Hamburg
27.04.2017	Saarbrücken

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 270,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 345,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis,
Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Die Schulungsunterlagen werden bei allen Schulungen kostenlos zur Verfügung gestellt.



Befähigte Person zur Prüfung von austauschbaren Kipp- und Absetzbehältern (Containern)

27.10.2016	Bremen
01.12.2016	Bamberg
10.01.2017	Bocholt
07.04.2017	Berlin

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER:

Grundschulung 270,00 Euro

NICHTMITGLIEDER:

Grundschulung 345,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.



Befähigte Person zur Prüfung von Flurförderzeugen (Gabelstapler) Grundschulung (zweitägig), Aufbauschulung (eintägig)

28.10.2016 – 29.10.2016	Bremen
01.12.2016 – 02.12.2016	Ingolstadt
31.03.2017 – 01.04.2017	Saarbrücken

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER:

Grundschulung 425,00 Euro

Aufbauschulung 270,00 Euro

NICHTMITGLIEDER:

Grundschulung 510,00 Euro

Aufbauschulung 345,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.



Befähigte Person zur Prüfung von mobilen Hubarbeitsbühnen Grundschulung (zweitägig), Aufbauschulung (eintägig)

11.11.2016 – 12.11.2016	Kassel
24.03.2017 – 25.03.2017	München

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER:

Grundschulung 425,00 Euro

Aufbauschulung 270,00 Euro

NICHTMITGLIEDER:

Grundschulung 510,00 Euro

Aufbauschulung 345,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.



Befähigte Person zur Prüfung von kraftbetriebenen Kleingeräten im Baugewerbe (Rüttelplatte, Kompressor, Presslufthammer, Gesteinsschneider, Motorsäge usw.)

21.10.2016	Bremen
09.12.2016	Düsseldorf
23.03.2017	München

Preise zzgl. MwSt.

VDBUM-MITGLIEDER: 270,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 345,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.



Befähigte Person zur Prüfung von Persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz (PSA) (zweitägig)

27.10.2016 – 28.10.2016	Heilbronn
22.11.2016 – 23.11.2016	Bergisch Gladbach
14.02.2017 – 15.02.2017	Bergisch Gladbach
16.03.2017 – 17.03.2017	Bremen
09.05.2017 – 10.05.2017	Bergisch Gladbach

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 440,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 530,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.



Befähigte Person zur Prüfung von Türen und Toren

25.11.2016	Hamburg
11.01.2017	Duisburg
07.02.2017	Bamberg

Preise zzgl. MwSt.

VDBUM-MITGLIEDER: 270,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 345,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.



Befähigte Person zur Prüfung von Teleskopstaplern / Teleskopmaschinen inkl. Anbaugeräte (dreitägig)

09.11.2016 – 11.11.2016	Bremen
09.03.2017 – 11.03.2017	München

Preise zzgl. MwSt.

VDBUM-MITGLIEDER NICHTMITGLIEDER

VDBUM-MITGLIEDER: 610,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 690,00 Euro

Leistungen: Schulung, Zertifikat, Schulungsunterlagen, Mittagessen und Getränke.



Sachkundiger zur Prüfung von Flüssigas-Versorgungsanlagen

03.11.2016	Bremen
19.01.2017	Aalen

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 430,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 515,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.



Befähigte Person zur Prüfung von mobilen und stationären Aufbereitungs- und Recyclinganlagen Grundschulung (zweitägig), Aufbauschulung (eintägig)

21.10.2016 – 22.10.2016	Memmingen
19.05.2017 – 20.05.2017	Borken

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER:

Grundschulung 425,00 Euro

Aufbauschulung 270,00 Euro

NICHTMITGLIEDER:

Grundschulung 510,00 Euro

Aufbauschulung 345,00 Euro

Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

NEU


Befähigte Person zur Prüfung von Bauhofgeräten (Flurförderzeuge, Türen und Tore, Container, Leitern und Tritte) (dreitägig)

10.11.2016 – 12.11.2016	Bremen
12.01.2017 – 14.01.2017	Kassel

Preise zzgl. MwSt.

VDBUM-MITGLIEDER NICHTMITGLIEDER

VDBUM-MITGLIEDER: 580,00 Euro
 NICHTMITGLIEDER: 680,00 Euro
 Leistungen: Schulung, Zertifikat, Schulungsunterlagen, Mittagessen und Getränke.

NEU


IBC Sachkunde gemäß BAM GGR 002 (zweitägig)

29.11.2016 – 30.11.2016	Harz
14.02.2017 – 15.02.2017	Harz

Preise zzgl. MwSt.

VDBUM-MITGLIEDER NICHTMITGLIEDER

VDBUM-MITGLIEDER: 435,00 Euro
 NICHTMITGLIEDER: 525,00 Euro
 Leistungen: Schulung, Zertifikat, Schulungsunterlagen, Mittagessen und Getränke.

NEU


Digitales Kontrollgerät – Lenk- und Ruhezeiten

09.12.2016	Bremen
------------	--------

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 270,00 Euro
 NICHTMITGLIEDER: 345,00 Euro
 Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.


Messpraktikum in Theorie und Praxis: Prüfung elektr. Betriebsmittel

27.10.2016 – 28.10.2016	Hamburg
29.11.2016 – 30.11.2016	Frankfurt

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 515,00 Euro
 NICHTMITGLIEDER: 610,00 Euro
 Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.


Jahresunterweisung für Elektrofachkräfte

26.10.2016	Hamburg
28.11.2016	Frankfurt

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 300,00 Euro
 NICHTMITGLIEDER: 349,00 Euro
 Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.


Kompaktlehrgang Hydraulik (zweitägig)

13.01.2017 – 14.01.2017	Bremen
-------------------------	--------

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 425,00 Euro
 NICHTMITGLIEDER: 510,00 Euro
 Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.


Mobilhydraulik I – Einführungsseminar (fünftägig)

05.12.2016 – 09.12.2016	Dresden
09.01.2017 – 13.01.2017	Dresden
27.02.2017 – 03.03.2017	Dresden

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 1.200,00 Euro
 NICHTMITGLIEDER: 1.564,00 Euro
 Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.


Mobilhydraulik II – Load-Sensing-Systeme in mobilen Maschinen (fünftägig)

06.02.2017 – 10.02.2017	Dresden
20.03.2017 – 24.03.2017	Dresden

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 1.200,00 Euro
 NICHTMITGLIEDER: 1.564,00 Euro
 Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.


Mobilhydraulik – Geschlossener Kreislauf / Hydrostatischer Fahrtrieb (dreitägig)

14.03.2017 – 16.03.2017	Dresden
-------------------------	---------

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 1.200,00 Euro
 NICHTMITGLIEDER: 1.564,00 Euro
 Leistungen: Schulung in Theorie und Praxis, Mittagessen, Getränke, Teilnahmezertifikat.

Die Schulungsunterlagen werden bei allen Schulungen kostenlos zur Verfügung gestellt.



Basiswissen Baumaschinen (Arbeitsbühnen und Flurförderzeuge) Herstellerabhängige Vermittlung von Grundkenntnissen

1. – 2. Tag

Modul 1 – Grundlagen der Hydraulik

Preise zzgl. MwSt.

VDBUM-MITGLIEDER: 425,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 510,00 Euro

3. Tag

Modul 2 – Antriebstechnik

Preise zzgl. MwSt.

VDBUM-MITGLIEDER: 300,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 385,00 Euro

4. Tag

Modul 3 – Motorentechnik

Preise zzgl. MwSt.

VDBUM-MITGLIEDER: 300,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 385,00 Euro

5. Tag

Modul 4 – Elektrotechnik

Preise zzgl. MwSt.

VDBUM-MITGLIEDER: 300,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 385,00 Euro

Modul 1 – 4

Preise zzgl. MwSt:

VDBUM-MITGLIEDER: 1325,00 Euro

NICHTMITGLIEDER: 1665,00 Euro

**Bei Buchung aller Module gewähren wir einen Sondernachlass von 10%
Wir gestalten für Sie eine individuelle Inhouse-Schulung**

**Unser Schulungs-
programm mit
weiteren Schulungen
und der Online-
Anmeldung finden
Sie auf unserer
Website
www.vdbum.de
oder Sie nutzen
direkt unseren
QR-Code:**



„Wir freuen uns
auf Ihre Anfrage.“

WISSEN AKTUALISIEREN UND FESTIGEN

„In dieser Saison bieten wir Ihnen erstmals das jährliche VDBUM-Web-Training zur Auffrischung Ihres Wissens als Befähigte Person.“
Thorsten Schneider, Leiter VDBUM-Akademie

Anmeldung:

Telefon: 0421 / 222 39-116

Fax: 0421 / 222 39-10

E-Mail: service@vdbum.de

Online: www.vdbum.de

INHOUSE-SCHULUNGEN ALS ALTERNATIVE



Schulungen nach Maß

Eine Inhouse-Schulung in Ihrem Unternehmen hat besondere Vorteile:

- Kostenvorteil, wenn Sie mehrere Mitarbeiter schulen möchten
- die Inhalte werden an Ihre betrieblichen Ansprüche angepasst
- sie berücksichtigt besonders die Vorkenntnisse Ihrer Mitarbeiter
- die Teilnehmer lernen an vertrauten Geräten
- der Termin richtet sich nach Ihren Vorstellungen
- die Ausfallzeiten der Mitarbeiter werden minimiert
- Fahrtkosten und Übernachtungskosten entfallen

Teilen Sie uns Ihre Wünsche mit, auch wenn es sich um sehr spezielle Themen handelt. Wir erstellen Ihnen gern ein individuelles Angebot.

Alleskönner selbst auf engstem Raum

Der neue JCB Hydradig 110W benötigt nicht nur weniger Platz auf innerstädtischen Baustellen, sondern garantiert durch seine perfekte Übersicht eine unübertroffene Sicherheit für das gesamte Arbeitsumfeld auf der Baustelle. Der 11-t-Mobilbagger mit seinem Konzept ist unübertroffen wendig und übersichtlich. Er kann außerdem als Geräteträger vielfältige Aufgaben übernehmen, für die sonst weitere Maschinen notwendig wären. Er ist kompakt genug, um selbst dann effektiv zu arbeiten, wenn ihm nur ein gesperrter Fahrstreifen als Arbeitsraum zur Verfügung steht. Außerdem besitzt er nicht nur den kürzesten Hecküberstand seiner Klasse, er brilliert außerdem mit einem Wenderadius von unter 4 m – vergleichbare andere Mobil-



Mit Anhänger: perfektes und einfaches Baumaterial-Handling im innerstädtischen Straßenbau. (Foto: JCB)

bagger benötigen deutlich mehr Platz. Für seine hohe Manövrierfähigkeit sorgen standardmäßig die drei Lenkarten: Vorderrad-, Allradlenkung und Hundegang. Zusätzlich erleichtert die optionale Lenkrichtungs-

umschaltung das Fahren auf der Baustelle. Während ein konventioneller Mobilbagger sich mit Pratzen abstützen muss, damit er stabil steht, kann der Hydradig weitgehend darauf verzichten. Ein Grund dafür ist sein tiefer Schwerpunkt. Dieser beruht auf der speziellen Bauweise: der Motor ist im Unterwagen verbaut und sorgt damit nicht nur für eine herausragende Stabilität, sondern auch für die hervorragende Rundumsicht. Beim Materialtransport bewegt sich der Hydradig mit bis zu 40 km/h ideal im fließenden innerstädtischen Verkehr. Ausgestattet mit einer Anhängelast bis zu 3,5 t kann er seine Anbauwerkzeuge auf einem Anhänger einfach selbst transportieren.

Info: www.jcb.de ■

Rebuild-Programm haucht Maschinen neues Leben ein



Das zertifizierte Programm stellt die ursprüngliche Leistungsfähigkeit, Haltbarkeit und Stärke der Volvo-Maschinen wieder her. (Foto: Volvo)

Volvo Construction Equipment legt sein neues zertifiziertes Rebuild-Programm auf, um Volvo-Maschinen ein langes Leben zu sichern. Bestehend aus drei Paketen – Certified Hydraulics Rebuild, Certified Powertrain Rebuild und Certified Machine Rebuild – verlängert das zertifizierte Erneuerungs-Programm das Leben der Maschinen, ohne die Umwelt oder die Finanzen des Kunden zu belasten. Es verhilft wieder zu voller Leistung und optimiert so den Wert der Langzeitinvestition zu einem Bruchteil der Kosten einer neuen Maschine. Es senkt die Gesamtkosten pro Stunde um acht Prozent, was den Kunden einen höheren Cash Flow und ein größeres Budget ermöglicht. Gleichzeitig steigert es auch die Produktivität und die verfügbare Betriebszeit der Maschinen. Sie sind „wie neu“, als hätten sie soeben die Fertigungslinie verlassen. Die Kunden erhalten die gesamte Leistung und Verfügbarkeit, die man von einer neuen Maschine erwartet. Die Volvo-Händler, die jeden Schritt des Rebuild-Programms begleiten, planen die Maschinenrestauration so, dass sie in die Zeitpläne des Kunden passt. Als weiteren Vorteil haben die Kunden die Möglichkeit, ihre Maschinen beim Neuauf-

bau ändern zu lassen, so dass sie für bestimmte Anwendungen und Anforderungen noch besser geeignet sind.

Info: www.volvoce.com ■

Neuheit!

Front-Kehrmaschine FKM 3000 Vario



Kehrwalzenbreite von 2,4 m bis 3,0 m stufenlos hydraulisch einstellbar

Hohe Flexibilität!

Transportbreite 2,55 m

Kehrwalzenbreite bis zu 3,0 m

Reinigen über die gesamte Spurbreite



AS-Baugeräte, Alfred Söder

Bau- und Kommunaltechnik

D-97745 Wildflecken

Tel.: (0 97 45) 9 30 03 - 0

Fax: (0 97 45) 9 30 03 - 10

E-Mail: info@asbaugeraete.de

Information: www.asbaugeraete.de

Bedienerfreundlich von Hand bis Fuß

Was gute von ausgezeichneten Vibrationsstampfern unterscheidet, ist der Komfort, mit dem sie geführt werden können. Die Stampfer ACR 60 und 68 von Ammann sind optimal auf verschiedene Arbeitseinsätze und wechselnde Maschinenführer angepasst. Ein besonderes Augenmerk wurde auf Führungsbügel und Stampfbeen gelegt, welche die Maschine in beide Richtungen höhenverstellbar machen. Zusätzlich gibt es in 2016 folgende Neuerungen: Ein Gaszug mit An- und Abschaltfunktion ersetzt den Benzinhaahn, optimierte Dämpfungsmaterialien senken die Hand-Arm-Schwingungen und eine dreifache Filterung verbessert die Emissionswerte noch weiter. Verdichtungsarbeiten in schmalen Kanälen oder anliegend an Wänden, schränken den Sichtbereich um die Maschine und die



Handlicher Bügel: Die Maschinen punkten durch einen hohen Vortrieb und einfache Führung. (Foto: Ammann)

Manövrierfähigkeit des Anwenders stark ein. Als Antwort hierauf verfügen die Führungsbügel der Ammann ACR-Stampfer über ein besonders offenes Design. Der Bediener kann auch beim Blick von oben die Position des Stampffußes jederzeit einsehen und die Maschine präzise steu-

ern. Dank des verkürzten und von allen Seiten zugänglichen Bügels behält er die volle Kontrolle über seine Maschine. Selbst unter den beengten Verhältnissen im Kanal- und Grabenbau wendet er den Stampfer um bis zu 180 Grad und weicht Hindernissen dabei gekonnt aus. Liegt doch mal etwas im Weg und muss manuell entfernt werden, erleichtert der neue Gaszug das An- und Ausstellen der Maschine. Dieser ersetzt den Benzinhaahn und reguliert gleichzeitig die Drehzahl des Motors. Eine elastische Lagerung des Bügels senkt zudem die Hand-Arm-Vibrationen der Stampfer auf unter 7 m/s². Dies trägt zur Gesundheit des Anwenders bei und verhindert zusätzlich die vorzeitige Ermüdung im Einsatz.

Info: www.ammann-group.com ■

Neue Grinderpumpe jetzt lieferbar

Mit der 50GY-Serie stehen nun die ersten Pumpen aus Tsurumis jüngst erweitertem Abwasserprogramm zur Verfügung. Eine Besonderheit sind ihre Grinder-Schneidwerke. Die 50GY bildet den Auftakt einer immensen Abwasseroffensive, in dessen Verlauf sich das Lieferprogramm des Herstellers bis Anfang 2017 auf rund 500 Pumpentypen verdoppeln soll. Die kleinste der neuen Pumpen verfügt über 150 Watt Motorleistung, die größte über mehr als 160 kW. Tsurumi will damit zu einem der führenden Anbieter im Abwassersektor aufsteigen. Bei Schmutzwasserpumpen gelten die Japaner mit Europa-Zentrale in Düsseldorf bereits als Weltmarktführer. Die 50GY ist eine zwölf Typen umfassende Serie elektrischer Abwassertauchpumpen aus robustem Grauguss, die auch freiste-



Neue Grinder-Abwasserpumpe 50GY mit starkem Schneidwerk für die kostengünstige DN50-Verrohrung (Foto: Tsurumi)

hend installierbar sind. Mit 1,1 bis 9,5 kW Motorleistung bewegen sie bis zu 510 l/min und erreichen Förderhöhen bis 68 m. Damit das Abwasser verstopfungsfrei fließen kann, verwendet Tsurumi ein offenes Mehrschaufellaufwerk mit Schneideeinrichtung, das mit 2850 U/min dreht. Der Grinder-Mechanismus mit stationärem Schneidering und rotierender Klinge zerkleinert die mitgeführten Feststoffe in Sekundenbruchteilen. Diese Eigenentwicklung arbeitet so effizient, dass der Hersteller den Auslassdurchmesser auf nur 50 mm festlegen konnte. Somit sind Leitungsquerschnitte bis hinab auf DN50 möglich, was die Kosten für Materialeinsatz und Verlegung gering hält. Das Schneidwerk selbst ist eine solide Konstruktion aus lediglich zwei Bauteilen, und damit sehr wartungsfreundlich. Die zwischen 406 und 862 mm hohen Pumpen haben ein Trockengewicht von 31,7 bis 113,4 kg (freistehende Versionen).

Info: www.tsurumi.eu ■



- Ersatzteil-Großhandel
- Neumotoren
- Instandsetzung
- Service

Jürgen Kreye · Margarete-Steiff-Straße 8
26160 Bad Zwischenahn
Tel. 04403-916000 · Fax 04403-983366
lombardini-kreye@t-online.de
www.lombardini-kreye.de



IBH INGENIEURBÜRO HARM
Ihr DEUTZ- und MWM Service-Partner

Norderstedt · Rendsburg · Rostock · Berlin · Bremen
www.IBH-Power.com info@IBH-Power.com

Vielseitiger Transporthelfer

Mit dem neuen WL28 beweist Wacker Neuson einmal mehr, dass sich kompakte Bauweise, hohe Belastbarkeit sowie ein hohes Maß an Flexibilität ohne Probleme vereinbaren lassen. Radlader kommen dort zum Einsatz, wo eine flexible und zuverlässige Maschine zum Materialtransport gebraucht wird: im Garten- und Landschaftsbau, in Mietparks, dem kommunalen Bereich oder bei Bauunternehmen. Zudem müssen die Maschinen so konzipiert sein, dass sie auch mit beengten Platzverhältnissen zurechtkommen. Genau darin liegt eine der Stärken des WL28. Dank seiner kompakten Abmessung und entsprechend niedrigem Betriebsgewicht, die den Transport auf einem herkömmlichen Pkw-Anhänger zulassen, und einer



Eine zuschaltbare 100-Prozent-Differenzialsperre verleiht dem Radlader auch auf schwierigem Untergrund maximale Traktion und hohe Schubkräfte bei geringer Bodenbelastung (Foto: Wacker Neuson)

niedrigen Durchfahrthöhe von unter 2,3 m sind die meisten Überbauten für ihn kein Problem. Kunden, die sich bei der Konfiguration des Radladers für einen

Fahrerstand mit klappbaren Fahrerschutzdach (EPS) entschieden haben, können die Durchfahrthöhe sogar noch einmal deutlich reduzieren. Trotz seiner kompakten Größe ist der Radlader ein echtes Kraftpaket: Mit einer Kipplast von 1,9 t lassen sich problemlos Transportgüter, beispielsweise eine Palette Pflastersteine mit bis zu acht Steinlagen, transportieren. Auch das Beladen von Baustellen-Lkw ist aufgrund der Überladehöhe von 2,33 m kein Problem. Die optimierte Parallelführung und zwei groß dimensionierte Hubzylinder sorgen dabei für eine kraftvolle Ladeschwinge. Eine große Auswahl an Anbaugeräten erweitert das Einsatzspektrum, und erhöht seine Wirtschaftlichkeit.

Info: www.wackerneuson.de ■

Allrounder auf Schiene und Straße

Der „2-Wege Unimog“ wird genutzt als Rangierfahrzeug, in der Schienen- und Oberleitungswartung sowie bei Arbeiten auf und an den Strecken. Zu den Kunden zählen Eisenbahnunternehmen, Betreiber von Metrosystemen und Stadt- und Straßenbahnen sowie auch Dienstleister in Gleisbau und Streckenunterhaltung. Mit einer Hubarbeitsbühne sowie einer „Dreh-schemel-Schienenführung“ ausgerüstet, kann er auf Schienennetzen mit engen Kurvenradien, wie zum Beispiel Straßenbahnen, eingesetzt werden. Dabei lässt sich der Unimog von der ausgefahrenen Hubarbeitsbühne aus – beispielsweise bei der Wartung von Oberleitungen oder Inspektionsfahrten – fernsteuern. Einen erheblichen



Unimog 2-Wege: Wirtschaftliches Rangieren von Anhängelasten bis zu 1000 t bei vergleichsweise leichtem Fahrzeuggewicht. (Foto: Mercedes-Benz)

chen Vorteil bei solchen Einsätzen stellt hier der hydrostatische Fahrentrieb dar, der es erlaubt, die Fahrgeschwindigkeit stufenlos einzustellen und das Fahrzeug punktgenau von der Arbeitsbühne aus zu bedienen. Bis

1000 t kann der Unimog als Rangierfahrzeug ziehen. Dies ermöglicht das einzigartige Fahrwerkskonzept mit permanentem Allradantrieb, Wandler-schaltkupplung und Antrieb auf der Schiene über die Räder des Unimog. Die eisenbahntechnische Ausrüstung umfasst eine Waggonbremsanlage, die auf bis zu 52 Waggonachsen ausgelegt ist, die „Schienenführung“ – das sind am Unimog montierte absenk- und liftbare Eisenbahnräder – und die Funkfernbedienung. Der Unimog-Geräteträger bietet sich vor allem wegen seiner hohen Einsatzflexibilität auf Schiene und Straße als Ersatz für schienengebundene Gleisbaufahrzeuge an.

Info: www.mercedes-benz.com ■

Fachbetrieb nach Wasserhaushaltsgesetz zertifiziert

Hansa-Flex ist jetzt ein Fachbetrieb nach Wasserhaushaltsgesetz (WHG). Durch das Zertifikat des TÜV Nord wird bestätigt, dass das Unternehmen über die notwendige Ausrüstung sowie sachkundiges Personal verfügt, um an Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen zu arbeiten. Wasser ist die wertvollste Ressource. Zu ihrem Schutz hat der Gesetzgeber hohe Anforderungen an Betriebe gestellt, die mit Stoffen arbeiten, die Wasser gefährlich verunreinigen können. Dennoch hat sich der Hydraulikspezialist dazu entschlossen,



Überall einsetzbar: hier bei Arbeiten an einer Schleuse. (Foto: Hansa-Flex)

sich insgesamt als Fachbetrieb nach §3 der Rechtsverordnung zu §62 WHG zertifizieren zu lassen. Denn damit dürfen die Servicetechniker an Anlagen arbeiten, in denen wassergefährdende Stoffe verarbeitet werden, beispielsweise in der chemischen Industrie. Durch ein Schulungsprogramm wird das Fachwissen möglichst weit im Unternehmen gestreut, damit in ganz Deutschland Experten zur Verfügung stehen.

Info: www.hansa-flex.com ■

Elektro-Baukompressoren – die perfekte Alternative

Null Emission und deutlich günstiger im Betrieb – sofern eine Stromversorgung gegeben ist, sind Baukompressoren mit Elektroantrieb im Vergleich zu herkömmlichen Modellen eine lohnende Alternative. Ob nun auf der Großbaustelle, in Innenstädten oder in Gebäuden, Baukompressoren mit Elektroantrieb sind nicht nur emissionsfrei, sie sind auch leise und die Betreiberkosten sind deutlich günstiger als bei dieselangetriebenen Varianten.

Kaeser Kompressoren bietet daher die Erfolgsmodelle der Mobilair-Baureihe M27, M31 und M50 künftig zusätzlich zu den klassischen Varianten auch mit Elektromotor mit einer Leistung zwischen 15 und 25 kW an. Die Liefermengen liegen zwi-



Nun auch mit Elektroantrieb: Die neuen mobilen Baukompressoren können unter strengsten Auflagen betrieben werden. (Foto: Kaeser)

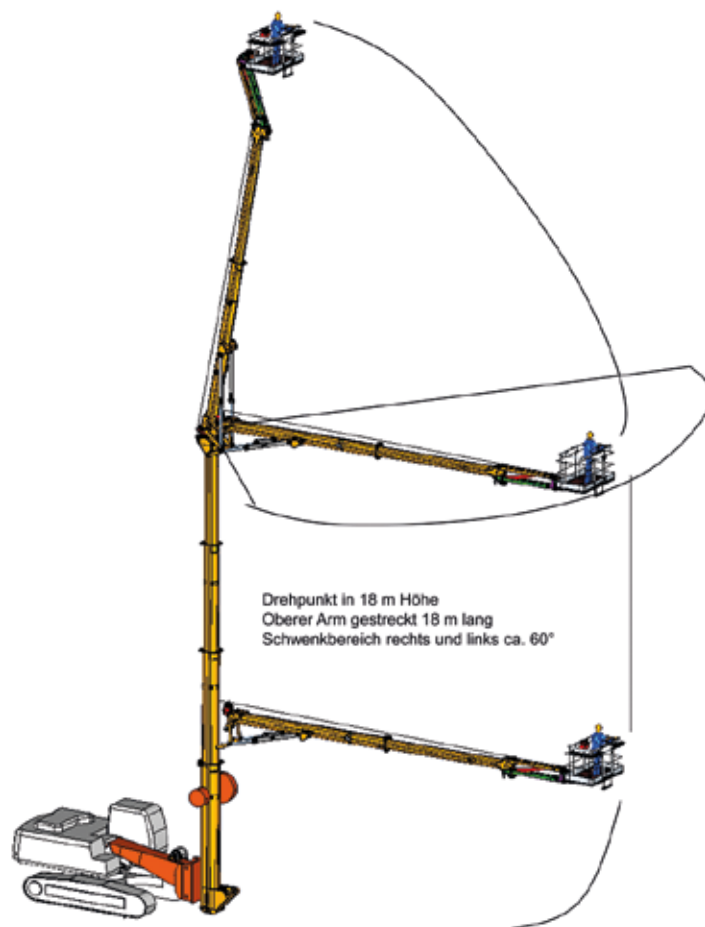
schen 2 und 5 m³/min, die Drücke zwischen 7 und 14 bar.

Die Maschinen sind die Eintrittskarte für alle sensiblen Bereiche. Sie können sowohl in Umweltzonen als auch zum Beispiel in der Nähe von Krankenhäusern eingesetzt werden. Und auf Großbaustellen, bei denen in der Regel Strom vorhanden ist, rechnet sich ihr Einsatz erst recht, da Strom meist deutlich billiger ist als Kraftstoff und auch die Wartungskosten weitaus geringer sind. Auch im Tunnelbau oder als Überbrückungskompressor für eine Industriestation sind sie wertvolle Helfer. Die IE3 „Premium Efficiency“-Motoren mit baustellentauglicher Schutzart IP55 und Isolationsklasse F sorgen zudem für einen möglichst niedrigen Stromverbrauch.

Info: www.kaeser.de ■

Mit Radlader und Bagger zum Kran-Einsatz

Mit dem Kiesel Multi Lifter, einem neuartigen Ausleger für Bagger und Radlader, erledigen Bauunternehmer auch Arbeiten in großen Höhen über 50 m ohne Einsatz eines Spezialkrans. Der Multi Lifter wird direkt am vorhandenen Bagger oder Radlader des Kunden angebracht. Diese Weltneuheit präsentierte der Spezialist für anwendungsorientierte Spezialmaschinen K-TEG, ein Tochterunternehmen der Kiesel Gruppe, erstmals zur diesjährigen bauma der Öffentlichkeit. Fast jedes Bauunternehmen verfügt über einen älteren Bagger oder Radlader im Fuhrpark und kann damit und dem Kiesel Multi Lifter sein Leistungsspektrum beträchtlich erweitern, ohne für die klassischen Teleskop-Arbeiten einen separaten Kran oder eine Hubarbeitsbühne anschaffen zu müssen. Viele Einsatzbereiche, die bisher nur mit einem Turmkran bearbeitet werden können, sind durch diese innovative Speziallösung von Kiesel nun auch mit dem Multi Lifter zugänglich. Durch die Geländegängigkeit der Trägerma-



Der Multi Lifter mit Bagger oder Radlader als Grundgerät ist die innovative kompakte Kran-Lösung für große Höhen. Variable Drehpunkte und zwei voneinander unabhängige Teleskopeinheiten machen ihn extrem flexibel. (Abb.: Kiesel)

schine sind auch unwegsame Gelände, wie sie häufig auf Baustellen oder in der Umgebung von Windrädern vorkommen, leichtes Spiel für die optimal aufeinander abgestimmte Kombination aus Ausleger und Trägermaschine. Dank zwei unabhängig voneinander betriebenen Teleskopeinheiten kann ein Drehpunkt in 18 m Höhe gesetzt werden kann, was eine Querreichweite von 20 m ergibt. Falls es noch weiter hinaufgehen soll, richtet sich die obere Teleskopeinheit auf und erreicht die maximale Arbeitshöhe. Am Ende des Auslegers lassen sich zusätzliche Anbauten wie etwa eine Kraneinheit oder eine Hub- bzw. Hubarbeitsbühne anbringen.

Info: www.kiesel.net ■

Einsteiger – Aufsteiger – Umsteiger



Auf der Messe CeMAT übergab Reinhard Smetz symbolisch den Stab an seinen Nachfolger Hermann Kolb.



Wilfried Trepels wird neuer CFO bei Wacker Neuson.
(Foto: Wacker Neuson)

Neuer CFO im Vorstand der Wacker Neuson SE

Mit Wirkung zum 1. Januar 2017 wird Wilfried Trepels neuer Chief Financial Officer (CFO) und Vorstandsmitglied der Wacker Neuson SE. Er folgt damit auf Günther C. Binder, der aus dem Vorstand ausscheidet. Seit 1999 war Binder in verschiedenen Positionen für das Unternehmen tätig, zunächst für die später im Konzern aufgegangene Neuson-Gruppe, ab 2007 dann als Finanzvorstand der Wacker Neuson SE in München mit der weltweiten Verantwortung für die Ressorts Finanzen, Revision und IT. In seiner Funktion begleitete er unter anderem den Börsengang des Konzerns im Jahr 2007.

Wilfried Trepels (52), übernimmt ab 1. Januar 2017 die Ressorts Finanzen, Revision und IT der Gruppe. Er war zuvor über 11 Jahre CFO bei der ebenfalls im SDAX notierten SAF-Holland Gruppe (Luxemburg), einem führenden Hersteller von fahrwerksbezogenen Baugruppen und Komponenten für Anhänger, Auflieger, Lkw und Busse.

Der Diplom-Kaufmann hat Betriebswirtschaftslehre sowie Energie- und Verfahrenstechnik an der Universität Aachen studiert.

Info: www.wackerneusongroup.com ■

Führungswechsel bei RUD

Reinhard Smetz, Prokurist und Bereichsleiter Anschlagtechnik, beendet nach 42 Jahren beim schwäbischen Kettenhersteller RUD seine berufliche Laufbahn. Er übergibt die Verantwortung an den neuen Bereichsleiter Hermann Kolb.

Der gelernte Werkzeugmacher, Technische Zeichner und Diplom-Ingenieur Maschinenbau begann 1974 als Konstrukteur für Anschlagmittel und war an über 80 Schutzrechtsanmeldungen entscheidend beteiligt. Über 700 verschiedene Sicherheitsanschlagpunkte wurden in den letzten Jahren entwickelt und haben den täglichen Umschlag von Lasten weltweit schneller

und sicherer gemacht. Seit 30 Jahren war er auch für den Vertrieb im Inland und Export verantwortlich. Daraus entstanden in Deutschland außer dem umfangreichen Händlersystem zusätzlich elf Vertriebs- und Beteiligungsfirmen. Im Export wurde ein Händler- und Partnernetz in 60 Ländern und dabei 29 Beteiligungen aufgebaut. Beim VDI und im Normenbereich war Smetz für die Entstehung der Richtlinien zur modernen Ladungssicherung aktiv. Reinhard Smetz wird RUD mit seinem umfangreichen Erfahrungsschatz weiterhin als Senior Ingenieur zur Verfügung stehen.
Info: www.rud.com



**Mieten
Kaufen
Service**



MIETPARK

Über 140 Center

in Deutschland,
Österreich und Polen!

- Baumaschinen
- Baugeräte
- Raumsysteme
- Fahrzeuge

0800-4455544
hkl-baumaschinen.de



**KOLBEN
SEEGER**
Einfach mehr Service

Wir sind an
10
Standorten
für Sie da.





www.kolben-seeger.de

BBZM – Bau-Bildungs-Zentrum Magdeburg

BAUGERÄTEFÜHRER-ERSTAUSBILDUNG

- Übersicht Theorie und Praxis
- Überbetriebliche Praxisausbildung an unterschiedlichen Orten
- Besichtigung des BBZM, insbesondere Werkstätten und Ausbildungsbereiche für die praktischen Maschineneinsätze



BFW BAU Sachsen – Dresden

- BFW Bau Sachsen e.V. – Vorstellung der Geschäftsbereiche
- ÜAZ Dresden – ein nachhaltiger, demonstrativer Neubau
- Der energieeffiziente Neubau und das pädagogische Konzept
- Die Lehrlingsausbildung in der Bauwirtschaft
- Die Weiterbildungsangebote für Unternehmen
- Das Kompetenzzentrum Beton im ÜAZ Dresden
- Rundgang durch das Ausbildungszentrum

– Leipzig

- BFW Bau Sachsen e.V. – Vorstellung der Geschäftsbereiche
- ÜAZ Leipzig – Qualifizierung für betriebliche Mitarbeiter aus Bauunternehmen
- Personalentwicklung in Bauunternehmen
- Die Lehrlingsausbildung in der Bauwirtschaft
- Die Weiterbildungsangebote für Unternehmen
- Das Kompetenzzentrum-Infrastruktur im ÜAZ Leipzig
- Rundgang durch das Ausbildungszentrum

Mateco

- Firmenprofil Mateco
- Low Level Access
- PlatformCard
- Produkt-Präsentationen



PUCEST

Wirtschaftlichkeit + Verschleißschutz

- Investitionen, Leistung, Durchsatz, Betriebskosten, Wartungs - / Reparaturkosten, Betriebsausfallkosten
- Wozu Verschleißschutz?

Schutz vor:

- Verschleiß, Korrosion.

Vermeidung / Reduktion von:

- Lärm, Ersatzteilkosten, Reparaturaufwand, Stillstandszeiten / Betriebsausfall.

Verschleißschutz = Werterhaltung



Ritchie Bros.

Leitfaden für die Vermarktung von Maschinen, Geräten und Zubehör.

- Beratungsgespräche in Ihrem Hause
- Dienstleistungen vor einer Auktion
- Ablauf einer Auktion
- Dienstleistung nach der Auktion
- Abwicklung Ihrer finanziellen Ansprüche



VDBUM-Arbeitssicherheit/Führungsverantwortung

FÜHRUNGSVERANTWORTUNG beim Einsatz von Baumaschinen

- Transparenz von Gesetzen und Verordnungen für den praktischen Nutzen
- Schnittstelle bei Umwelt- und Gesundheitsschutz
- Der strukturelle Aufbau und Zuständigkeit der Gesetzgebung
- Einflussnahme von Verbänden speziell durch den VDBUM
- Bedeutung von „Stand der Technik“, „Inverkehrbringen“, Risikobeurteilung



VDBUM-Forum Oktober bis November 2016

Oktober 2016		November 2016
Informationen zu den Themen der Vortragenden Firmen entnehmen Sie bitte den Kästen auf Seite 58		Informationen zu den Themen der Vortragenden Firmen entnehmen Sie bitte den Kästen auf Seite 58
Veranstaltungsort		
Bremen	Montag 10. Okt. Ritchie Bros.	Montag 07. Nov. VDBUM Arbeitssicherheit
Hamburg	Dienstag 11. Okt. Ritchie Bros.	Dienstag 08. Nov. VDBUM Arbeitssicherheit
Berlin	Mittwoch 12. Okt. Ritchie Bros.	Mittwoch 09. Nov. VDBUM Arbeitssicherheit
Kassel	Donnerstag 13. Okt. ausgefallen	Montag 14. Nov. VDBUM Arbeitssicherheit
Dresden	Montag 17. Okt. BFW Sachsen in Dresden	Dienstag 15. Nov. VDBUM Arbeitssicherheit
Leipzig	Dienstag 18. Okt. BFW Sachsen in Leipzig	Mittwoch 16. Nov. VDBUM Arbeitssicherheit
Magdeburg	Montag 24. Okt. BBZM Magdeburg	Montag 21. Nov. VDBUM Arbeitssicherheit
Hannover	Dienstag 25. Okt. Mateco Hannover	Dienstag 22. Nov. VDBUM Arbeitssicherheit
Münster	Mittwoch 26. Okt. Ritchie Bros.	Mittwoch 23. Nov. VDBUM Arbeitssicherheit
Köln	Donnerstag 27. Okt. Ritchie Bros.	Donnerstag 24. Nov. VDBUM Arbeitssicherheit

Die genauen Veranstaltungsorte sehen Sie auf www.vdbum.de. Bitte beachten Sie auch die persönliche Mitglieder-Einladung.

Oktober 2016		November 2016
Informationen zu den Themen der Vortragenden Firmen entnehmen Sie bitte den Kästen auf Seite 58		Informationen zu den Themen der Vortragenden Firmen entnehmen Sie bitte den Kästen auf Seite 58
Veranstaltungsort		
Würzburg	Montag 10. Okt. VDBUM Arbeitssicherheit	Der Termin wird noch bekannt gegeben.
Nürnberg	Dienstag 11. Okt. VDBUM Arbeitssicherheit	
Regensburg	Mittwoch 12. Okt. VDBUM Arbeitssicherheit	
München	Donnerstag 13. Okt. VDBUM Arbeitssicherheit	Donnerstag 10. Nov. MAN München
Freiburg	Montag 17. Okt. VDBUM Arbeitssicherheit	Montag 21. Nov. Jahresabschlussveranstaltung
Stuttgart	Dienstag 18. Okt. Ritchie Bros.	Dienstag 15. Nov. VDBUM Arbeitssicherheit
Frankfurt/M.	Mittwoch 19. Okt. Ritchie Bros.	Mittwoch 18. Nov. Pucest

Impressum

Die VDBUM INFO ist das offizielle Organ des Verbandes der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik e.V. 44. Jahrgang / ISSN-Nr. 0940-3035

Herausgeber:

Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik e.V., Henleinstraße 8a, 28816 Stuhr
Tel.: 0421-871680, Fax: 0421-8716888
www.vdbum.de, e-Mail: zentrale@vdbum.de

Chefredaktion:

Wolfgang Lübberding (verantwortlich), Tel.: 0421-871680
e-Mail: wolfgang.luebberding@vdbum.de

Redakteur:

Manfred Klein, Tel. 0231-96987550

Verlag und Druck:

Kreativ Konzept, Verlag Engel
Kleine Heide 2, 28844 Weyhe
Tel. 04203-80 45 49-0, Fax 04203-80 45 49-9
e-Mail: verlag@vdbum.de

Verlagsleitung,

Anzeigen und Vertrieb:

Tim Engel
Tel.: 04203-804549-0
Fax: 04203-804549-9
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 35 vom 01.01.2016

Erscheinungstermine 2016:

15. Februar, 05. April, 15. Juni,
20. August, 15. Oktober, 15. Dezember
(Für den Fall höherer Gewalt besteht keinerlei Haftung.)

Auflage:

Die VDBUM Info erscheint jeweils
in einer Auflage von 19.250 Exemplaren.

Abonnement:

Abonnements sind schriftlich beim Herausgeber zu bestellen. Die Kündigung kann nur zum Jahresende erfolgen. Sie bedarf der Schriftform und muss dem Herausgeber bis spätestens zwei Monate vor Jahresende zugehen. Sonst verlängert sich das Abonnement automatisch um ein Jahr.

Veröffentlichungen:

Veröffentlichungen, die nicht ausdrücklich als Stellungnahme des Herausgebers gekennzeichnet sind, stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Für mit Namen gekennzeichnete Beiträge übernimmt der Einsender die Verantwortung. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Illustrationen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen und Streichungen vor. Das Veröffentlichungs- und Verbreitungsrecht von zum Abdruck angenommenen Beiträgen und Illustrationen geht im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen auf den Verlag über. Alle in der Zeitschrift erscheinende Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwertung ist mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ohne Einwilligung von Verlag und Herausgeber strafbar.

Hinweis:

Der Versand der VDBUM Info erfolgt über eine Adresskartei, die mit einer automatisierten Datenverarbeitung geführt wird.

Messen + Veranstaltungen

Messe / Veranstaltung	Ort	Information unter	Termin
Forum Miro	Berlin	www.geoplantmbh.de	16.11. - 18.11.2016
VDBUM Großseminar	Willingen	www.vdbum.de	14.02. - 17.02.2017
Conexpo	Las Vegas	www.conexpoconagg.com	07.03. - 11.03.2017
BET - Baumaschinenerlebnistag	bundesweit	www.baumaschinenerlebnistag.de	28.09.2017



IBH INGENIEURBÜRO HARM Ihr DEUTZ- und MWM Service-Partner



Norderstedt • Rendsburg • Rostock • Berlin • Bremen
www.IBH-Power.com info@IBH-Power.com

Der Stützpunkt Hamburg lädt ein:

Schon traditionell findet am 19. November 2016 das Kohlessen des Stützpunktes Hamburg im Rellinger Hof statt. Das Kohlessen ist ein Brauch in weiten Teilen Norddeutschlands und der Niederlande sowie in Teilen Skandinaviens. Er wird vor allem in Niedersachsen, Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein gepflegt, aber auch in Westfalen und bis in die Region Magdeburg. Im Rellinger Hof wird der Grünkohl nach Holsteiner Art serviert.



Mit Kochwurst, Kassler sowie Schweinebacke und leicht karamelierten Bratkartoffeln. Wer diese Tradition einmal kennenlernen möchte, ist hiermit herzlich eingeladen. Weitere Informationen unter www.vdbum.de. Anmeldungen bitte an zentrale@vdbum.de.



Verband der Baubranche,
Umwelt- und Maschinentechnik e.V.

INFO

Ausgabe 6-16

erscheint am
15. Dez. 2016

Im nächsten Heft:

VDBUM Großseminar 2017 –
Vorträge und Programm

Infrastrukturprojekte aktuell

